Bellum Alexandrinum

Aulus Hirtius, Julius Caesar, C. Oppius



BELLUM ALEXANDRINUM.

Caius Julius Caesar?

ERKLÄRT

VON

DR. RUDOLF SCHNEIDER,
OBERLEHRER AM KÖNIGSTÄDTISCHEN GYMNASIUM
IN BERLIN.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1888.



VORWORT.

Für die Erklärung der Schriften von Cäsars Fortsetzern ist bis jetzt wenig gethan: das achte Buch des Bellum Gallicum hat zwar überall in den bekannten Ausgaben seinen Kommentar erhalten, aber für die anderen Bücher giebt es nur die erklärende Ausgabe von Möbius (Hannover 1830), die mit Recht der Vergessenheit anheim gefallen ist. Mit dem Texte steht es besser, aber nicht gut. Alte und neue Meister der Textkritik, ich nenne hier nur Ciacconius und Nipperdey, haben einzelne wertvolle Beiträge geliefert, doch ist die Arbeit lange nicht so gleichmäfsig und eindringend gewesen, wie bei den echten Schriften Cäsars: manches ist übersehen, manches mit Absicht stehen gelassen, weil es wohl hart oder unklassisch, aber für diese Fortsetzer doch noch gut genug erschien.

Diese Zurücksetzung haben Cäsars Fortsetzer nicht verdient, denn ihre Schriften haben sachlich einen bedeutenden Wert und dürfen hinsichtlich der Sprache nicht unterschätzt werden, da sie (mit Ausnahme des Bellum Hispaniense) durchweg von feingebildeten Römern und Zeitgenossen Ciceros und Cäsars geschrieben sind.

Ich hoffe, die vorliegende Ausgabe des Bellum Alexandrinum wird dazu beitragen, den Wert dieses Buches deutlicher erkennen zu lassen. Hauptsächlich war mein Augenmerk auf die Erläuterung gerichtet, aber auch der Text hat mancherlei Änderungen erfahren. Ob das Besserungen sind, kann jeder Leser selbst entscheiden, da er unter dem Texte

die Lesarten der vier mafsgebenden Handschriften vollständig (nach Dübner) aufgezeichnet findet; nur unbedeutende orthographische Abweichungen und die Fehler, welche der betreffende Abschreiber sofort selbst verbessert hat, sind ausgelassen worden.

Zum Schlusse habe ich noch eine angenehme Pflicht zu erfüllen. Das Lexikon zu den pseudo-cäsarianischen Schriftwerken von Siegmund Preufs und Stoffels Guerre civile sind mir auf Schritt und Tritt höchst förderlich gewesen, und es sei mir darum erlaubt, den beiden Verfassern hiermit öffentlich dafür meinen Dank auszusprechen.

Berlin, den 1. Juli 1888.

Rudolf Schneider.

EINLEITUNG.

Der Verfasser des Bellum Alexandrinum war schon im Altertume unbekannt. Vgl. Sueton Div. Iulius 56 *Nam Alexandrini Africique et Hispaniensis (belli) incertus auctor est: alii Oppium putant, alii Hirtium qui etiam Gallici belli novissimum imperfectumque librum suppleverit.* Nipperdey hat auf grund sprachlicher Beobachtungen (*licet*, *quamvis*, *antequam*, *subito* fehlen in BG. VIII und Bell. Alex.) auch das Bellum Alexandrinum dem Hirtius zuschreiben wollen, aber es war doch schon bedenklich, dafs er zweimal (3, 1 und 19, 6) *a nobis* in *a nostris* ändern mufste, weil Hirtius praef. § 8 selbst sagt: *Mihi ne illud quidem accidit, ut Alexandrino atque Africano bello interessem.* Zudem haben erneute Prüfungen des Sprachgebrauches, die wir E. Fischer (Progr. Passau 1880) und F. Fröhlich (Festschrift Zürich 1887) verdanken, so auffallende Unterschiede zwischen den beiden Schriften ergeben, dafs dadurch Nipperdeys Annahme widerlegt wird.*)

Die Schrift selbst giebt uns über den Verfasser keine weiteren Anhaltepunkte, als dafs er ein gebildeter und kriegskundiger Mann war, natürlich ein glühender Verehrer Cäsars, aber kein besonders Eingeweihter. Wo Cäsars Motive nicht klar hervortreten, weifs er auch nichts weiter zu sagen, aber er lobt trotzdem seinen Herrn und tadelt die Unbedachten, die klüger sein wollen als Cäsar selbst (24, 7).

Die Erzählung, klar und übersichtlich geordnet, schliefst unmittelbar an das Ende des Bellum Civile an und berichtet von den Kriegsereignissen nach der Schlacht bei Pharsalus bis zu Cäsars Ankunft in Rom.

---

*) Als Beispiele führe ich an, dafs die gebräuchlichen Worte *subsidium* (8 mal in B. Al.), *incolumis* (5), *praeterea* (7) in BG. VIII ganz fehlen.

Das Bellum Alexandrinum ist wie das Bellum Civile nur in Handschriften der Klasse β überliefert. Die vier mafsgebenden Handschriften sind:

U = Ursinianus (Vaticanus) 3324 saec. XII (*h* bei Nipperdey)
F = Florentinus (Riccardianus) 541 saec. XII (*l*)
T = Thuaneus (Parisinus) 5764 saec. XII (*a*)
V = Vindobonensis primus 65 (95) saec. XII s. XIII (*f*).

Sie bilden zwei gleichwertige Gruppen: UF und TV; die übrigen Handschriften besitzen keinen selbständigen Wert. Vgl. Meusel Jahresberichte des philol. Vereins zu Berlin XI S. 173 ff.

ERKLÄRUNG DER ABKÜRZUNGEN.

β = UFTV
[*non*] U = *non* fehlt in U
⟨*non*⟩ Bong. 3 = *non* ist im codex Bongarsianus 3 hinzugefügt
VI 13, 1 = Bellum Gallicum VI 13, 1
1, 8, 2 = Bellum Civile I 8, 2
* in den erklärenden Anmerkungen weist auf die zugehörige kritische Note.

Einzelne Konjekturen sind unbezeichnet geblieben, weil sich der Urheber nicht mehr ermitteln läfst.

ZEITTAFEL.*)

706 u. c.	*48 v. Chr.*	
6. Nov.	23. Sept.	Cäsar bemächtigt sich der Person des Königs Ptolomäus und schreibt um Hilfe an Domitius.
11. Nov.	28. Sept.	Cäsar verschanzt sich in Alexandria, verbrennt die ägyptische Flotte und fordert von den asiatischen Staaten Unterstützung. Kap. 1.
2. Dez.	18. Okt.	Arsinoe läfst den Achillas ermorden und übergiebt den Oberbefehl an Ganymedes. Kap. 4.
10. Dez.	26. Okt.	Die 37. Legion landet westlich von Alexandria. Kap. 9.
11. Dez.	27. Okt.	Cäsar holt die 37. Legion herein. Seeschlacht. Kap. 10.
19. Dez.	4. Nov.	Domitius marschiert mit vier Legionen von Comana in Pontus nach Nikopolis. Kap. 35.
28. Dez.	13. Nov.	Schlacht bei Nikopolis. Kap. 39.
29. Dez.	14. Nov.	Gabinius kommt nach Illyrien. Kap. 43.
707 u. c.		
6. Jan.	20. Nov.	Cäsar nimmt die Insel Pharos ein. Kap. 17.
7. Jan.	21. Nov.	Cäsar wird auf dem Heptastadium geschlagen. Kap. 19.
17. Jan.	1. Dez.	Cäsar läfst den König Ptolomäus frei. Kap. 24.
20. Jan.	4. Dez.	Niederlage des Gabinius in Illyrien. Kap. 43.
6. Febr.	19. Dez.	Seeschlacht bei Kanopus. Kap. 25.
	47 v. Chr.	
23. Febr.	5. Jan.	Vatinius fährt mit seinen Schiffen nach Illyrien. Kap. 44.
Ende Febr.	Mitte Jan.	Tod des Q. Cassius Longinus. Kap. 64.
6. März	16. Jan.	Mithridates nimmt Pelusium. Kap. 26.

*) Nach Stoffel, Guerre Civile II p. 431—434.

707 u. c.	*47 v. Chr.*	
15. März	25. Jan.	Schlacht am Judenlager. Kap. 27.
16. März	26. Jan.	Seeschlacht an der Insel Tauris zwischen Vatinius und M. Octavius. Kap. 46.
19. März	29. Jan.	Ptolomäus und Cäsar rücken Mithridates entgegen. Kap. 28.
24. März	3. Febr.	Schlacht am Nil. Kap. 30.
27. März	6. April	Ubergabe von Alexandria. Kap. 32.
28. Juni	9. Mai	Cäsar segelt mit der 6. Legion von Alexandria ab. Kap. 33.
17. Juli	27. Mai	Cäsar kommt nach Tarsus. Kap. 66.
22. Juli	1. Juni	Cäsar kommt nach Mazaca. Kap. 66.
28. Juli	7. Juni	Cäsars Zusammenkunft mit Dejotarus. Kap. 67.
2. Aug.	12. Juni	Schlacht bei Zela. Kap. 74.
21. Sept.	30. Juli	Cäsar landet bei Tarent.
4. Okt.	11. Aug.	Cäsars Ankunft in Rom.

BELLUM ALEXANDRINUM.

Bello Alexandrino conflato Caesar Rhodo atque ex Syria 1
Ciliciaque omnem classem arcessit; Creta sagittarios, equites ab rege Nabataeorum Malcho evocat; tormenta undique conquiri et frumentum mitti, auxilia adduci iubet. Interim muni- 2
tiones cotidie operibus augentur, atque omnes oppidi partes, quae minus esse firmae videntur, testudinibus ac musculis aptantur; ex aedificiis autem per foramina in proxima aedificia arietes immittuntur, quantumque aut ruinis deicitur aut per vim recipitur loci, [in] tantum munitiones proferuntur. Nam 3
incendio fere tuta est Alexandria, quod sine contignatione ac materia sunt aedificia et structuris ac fornicibus continentur tectaque sunt rudere aut pavimentis. Caesar maxime studebat, 4

1, 1. *arcersit* V *Nauata eorum* UFV, *Nauataeorum* T *Malco* *β* 2. (*musculis*) *aptantur* *β*, *temptantur* Nipperdey, andere Vermutungen s. Preufs Lexikon zu den pseudo-cäsarianischen Schriftwerken unter *apto* [*per*] *foramina* TV [*in*] R. Schn. 3. *Alexandria* *β*. Aufser 26, 3 *Alexandream* T; 27, 1 *Alexandrea* T; 32, 1 *Alexandream* TF steht in den Handschriften überall *Alexandria*, vgl. Meusel Lexicon Caesarianum I p. 224 *et* (*fornicibus*) UF

1, 1. *Creta.* Die Präposition fehlt auch 3, 4, 3: *sagittarios Creta, Lacedaemone, ex Ponto ... III milia habebat.* — Die Nabatäer, im O. der Sinaihalbinsel, waren seit langer Zeit mit den Ägyptern verfeindet. Malchus folgte Cäsars Aufforderung um so lieber, weil er gegen Pompejus einen alten Groll von Aretas, seinem Vorgänger auf dem Throne, geerbt hatte; diesen hatte Pompejus 63 v. Chr. aus Palästina zurückgedrängt und durch Aemilius Scaurus, aber ohne grofsen Erfolg, bekämpfen lassen.

2. *aptantur* ist fehlerhaft, aber noch nicht ansprechend verbessert. *tantum** vgl. VIII 27, 4: *equitatumque tantum procedere ante agmen imperat legionum, quantum cum processisset, sine defatigatione equorum in eadem se reciperet castra.*

3. *incendio .. tuta est.* Sonst steht *tutus* mit *a.* Vgl. 61, 3: *ut ... undique ab oppugnatione tutus esset*; B. Afr. 62, 3: *angulum quendam tutum a tempestate nactus*; B. Afr. 3, 5: *nullum portum .. tutum ab hostium praesidio fore.* S. Meusel Lex. Caes. I p. 35.

rudere aut pavimentis mit Estrich aus kleinen zerbröckelten Steinen oder aus Thonscherben. Vgl. Blümner, Technologie und Terminologie der Gewerbe und Künste III S. 161 Anm. 1.

4. *studebat, ut ... excluderet.* Bei gleichem Subjekte steht zuweilen auch *ut*, vgl. Cato de re

ut, quam angustissimam partem oppidi palus a meridie inter-
iecta efficiebat, hanc operibus vineisque agendis ab reliqua
5 parte urbis excluderet, illud spectans, primum, ut, cum in
duas partes esset urbs divisa, acies uno consilio atque imperio
administraretur, deinde, ut laborantibus succurri atque ex altera
6 oppidi parte auxilium ferri posset, in primis vero, ut aqua
pabuloque abundaret, quarum alterius rei copiam exiguam,
alterius nullam omnino facultatem habebat; quod utrumque
2 large palus praebere poterat. Neque vero ⟨ab⟩ Alexandrinis
in gerendis negotiis cunctatio ulla aut mora inferebatur. Nam
in omnes partes, per quas fines Aegypti regnumque pertinet,
legatos conquisitoresque dilectus habendi causa miserant, ma-
gnumque numerum in oppidum telorum atque tormentorum
convexerant et innumerabilem multitudinem ⟨armatorum⟩ ad-
2 duxerant. Nec minus in urbe maximae armorum erant in-
stitutae officinae. Servos praeterea puberes armaverant; qui-
bus domini locupletiores victum cotidianum stipendiumque
3 praebebant. Hac multitudine disposita munitiones semotarum

1, 5. *exspectans* oder *expectans β*, *spectans* Vascosanus   *urbs* (*divisa*) UFT, *urbis* V

2, 1. ⟨*ab*⟩ *Alexandrinis* Larsen Studia in libellum incerti auctoris de bello Alexandrino, Hauniae 1886, p. 3   *multitudinem* ⟨*armatorum*⟩ Ed. Fischer, Progr. der K. Studienanstalt Passau 1880. S. 8   3. *semotorum β*

rustica 5: *Sterquilinium magnum stude ut habeas.*

Unter dem hier erwähnten Sumpfe ist nicht der mareotische See zu verstehen, da Cäsar mit seiner geringen Truppenmacht unmöglich 3 km weit, denn so grofs ist die Entfernung vom Kap Lochias bis zum mareotischen See, mitten durch die Feinde vordringen konnte. Die Ausgrabungen von Mahmud Bey (Mémoire sur l'antique Alexandrie. Copenhague 1872), die auf Veranlassung Napoleons III. veranstaltet wurden, haben ergeben, dafs von dem Nilkanal, der im Süden die Stadt umflofs, eine Bodensenkung, 600—700 m breit und nur 3—4 m über dem Meeresspiegel erhoben, sich bis zum Kap Lochias von Süden nach Norden hinzog (*palus a meridie interiecta*), welche also die Stadt in zwei ungleiche Hälften teilte. Die antiken Strafsenreste daselbst stammen aus einer späteren Zeit, früher war diese Stelle eine sumpfige Wiese. Vgl. Stoffel, Histoire de Jules César, Guerre civile II p. 258—261. Nach der folgenden Erzählung ist es übrigens zweifelhaft, ob Cäsar in den Besitz dieser Niederung kam, oder der Wasserertrag mufs sehr gering gewesen sein. Vgl. cap. 5 ff.

2, 2 Alexandria entwickelte sich wegen seiner vorzüglichen Lage und unter der klugen Leitung seiner Herrscher so vortrefflich, dafs man nicht lange nach diesem Kriege die freie Bevölkerung auf 300 000 Köpfe schätzte (Diodor 17, 52); die gegen Cäsar aufgebotene Macht, zu der auch Sklaven hinzugezogen wurden, mufs also der Zahl nach gewaltig gewesen sein. Cäsar konnte ihr vorläufig nur 4000 Mann, dar-

partium tuebantur; veteranas cohortes vacuas in celeberri-
mis urbis locis habebant, ut, quacumque regione pugnaretur,
integris viribus ad auxilium ferendum opponi possent. Omni-
bus viis atque angiportis triplicem vallum obduxerant (erat 4
autem quadrato exstructus saxo neque minus XL pedes alti-
tudinis habebat), quaeque partes urbis inferiores erant, has
altissimis turribus denorum tabulatorum munierant. Praeterea 5
alias ambulatorias totidem tabulatorum confixerant subiectisque
eas rotis funibus iumentisque [obiectis] derectis plateis in quam-
cumque erat visum partem movebant. Urbs fertilissima et 3
copiosissima omnium rerum apparatus suggerebat. Ipsi homi-
nes ingeniosi atque acutissimi, quae a nobis fieri viderant, ea
sollertia efficiebant, ut nostri illorum opera imitati viderentur,
et sua sponte multa reperiebant unoque tempore et nostras 2
munitiones infestabant et suas defendebant. Atque haec prin-
cipes in consiliis contionibusque agitabant: Populum Roma- 3
num paulatim in consuetudinem eius regni occupandi venire.
Paucis annis ante A. Gabinium cum exercitu fuisse in Ae- 4
gypto; Pompeium se ex fuga eodem recepisse; Caesarem ve-
nisse cum copiis, neque morte Pompeii quicquam profectum,
quo minus apud se Caesar commoraretur. Quem si non ex- 5
pulissent, futuram ex regno provinciam; idque agendum ma-
ture: namque eum interclusum tempestatibus propter anni
tempus recipere transmarina auxilia non posse. Interim dis- 4
sensione orta inter Achillan, qui veterano exercitui praeerat,
et Arsinoën, regis Ptolomaei minorem filiam, ut supra demon-

2, 5. *confixerant β*, *confinxerant* Davisius [*obiectis*] Scaliger. *directis* U *platheis* UF

3, 4. *Paucis annis antea β*, *ante A.* R. Schn. 5. [*ex*] *regno* V *namque eum* UFV, *nam cum*, *que* zwischen den Zeilen, T

4, 1. (*inter*) *Achillan* UFT *Achillā* V, vgl. weiter unten (*atque*) *Achillan β* *Arsinoen* UF *Arsinoem* TV, vgl. 33, 3 *Arsinoen β* *Ptolomaei β*, aber 33, 1 *Ptolemaei β*

unter 800 Reiter, entgegenstellen. Vgl. 3, 106, 1.

3, 1 *Urbs fertilissima* ist ein ungewöhnlicher, aber verständlicher Ausdruck; mit Recht verteidigt ihn also Oudendorp: '*quod nemo sanus damnare possit*'.

imitati viderentur ohne *esse* vgl. 11, 3; 58, 1.

4. A. Gabinius, seit dem Jahre 57 Proconsul in Syrien, setzte im Anfange des Jahres 55 den König Ptolomäus Auletes in Ägypten wieder ein und liefs einen Teil seiner Truppen zum Schutze des Königs zurück. Vgl. 3, 4, 4; 3, 103, 5.

4, 1 *ut supra demonstratum est* weist auf 3, 112, 10. Bei Verweisen auf die eigene Schrift setzt der Verfasser die erste Person im Sing. (30, 5; 35, 4) oder Plural (28)

stratum est, cum uterque utrique insidiaretur et summam imperii ipse obtinere vellet, praeoccupat Arsinoë per Ganymeden eunuchum, nutricium suum, atque Achillan interficit.
2 Hoc occiso sine ullo socio et custode ipsa omne imperium obtinebat; exercitus Ganymedi traditur. Is suscepto officio largitionem in milites auget et reliqua pari diligentia administrat.

5 Alexandria est fere tota suffossa specusque habet ad Nilum pertinentes, quibus aqua in privatas domos inducitur, quae
2 paulatim spatio temporis liquescit ac subsidit. Hac uti domini aedificiorum atque eorum familiae consuerunt: nam quae flumine Nilo fertur, adeo est limosa ac turbida, ut multos varios-
3 que morbos efficiat; sed ea plebes ac multitudo contenta est necessario, quod fons urbe tota nullus est. Hoc tamen flumen
4 in ea parte erat urbis, quae ab Alexandrinis tenebatur. Quo facto est admonitus Ganymedes posse nostros aqua intercludi; qui distributi munitionem tuendarum causa vicatim ex privatis
6 aedificiis specubus ac puteis extracta aqua utebantur. Hoc probato consilio magnum ac difficile opus adgreditur. Inter-

4, 1. '*Ganim.* codd. constanter' Dübner, *Ganimeden* UFT *Ganimedem* V *interfecit* TV 2. *His suscepto* T *militem* V
5, 1. *suffussa* F *a Nilo* TV *hac* für *ac* V *subsidet* F
4. *munitionem* T, *munituendarum* V *vacatim*, mit ausgestrichenem *m*, T *specibus* *β*, *u* übergeschrieben in F, vgl. 6, 1.

2; 33, 3; 69, 1; 78, 2). Dafs Arsinoe und der jüngere Sohn des Ptolomäus Auletes mit der Insel Cypern belehnt seien (vgl. Dio Cassius 42, 35, 5), ist auch bei Cäsar nicht erwähnt; Drumann III S. 535 bezweifelt darum die Richtigkeit dieser Angabe.

uterque utrique. Schmalz (Anm. 362 c zu Reisig-Haase Vorlesungen über lat. Sprachwiss.) will diese 'unlogische' Verbindung für Cäsar VII 35, 1 nicht gelten lassen, sie ist aber für die Umgangssprache der Gebildeten gesichert durch Terenz Phormio 800 *Quia utérque utrique est cordi.*

praeoccupat = 'handelt zuerst'. So steht *occupare* absolut Phaedrus II epilog. 5 *Quoniam occuparat alter, ne primus forem.*

5, 3 *plebes ac multitudo* vgl. Cic. p. Mil. § 95 *plebem et infimam multitudinem.*

flumen ist der in der Anm. zu 1, 4 erwähnte Kanal 'Mahmûdije', den Mehemmed-Ali im Jahre 1820 wiederhergestellt hat. Der neue Kanal folgt dem antiken Wasserlaufe bis kurz vor seiner Mündung, wo er sich 1 km. weiter westlich wendet.

4. *specubus ac puteis* gehört zu *extracta.* So steht *extrahere* mit dem Dativ Plinius N. H. 28, 245 *spinae et similia corpori extrahuntur felis excrementis*; mit dem Ablativ Suet. Div. Jul. 20 *M. Catonem interpellantem extrahi curia . . iussit.*

6, 1. Ganymedes sperrte zuerst den Hauptkanal ganz ab, dann verstopfte er die Seitenkanäle, welche

saeptis enim specubus atque omnibus urbis partibus exclusis,
quae ab ipso tenebantur, aquae magnam vim ex mari rotis
ac machinationibus exprimere contendit: hanc locis superio-
ribus fundere in partem Caesaris non intermittebat. Quam 2
ob causam salsior paulo praeter consuetudinem aqua trahe-
batur ex proximis aedificiis magnamque hominibus admira-
tionem praebebat, quam ob rem id accidisset; nec satis sibi
ipsi credebant, cum se inferiores eiusdem generis ac saporis 3
aqua dicerent uti, atque ante consuessent, vulgoque inter se
conferebant et degustando, quantum inter se differrent aquae,
cognoscebant. Parvo vero temporis spatio haec propior bibi 4
omnino non poterat, illa inferior corruptior iam salsiorque
reperiebatur. Quo facto dubitatione sublata tantus incessit 7
timor, ut ad extremum casum periculi omnes deducti videren-
tur, atque alii ⟨nihil⟩ morari Caesarem dicerent, quin naves
conscendere iuberet, alii multo gravius extimescerent [casum],
quod neque celari Alexandrini possent in apparanda fuga, cum
tam parvo spatio distarent ab ipsis, neque illis imminentibus
atque insequentibus ullus in naves receptus daretur. Erat 2
autem magna multitudo oppidanorum in parte Caesaris, quam
domiciliis ipsorum non moverat, quod ea se fidelem palam
nostris esse simulabat et descivisse a suis videbatur: [ut mihi
defendendi essent Alexandrini neque fallaces esse neque teme-
rarii, multaque oratio frustra absumeretur; cum vero uno tem- 3
pore et natio eorum et natura cognoscatur, aptissimum esse

6, 1. *specibus β* *ex mare* V 2. *trhebatur* F *exhibebat admirationem* V *causam*, mit übergeschriebenem *rem*, F 3. *digerent uti* TV *different* TV 4[*vero*] UF

7, 1. *alii morari Caesarem β*, *alii ⟨nihil⟩ morari* ist eine alte Konjektur aus einer sonst wertlosen Handschrift (Bong. 3) *iuberent* TV [*casum*] M. Haupt, s. Nipperdey p. 189 *gravius . . casurum* Kraffert Progr. Aurich 1882, S. 76 *Alexandrinis* UF *possint* T *apparenda* TV *illi* TV 2. *domicilius* TV *noverat* T [*ut mihi — nemo potest*] Gruter und Kraner (*fallaces*) *essent β*, *esse* Nipperdey

in seine Stadtteile führten, so dafs also das nun eingeleitete Salzwasser nur in die feindlichen Wasserbecken fliefsen konnte.

2. *proximis* bildet den Gegensatz zu *inferiores* § 3, wie § 4 *propior* zu *inferior*. Die Leitung war, wie es scheint, so angelegt, dafs die entfernteren Becken nicht durch Arme vom Hauptkanal, sondern durch den Abflufs der oberen Becken gespeist wurden.

7, 1 *incessit* absolut wie 3, 44, 7 3, 101, 3.

multo gravius extimescerent vgl. V 30, 2 *neque is sum . . qui gravissime ex vobis mortis periculo terrear.*

8 hoc genus ad proditionem dubitare nemo potest.] Caesar suo-
rum timorem consolatione et hortatione minuebat. Nam puteis
fossis aquam dulcem reperiri posse adfirmabat. Omnia litora
2 naturaliter aquae dulcis venas habere. Quod si alia esset litoris
Aegyptii natura atque omnium reliquorum, tamen, quoniam
mare libere tenerent, neque hostes classem haberent, prohiberi
sese non posse, quo minus cotidie navibus aquam peterent
vel a sinistra parte a Paratonio vel a dextra ab insula; quae
diversae navigationes numquam uno tempore adversis ventis
3 praecluderentur. Fugae vero nullum esse consilium non solum
iis, qui primam dignitatem haberent, sed ne iis quidem, qui nihil
4 praeterquam de vita cogitarent. Magno negotio impetus hostium
adversos munitionibus sustinere; quibus relictis nec loco nec
5 numero pares esse posse. Magnam autem moram et difficultatem
ascensum in naves habere praesertim ex scaphis: summam esse
contra in Alexandrinis velocitatem locorumque et aedificiorum
6 notitiam. Hos praecipue in victoria insolentes praecursuros et
loca excelsiora atque aedificia occupaturos; ita fuga navibusque
nostros prohibituros. Proinde eius consilii obliviscerentur atque
9 omni ratione esse vincendum cogitarent. Hac oratione apud
suos habita atque omnium mentibus excitatis dat centurioni-
bus negotium, ut reliquis operibus intermissis ad fodiendos

8, 1. *consolatione* (*conlatione* T) *et ratione* β, *consolatione et hortatione* R. Schn., vgl. V 4, 2 *consolatus Indutiomarum hortatusque est;* VII 29, 1 *consolatus cohortatusque est.* Dazu 10, 5 *quod nulla satis idonea esset hortatio;* 22, 2 *divulgata Caesaris hortatio* *puteus* T [*enim*] T 2. 'littoris F constanter' Dübner. *Aegypti* β *classem tenerent* T *prohibere* β *possent* (U am Rande '*quaere*') *aquam petere* TV *vel dextra* β, *a dextra* ält. Ausgaben mit schlechteren Handschr. 3. *hiis* (*his*) *qui* TV *ne his quidem* FTV [*qui*] *nihil* TV 4. *adversos ex mun.* UFV *adversus mun.* T *sustineri* β, *sustinere* Nipperdey 6. *ita* ⟨*tamen*⟩ T *fugā* UTV, in F ist die Linie über *a* wegradiert

8, 2. *Paratonium* kann unmöglich das heutige Kasr Medjed (*Paraetonium*) sein, welches 215 km westlich von Alexandria liegt. Mahmud Bey (vgl. Anm. zu 1, 4) fand 56 km. westlich von Abukir die Mündung des vorhistorischen Strombettes Bachr-bela-mâ d. h. 'Fluſs ohne Wasser', dessen Boden selbst im Sommer in nur 50 cm Tiefe reichliches süſses Wasser enthält. Diese Wadimündung heiſst jetzt el-Baradân und scheint dem Verf. den Namen des hier gemeinten *Paratonium* bewahrt zu haben. Die Insel auf der entgegengesetzten Seite (*a dextra*) läſst sich nicht bestimmen.

3. *nihil praeterquam de vita* vgl. VII 77, 6 *si nullam praeterquam vitae nostrae iacturam fieri viderem.*

4. *adversos . . sustinere* vgl. 20, 5 *cum . . . magnam vim telorum adversi sustinerent.*

puteos animum conferant neve quam partem nocturni temporis
intermittant. Quo suscepto negotio atque omnium animis ad 2
laborem incitatis magna una nocte vis aquae dulcis inventa
est. Ita operosis Alexandrinorum machinationibus maximisque
conatibus non longi temporis labore occursum est. Eo biduo 3
legio XXXVII ex dediticiis Pompeianis militibus cum frumento,
armis, telis, tormentis imposita in naves a Domitio Calvino ad
litora Africae paulo supra Alexandriam delata est. Hae naves 4
euro, qui multos dies continenter flabat, portum capere prohibebantur; sed loca sunt egregia omni illa regione ad tenendas
ancoras. Hi cum diu retinerentur atque aquae inopia premerentur, navigio actuario Caesarem faciunt certiorem. Caesar, 10
ut per se consilium caperet, quid faciendum videretur, navem
conscendit atque omnem classem se sequi iussit nullis nostris
militibus impositis, quod, cum longius paulo discederet, munitiones nudari nolebat. Cumque ad eum locum accessisset, 2
qui appellatur Chersonensus aquandique causa remiges in terram exposuisset, nonnulli ex eo numero, cum longius a navibus praedatum processissent, ab equitibus hostium sunt excepti.
Ex his cognoverunt Caesarem ipsum in classe venisse nec ullos 3
milites in navibus habere. Qua re comperta magnam sibi

9, 3. [*supra*] *Alexandriam* T 4. *anchoras* β 'constanter' Dübner **10**, 1. *nudare* TV 2. *accessissent* und *exposuissent* β, *accessisset* und *exposuisset* Aldus

9, 1 *animum conferant* vgl. Ter. Heaut. 390 *Haéc* (*forma*) *ubi imminútast, illi súom animum alio cónferunt.*

2. Der Erfolg dieser Bohrung ist auffallend, da es bis dahin keine Quelle in der Stadt gegeben hatte (5, 3 *quod fons urbe tota nullus est*), und heutzutage das Wasser nur durch die Leitungen und die Cisternen beschafft wird.

non longi = *brevis.* Der Verf. des B. Alex. wendet diese Ausdrucksweise gern an, vgl. 17, 4 *non facilis nostris aditus dabatur*; 30, 2 *non magno intervallo relicto*; 42, 6 *non magnis copiis.*

3. *Eo biduo* = zwei Tage darauf, vgl. 1, 41, 1.

supra Alexandriam = über Alexandria hinaus, vgl. Plinius N. H. II § 183 *in Syene oppido, quod est supra Alexandriam quinque milibus stadium.* Eine bestimmte Himmelsrichtung wird dadurch nicht bezeichnet; hier ist der Westen gemeint, da die Schiffe durch den Südostwind (*euro*) verhindert werden, in den Hafen von Alexandria einzulaufen.

10, 2 *Chersonensus* (wegen der Schreibung vgl. Fleckeisens Jahrb. für Philol. 105, S. 575) j. der Turm von Marabu, s. Stoffel pl. 18. Vgl. Strab op. 799 *Χερρόνησος φρούριον, πλησίον ἤδη τῆς Ἀλεξανδρείας καὶ τῆς Νεκροπόλεως ἐν ἑβδομήκοντα σταδίοις* (11, 5 km).

3. *nec* vor einem Vokale steht auch 54, 3 *nec ullo timore* in β.

facultatem fortunam obtulisse bene gerendae rei crediderunt.
4 Itaque naves omnes, quas paratas habuerant ad navigandum, propugnatoribus instruxerunt Caesarique redeunti cum classe
5 occurrerunt. Qui duabus de causis eo die dimicare nolebat, quod et nullos milites in navibus habebat, et post horam x diei res agebatur; nox autem allatura videbatur maiorem fiduciam illis, qui locorum notitia confidebant: sibi etiam hortandi suos auxilium defuturum, quod nulla satis idonea esset hortatio, quae
6 neque virtutem posset notare neque inertiam. Quibus de causis naves, quas potuit, Caesar ad terram detrahit; quem
11 in locum illos successuros non existimabat. Erat una navis Rhodia in dextro Caesaris cornu longe ab reliquis conlocata. Hanc conspicati hostes non tenuerunt sese, magnoque impetu IIII ad eam constratae naves et complures apertae contende-
2 runt. Cui coactus est Caesar ferre subsidium, ne turpem in conspectu contumeliam acciperet, quamquam, si quid gravius
3 illis accidisset, merito casurum iudicabat. Proelium commissum est magna contentione Rhodiorum; qui cum in omnibus dimicationibus et scientia et virtute praestitissent, tum maxime illo tempore totum onus sustinere non recusabant, ne quod
4 suorum culpa detrimentum acceptum videretur. Ita proelium

10, 4. *instrucxerunt* F 'nec raro alibi similiter' Dübner *occurrerant* TV 5. [*et*] *post* TV *noticiam* UF *quo nulla* TV 6. *succensuros* T[1] *succensores* T[2]V

11, 1. (*hostes non*) *tenur̄* U, *tenunt* mit übergeschriebenem *er* F, *terunt* T, *terter* V 2. *turpe* T, *turpiter* V corr. 3. *magna contentio β*, *magna contentione* mit schlechten Handschriften 3. *culpā* UF[1]

4. *naves omnes, quas paratas habebant ad navigandum*: eine eigentliche Flotte hatten die Alexandriner (vgl. 8, 2) nicht; 11, 5 ist der Ausdruck *tota classe* übertrieben.

5. *post horam X diei*: nach fünf Uhr nachmittags. *hortandi suos auxilium* ist ein ungewöhnlicher Ausdruck, der sich durch die geläufigen Verbindungen von *facultas* und *occasio* erklärt.

6. *detrahit* = zieht beiseite.

11, 1 *non tenuerunt sese* . . *que* . . *contenderunt*, wir geben im Deutschen die Kopula durch die Adversativpartikel sondern wieder, wofür im Lat. gew. ein Nebensatz mit *quin* steht.

2. *si quid gravius illis accidisset merito casurum* vgl. B. Afr. 52, 2 *Quae res aliter adversariis cecidit.* Cic. ad Att. VIII 3, 6 *quoquo modo ea res huic quidem cecidit.* Bei Cäsar findet sich der Dativ nicht bei *cadere*.

3. *cum* . . *et scientia et virtute praestitissent* = wie sie sich durch Geschicklichkeit und Tapferkeit ausgezeichnet hatten. Vielleicht ist aber mit leiser Änderung zu schreiben *et scientiam et virtutem*, vgl. II 27, 3 *tantam virtutem praestiterunt*; VI 8, 4 *praestate eandem nobis ducibus virtutem, quam saepenumero imperatori praestitistis.*

secundissimum est factum. Capta est una hostium quadriremis, depressa est altera, duae omnibus epibatis nudatae; magna praeterea multitudo in reliquis navibus propugnatorum est interfecta. Quod nisi nox proelium diremisset, tota classe 5
hostium Caesar potitus esset. Hac calamitate perterritis hosti- 6
bus adverso vento leniter flante naves onerarias Caesar remulco victricibus suis navibus Alexandriam deducit. Eo detrimento 12
adeo sunt fracti Alexandrini, cum iam non virtute propugnatorum, sed scientia classiariorum se victos viderent, quibus . . . . . . et superioribus locis sublevabantur, ut ex aedificiis defendi possent, et materiam cunctam obicerent, quod nostrae classis oppugnationem etiam ad terram verebantur. Idem, 2
posteaquam Ganymedes in concilio confirmavit sese et eas, quae essent amissae, restituturum et numerum adaucturum, magna spe et fiducia veteres reficere naves accuratiusque huic rei studere atque inservire instituerunt. Ac tametsi amplius 3
cx navibus longis in portu navalibusque amiserant, tamen reparandae classis cogitationem non deposuerunt. Videbant enim non auxilia Caesari, non commeatus supportari posse, si classe ipsi valerent: praeterea nautici homines, urbis et 4
regionis maritimae cotidianoque usu a pueris exercitati, ad naturale ac domesticum bonum refugere cupiebant; et quantum parvulis navigiis profecissent, sentiebant: itaque omni studio ad parandam classem incubuerunt. Erant omnibus 13

11, 4. *deinde omnibus β*, *duae omnibus* Turnebus *magnae* TV 5. *remulgo β*

12, 1. Davisius setzt die Lücke vor *quibus* an, Nipperdey dahinter. *classes* V 2. *confirmavit* UF, *firmavit* TV *ut eas* TV, man erwartet: *et naves* st. *et eas*. *adacturum* TV 3. *amplius ex navibus β*, *CX* Aldus *miserant β*, *amiserant* Aldus *non tamen* UF, [*non*] TV, von T[2] zwischen den Zeilen nachgetragen *deposuerant* T *Caesaris β*, *Caesari* Stephanus 4. *religionis* UF naturalē TV *paranda* T

13, 1. *omnibus ostiis β*, *in omnibus ostiis* ist die Lesart der

12, 1. *fracti* vgl. VIII 53, 2 *non frangebantur animi inimicorum Caesaris.*

3. *in portu.* Um sich den Seeweg frei zu halten, hatte Cäsar die Flotte der Alexandriner in Brand gesteckt, vgl. 3, 111, 2—6. Dabei gingen 72 Schiffe in Flammen auf, die im Hafen lagen, aufserdem aber noch alle übrigen auf der Werft.

4. *naturale ac domesticum bonum* vgl. Cic. Brutus § 130 *naturale quoddam stirpis bonum.* — *et . . sentiebant* ist nur lose mit dem übrigen Satze verbunden. — *incubuerunt* mit *ad* und dem Gerundivum wie Cic. Phil. VI § 2 *quo omnes acrius graviusque incumberent ad ulciscendas reipublicae iniurias.*

13, 1 *omnibus* ostiis* vgl. 3, 106, 5

ostiis Nili custodiae exigendi portorii causa dispositae. Naves
veteres erant in occultis regiae navalibus, quibus multis annis
ad navigandum non erant usi. Has reficiebant, illas Alexan-
2 driam revocabant. Deerant remi: porticus, gymnasia, publica
aedificia detegebant; asseres remorum usum obtinebant: aliud
3 naturalis sollertia, aliud urbis copia subministrabat. Postremo
non longam navigationem parabant, sed praesentis temporis
necessitati serviebant et in ipso portu confligendum videbant.
Itaque paucis diebus contra omnium opinionem quadriremes
4 xxii, quinqueremes v confecerunt; ad has minores apertasque
complures adiecerunt et in portu periclitati remigio, quid quae-
que earum efficere posset, idoneos milites imposuerunt seque
5 ad confligendum omnibus rebus paraverunt. Caesar Rhodias
naves viiii habebat (nam decem missis una in cursu litore
Aegyptio defecerat), Ponticas viii, Syrias . . Cilicias v, ex Asia
xii. Ex his erant quinqueremes vi quadriremes x, reliquae
infra hanc magnitudinem et pleraeque apertae. Tamen vir-
tute militum confisus cognitis hostium copiis se ad dimicandum
14 parabat Postquam eo ventum est, ut sibi uterque eorum
confideret, Caesar Pharon classe circumvehitur adversasque

Scholien einer Pariser Handschrift des 9. Jahrhunderts, vgl. Hedicke Gymn.-Progr. Quedlinburg 1879. 2. *aliut* (*naturalis*) T 4. *quod quaeque* V 5. *naves VIII* T *Aegypto* T *Ponticas VIII Lycias* (*Licias* T) *V β*, *Ponticas VIII*, *Syrias* . ., *Cilicias V* R. Schn. vgl. 1, 1 *Rhodo atque ex Syria Ciliciaque omnem classem arcessit quinqueremes et quadriremes X β*, *quinqueremes VI*, *quadriremes X* R. Schn.

14, 1 [*eorum*] TV *classi β*

omnibus partibus; 3, 112, 7 *reliquis oppidi partibus.*

2. *asseres remorum usum obtinebant* soll heifsen: 'Latten vertraten die Stelle von Rudern'. Dafür erwartete man *locum obtinebant* vgl. 18, 1; B. Afr. 27, 1 *quae* (*acies*) *quasi adversariorum locum obtineret*; 3, 66, 5 *minora castra inclusa maioribus castelli atque arcis locum obtinebant.*

5. Die Aufzählung der Schiffe stimmt nicht zu den früheren Angaben, denn man darf schwerlich mit Nipperdey praef. p. 190 annehmen, Cäsar habe die zehn rhodischen Schiffe, mit denen er nach 3, 106, 1 landete, sogleich zurückgeschickt und sie unmittelbar darauf (1, 1) wieder herbeigerufen. Es fehlen in der Überlieferung die syrischen und cilicischen Schiffe, die 1, 1 erwähnt werden, dagegen werden lycische genannt, von denen 1, 1 nicht die Rede ist. S. die krit. Note. Die Gesamtzahl läfst sich mit Bestimmtheit so wenig ermitteln wie die Anzahl der Fünfruderer, für die ich im Texte VI (statt *et*) angesetzt habe. Die Worte *una in cursu litore Aegyptio defecerat* sind ebenfalls verderbt.

14, 1. Diese Seeschlacht fand im Hafen Eunostus statt, die seichten

naves hostibus constituit: in dextro cornu Rhodias conlocat,
in sinistro Ponticas. Inter has spatium cccc passuum relin-
quit, quod satis esse ad explicandas naves videbatur. Post 2
hunc ordinem reliquas naves subsidio distribuit; quae quam-
que earum sequatur et cui subveniat, constituit atque imperat.
Non dubitanter Alexandrini classem producunt atque instruunt: 3
in fronte conlocant xxii, reliquas subsidiarias in secundo or-
dine constituunt. Magnum praeterea numerum minorum navi- 4
giorum et scapharum producunt cum malleolis ignibusque, si
quid ipsa multitudo et clamor et flamma nostris terroris afferre
possent. Erant inter duas classes vada transitu angusto, quae 5
pertinent ad regionem Africae (sic enim praedicant, partem
esse Alexandriae dimidiam Africae), satisque diu inter ipsos 6
est exspectatum, ab utris transeundi fieret initium, propterea
quod ii, qui intrassent, et ad explicandam classem et ad re-
ceptum, si durior accidisset casus, impeditiores fore videbantur.
Rhodiis navibus praeerat Euphranor, animi magnitudine ac 15
virtute magis cum nostris hominibus quam cum Graecis com-
parandus. Hic ob notissimam scientiam atque animi magni- 2
tudinem delectus est ab Rhodiis, qui imperium classis obtineret.
Qui ubi Caesaris ⟨dubitationem⟩ animum advertit, 'Videris 3

14, 1 *Rhodios . . Ponticos. Inter hos β* *ispatium* T *reliquit* T 3. *atque instituunt* V 6. *fieret transeundi* T *et qui* V *expeditiores* UTV, *expedissores* F, *impeditiores* mit den schlechteren Handschriften

15, 3 *Caesaris animum advertit β, Caesaris ⟨dubitationem⟩ ani-*

Stellen und Durchfahrten sind noch heute vorhanden. Stoffel II p. 261.

3. *Non dubitanter .. instruunt* vgl. Val. Max. 3, 2 ext. 6. *porrectam veneni potionem non dubitanter hausit.*

4. *possent.* Cäsar würde *posset* geschrieben haben, da er das Verbum stets nur auf das letztgenannte Subjekt bezieht.

5. *inter duas classes* = zwischen den beiden Flotten. Vgl. 3, 63, 8 und II 9, 1.

5. Über die Grenze zwischen Asien und Afrika konnten sich die alten Geographen niemals recht einigen: bald wird die Landenge von Suez, bald der Nil als Grenzlinie betrachtet. Manche gingen noch weiter nach W. und rechneten ganz Ägypten zu Asien z. B. Sallust Iug. 19, 3 *ad Catabathmon, qui locus Aegyptum ab Africa dividit*; vgl. Mela I 8, 2.

15, 2. *ob notissimam scientiam.* Die Präposition *ob* findet sich bei Cäsar in BG VIII und B. Alex. häufig, aber nur in den Formeln: *ob eam rem, ob eas res, quam ob rem; ob eam causam, ob eas causas, ob has causas, quam ob causam.* Unsere Stelle bildet die einzige Ausnahme. (Ed. Wölfflin, Archiv f. lat. Lexikographie u. Grammatik 1884 S. 161 ff.)

3. Ohne die Stelle für geheilt zu erachten, habe ich Forchhammers

mihi', inquit, 'Caesar, vereri, si haec vada primis navibus in-
traris, ne prius dimicare cogaris, quam reliquam classem po-
4 tueris explicare. Nobis rem committe: nos proelium sustine-
bimus (neque tuum iudicium fallemus), dum reliqui subse-
quantur. Hos quidem diutius in nostro conspectu gloriari
5 magno nobis et dedecori et dolori est'. Caesar illum adhor-
tatus atque omnibus laudibus prosecutus dat signum pugnae.
6 Progressas ultra vadum IIII Rhodias naves circumsistunt Ale-
xandrini atque in eas impetum faciunt. Sustinent illi atque
arte sollertiaque se explicant; ac tantum doctrina potuit, ut
in dispari numero nulla transversa hosti obiceretur, nullius
remi detergerentur, sed semper venientibus adversae occur-
7 rerent. Interim sunt reliquae subsecutae. Tum necessario
discessum ab arte est propter angustias loci, atque omne cer-
8 tamen in virtute constitit. Neque vero Alexandriae fuit quis-
quam aut nostrorum aut oppidanorum, [qui aut in opere aut
in pugna occupatum animum haberent,] quin altissima tecta
peteret atque ex omni prospectu locum spectaculo caperet
precibusque et votis victoriam suis ab dis immortalibus ex-
16 posceret. Minime autem par erat proelii certamen. Nostris
enim pulsis neque terra neque mari effugium dabatur, omnia-
2 que victoribus erant futura in incerto: ⟨cum⟩ illi, si supe-
rassent navibus, omnia tenerent; si inferiores fuissent, reliquam
3 tamen fortunam periclitarentur. Simul illud grave ac miserum
videbatur, perpaucos de summa ⟨rerum⟩ ac de salute omnium
decertare; quorum si qui aut animo aut virtute cessisset, reli-

mum advertit Forchhammer Quaestt. critt. Hauniae 1852. p. 83 *potueris* UFT *putaveris* V 5. *pugnae* UFT, *pugna* V^1, *pugnandi* V^2 6. *Progressis* UFVT[1] (*atque*) *rate* T *aoctrina* T 8. [*qui aut — haberent*] Dübner (*spectaculo*) *peteret* V

16, 1. *Dabatur victis* β, [*victis*] Gruter und Forchhammer p. 93; [*pulsis*] . . . *dabatur victis* Nipperdey p. 190. 2. ⟨*cum*⟩ *illi* Clarke 3. *de summa* β, ⟨*rerum*⟩ mit den schlechteren Handschriften edd. In T steht: *perpaucos ac de summa salute*

Änderung *Caesaris* ⟨*dubitationem*⟩, die wenigstens dem Sinne entspricht, in den Text gesetzt.

6. *doctrina* = 'Schulung'. Das Wort ist sonst in dieser Bedeutung nicht nachweisbar, wohl aber *disciplina* vgl. I 40, 5 *quos tamen aliquid usus ac disciplina, quam a nobis accepissent, sublevarent.*

8. *ex omni prospectu locum spectaculo caperet* mufs nach dem Zusammenhange heifsen 'und sich überall einen Platz zum Zuschauen suchte'. Die Heilung dieser Stelle ist noch nicht gelungen.

16, 1 *proelii certamen* vgl. VIII 28, 4 *Fit proelium acri certamine.* *Nostris . . pulsis* kondizional wie I 4, 1 *damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur.*

quis etiam esset cedendum, quibus pro se pugnandi facultas
non fuisset. Haec superioribus diebus saepenumero Caesar 4
suis exposuerat, ut hoc maiore animo contenderent, quod
omnium salutem sibi commendatam viderent. Eadem suum 5
quisque contubernalem, amicum, notum prosequens erat obtestatus, ne suam atque omnium falleret opinionem, quorum
iudicio delectus ad pugnam proficisceretur. Itaque hoc animo 6
est decertatum, ut neque maritimis nauticisque sollertia atque ars praesidium ferret, neque numero navium praestantibus multitudo prodesset, neque electi ad virtutem e tanta multitudine viri virtuti nostrorum possent adaequare. Capitur hoc 7
proelio quinqueremis una et biremis cum defensoribus remigibusque, et deprimuntur tres nostris incolumibus omnibus.
Reliquae propinquam fugam ad oppidum capiunt; quas pro- 8
texerunt ex molibus atque aedificiis imminentibus et nostros
adire propius prohibuerunt. Hoc ne sibi saepius accidere 17
posset, omni ratione Caesar contendendum existimavit, ut insulam molemque ad insulam pertinentem in suam redigeret
potestatem. Perfectis enim magna ex parte munitionibus in 2
oppido et insulam et urbem uno tempore tentari posse confidebat. Quo capto consilio cohortes x et levis armaturae 3
electos quosque idoneos ex equitibus Gallis arbitrabatur in

16, 3. (*esset*) *cavendum* β, *cedendum* Jo. Bossetus u. Clarkius 6. *numerum* F *flecti* (*ad virtutem*) β, *electi* Ciacconius *adaequarent* TV

17, 2. (*in oppido*) *et illa in urbe* (*urbem* TV) β, *et insulam et urbem* Iurinius [*tempore*] T 3. *quos* β, *quosque* Lipsius

3. *esset cedendum.* Der Konj. steht statt des Accusativus c. Inf. im Hauptsatze eines abhängigen Bedingungssatzes VIII 39, 3 *quam* (*aestatem*) *si sustinere potuissent, nullum ultra periculum vererentur.* Vgl. VIII 33, 1; 3, 111, 4.

qui vgl. I 48, 6 *si qui .. equo deciderat*; VI 13, 9 *si qui ex reliquis excellit dignitate.*

6. *electi* ad virtutem* vgl. 3, 84, 3 *electis ad pernicitatem armis*; 13, 4 werden diese Mannschaften *idonei milites* genannt. *virtuti adaequare* vgl. 2, 16, 3 *se virtute nostris adaequare non posse*; VIII 41, 5 (*turris*) *quae moenibus adaequaret* (*A'β*).

8. *fugam . . . capiunt* vgl. VII 26, 3 *ad capiendam fugam.*

17, 1. Der im Folgenden beschriebene Kampf dreht sich um die Insel Pharos, auf der die Vorstadt von Alexandria lag; der Leuchtturm auf dem Felsen im O. der Insel war von Anfang an in Cäsars Händen.

2. *et insulam* et* urbem* d. h. die Insel Pharos und die Stadt Alexandria. Der Verf. nennt Alexandria bald *urbs* (1, 5; 2, 2 u. ö.), bald *oppidum* (1, 4; 5; u. ö.), ebenso heifst Ulia 61, 2 *oppidum*, aber 61, 3 *urbs.*

3. Die gallischen Reiter waren bekanntlich auch im Fufskampfe geübt. Vgl. Anm. zu 29, 4.

navigia minora scaphasque imponit; alteram insulae partem distinendae manus causa constratis navibus adgreditur praemiis
4 magnis propositis, qui primus insulam cepisset. Ac primum impetum nostrorum Pharitae sustinuerunt. Uno enim tempore et ex tectis aedificiorum propugnabant et litora armati defendebant, quo propter asperitatem loci non facilis nostris aditus dabatur, et scaphis navibusque longis quinque mobiliter
5 et scienter angustias loci tuebantur. Sed ubi primum locis cognitis vadisque pertentatis pauci nostri in litore constiterunt atque hos sunt alii subsecuti constanterque in eos, qui in litore aequo institerant, impetum fecerunt, omnes Pharitae
6 terga verterunt. His pulsis . . custodia portus relicta naves ad litora et vicum adplicarunt seque ex navibus ad tuenda
18 aedificia eiecerunt. Neque vero diutius ea munitione se continere potuerunt, etsi erat non dissimile atque Alexandriae genus aedificiorum, ut minora maioribus conferantur, turresque editae et coniunctae muri locum obtinebant, neque nostri aut scalis aut cratibus aut reliquis rebus parati venerant
2 ad oppugnandum. Sed terror hominibus mentem consilium-
3 que eripit et membra debilitat, ut tum accidit. Qui se in aequo loco ac plano pares esse confidebant, idem perterriti fuga suorum et caede paucorum xxx pedum altitudine in aedificiis consistere ausi non sunt seque per molem in mare praecipitaverunt et DCCC passuum intervallum ad oppidum enataverunt. Multi tamen ex his capti interfectique sunt; sed numerus
19 captivorum omnino fuit VI milium. Caesar praeda militibus

17, 3. *in alteram* β, [*in*] Aldus *destinendae* TV *constractis* TV^1, *contractis* V^2 *praemiisque* β 4. *primum* T, *primo* UFV *pariter* β, *Pharitae* R. Schn. 5. *constantēque* TV *institerant* UTV *constiterant* F 6. *His pulsis . . . custodia* R. Schn. Sonstige Vermutungen bei Larsen p. 14.

18, 1. *ex munitione* β, *ea munitione* Davisius *etsi diss. non erat* V *minora maioribus* UF, *minora minoribus* TV 2. *tum* FTV, *tunc* U 3. $\overline{VI}$ (= *sex milium*) β

19, 1. *militibus praeda* U

6. *His pulsis . . . custodiā portus relictā* dazwischen ist, wie es scheint, das Subjekt zu *applicarunt* ausgefallen.

18, 1. *minoribus.* Cäsar verbindet *conferre* nur mit *cum.* Ebenso Hirtius VIII praef. 9 *ne cum Caesare conferar.*

3. *DCCC passuum intervallum*: 3, 112, 2 ist die Länge des Heptastadium auf 900 p. berechnet, die genaue Zahl (858 p.) liegt fast in der Mitte.

*sex milium**. Die Zahl ist etwas hoch, doch fehlt uns jeder Anhalt, sie zu prüfen und zu berichtigen.

concessa aedificia diripi iussit castellumque ad pontem, qui
propior erat Pharo, communivit atque ibi praesidium posuit.
Hunc fuga Pharitae reliquerant; fortiorem illum propiorem- 2
que oppido Alexandrini tuebantur. Sed eum postero die
simili ratione adgreditur, quod his obtentis duobus omnem
navigiorum excursum et repentina latrocinia sublatum iri vide-
bat. Iamque eos, qui praesidio eum locum tenebant, tor- 3
mentis ex navibus sagittisque depulerat atque in oppidum
redegerat et cohortium trium instar in terram exposuerat (non
enim plures consistere angustiae loci patiebantur); reliquae
copiae in navibus stationem obtinebant. Quo facto imperat 4
pontem adversus hostem praevallari et, qua exitus navibus
erat fornice exstructo, quo pons sustinebatur, lapidibus op-
pleri atque obstrui. Quorum altero opere effecto, ut nulla 5
omnino scapha egredi posset, altero instituto omnes Alexan-
drinorum copiae ex oppido se eiecerunt et contra munitiones
pontis latiore loco constiterunt, eodemque tempore quae con-
sueverant navigia per pontes ad incendia onerariarum emit-
tere ad molem constituerunt. Pugnabatur a nobis ex ponte 6
et mole; ab illis ex area, quae erat adversus pontem, et

19, 1. *prior* st. *propior* F *praesidium ibi* V 2. *Pharitae fuga* F *fortiorem* (*illum*) UF, *certiorem* TV [*quod*] TV *his* TV, *iis* UF *videbatur* UF, *videbantur* TV, *videbat* Th. Bentley 4. *hostem adversus* V 5. *Eodem tempore* V 6. *ex mole* β, *et mole* R. Schn.

19, 1. *aedificia diripi iussit*: die Häuser wurden nicht nur ausgeplündert, sondern, wie Stoffel IV p. 265 bemerkt, völlig zerstört. Vgl. Strabo 792 *νῦν δ' ἠρήμωσεν αὐτὴν ὁ θεὸς Καῖσαρ ἐν τῷ πρὸς Ἀλεξανδρείας πολέμῳ τεταγμένην μετὰ τῶν βασιλέων· ὀλίγοι δ' οἰκοῦσι πρὸς τῷ πύργῳ ναυτικοὶ ἄνδρες.* Die beiden Kastelle an den Brücken des Heptastadium sind bei Stoffel pl. 19 nach den Angaben von Mahmud Bey eingezeichnet.

3. *redegerat.* In der Bedeutung 'zurücktreiben' findet sich *redigere* bei Cäsar nicht, aber im B. Hisp. 15, 4. *in castra sunt redacti* und 34, 5 *in oppidum sunt redacti.* Vgl. Livius 21, 9, 2 *postremo (hostem) fusum fugatumque in castra redigunt.*

cohortium trium instar vgl. 3, 66, 1 *cohortes quasdam, quod instar legionis videretur*; B. Afr. 3, 3 *quorum numerus duarum legionum instar erat.* — Die Breite des Heptastadium ist nicht zu ermitteln.

4. *imperat pontem . . praevallari.* Auch Cäsar setzt zu *imperare* einen passiven Acc. c. Inf. V, 1, 3; 7, 6; 1, 61, 4.

5. *altero instituto.* Die Alexandriner hinderten den Bau der Verschanzung noch rechtzeitig, vgl. 20, 5 *munitionem in ponte institutam.*

latiore loco vgl. § 6 *ex area, quae erat adversus pontem.*

20 ex navibus contra molem. In his rebus occupato Caesare
militesque hortante remigum magnus numerus et classiariorum
2 ex longis navibus nostris in molem se eiecit. Pars eorum
studio spectandi ferebatur, pars etiam cupiditate pugnandi.
Hi primum navigia hostium lapidibus ac fundis a mole re-
pellebant ac multum proficere multitudine telorum videbantur.
3 Sed postquam ultra eum locum ab latere eorum aperto ausi
sunt egredi ex navibus Alexandrini pauci, ut sine signis cer-
tisque ordinibus, sine ratione prodierant, sic temere in naves
4 refugere coeperunt. Quorum fuga incitati Alexandrini plures
ex navibus egrediebantur nostrosque acrius perturbatos in-
sequebantur. Simul, qui in navibus longis remanserant, sca-
las rapere navesque a terra repellere properabant, ne hostes
5 navibus potirentur. Quibus omnibus rebus perturbati milites
nostri cohortium trium, quae in ponte ac prima mole con-
stiterant, cum post se clamorem exaudirent, fugam suorum
viderent, magnam vim telorum adversi sustinerent, veriti, ne
ab tergo circumvenirentur et discessu navium omnino reditu
intercluderentur, munitionem in ponte institutam reliquerunt
6 et magno cursu incitati ad naves contenderunt. Quorum pars
proximas nacta naves multitudine hominum atque onere de-
pressa est, pars resistens et dubitans, quid esset capiendum
7 consilii, ab Alexandrinis interfecta est; nonnulli feliciore exitu
expeditas ad ancoram naves consecuti incolumes discesserunt,
pauci allevatis scutis et animo ad conandum nisi ad proxima

20, 1. *remigium* T 3. *refugere* UF, *fugere* T, *profugere* V 4. *perturbantes* TV 5. *in pontem* (*institutam*) *β*, *in ponte* mit Bongars 3.

20, 1. *ex longis navibus nostris.* Die Schiffe standen auf der östlichen Seite des Heptastadium, im grofsen Hafen (vgl. 19, 3), teilweise dicht an der Mole (*a terra* § 4); auf der westlichen Seite, im Hafen Eunostus, befanden sich die im Folgenden erwähnten Schiffe der Alexandriner.

2. Die Zusammenstellung von *multum* und *multitudine* scheint beabsichtigt zu sein.

3. *ab latere eorum aperto.* Die Alexandriner waren weiter hinausgefahren, nach Pharos zu (*ultra eum locum*), sie kamen also diesen Soldaten, welche ihre Front dem Hafen Eunostus zugekehrt hatten, in die rechte Flanke.

4. *acrius* ist mit *insequebantur* zu verbinden, vgl. VIII 10, 2 *acriusque hostes insequebantur* und VIII 19, 7.

6. Das Prädikat *depressa est* und der Zusatz *multitudine hominum atque onere* passen eigentlich nicht zum Subjekte *pars*, womit die Soldaten, nicht die Schiffe, bezeichnet sind.

7. *allevatis scutis.* Die Soldaten hielten die Schilde über sich, um sich gegen die nachgesendeten Geschosse zu decken.

navigia adnatarunt. Caesar, quoad potuit cohortando suos ad 21
pontem ac munitiones continere, eodem in periculo versatus
est; postquam universos cedere animadvertit, in suum navi-
gium se recepit. Quo multitudo hominum insecuta cum in- 2
rumperet, neque administrandi neque repellendi a terra facultas
daretur, fore, quod accidit, suspicatus sese ex navigio eiecit
atque ad eas, quae longius constiterant, naves adnatavit. Hinc 3
suis laborantibus subsidio scaphas mittens nonnullos conser-
vavit. Navigium quidem eius multitudine depressum militum
una cum hominibus interiit. Hoc proelio desiderati sunt ex 4
numero legionariorum militum circiter cccc et paulo ⟨ultra⟩
eum numerum classiarii et remiges. Alexandrini eo loco 5
castellum magnis munitionibus multisque tormentis confirma-
runt atque egestis ex mari lapidibus libere sunt usi postea
ad mittenda navigia. Hoc detrimento milites nostri tantum 22
afuerunt ut perturbarentur, ut incensi atque incitati magnas
accessiones fecerint in operibus hostium expugnandis in proeliis
cotidianis, quandocumque fors obtulerat, procurrentibus et erum-
pentibus Alexandrinis manum . . . . comprehendi multum ope-
ribus . . . . et ardentibus studiis militum, nec divulgata Cae- 2
saris hortatio subsequi legionum aut laborem aut pugnandi
poterat cupiditatem, ut magis deterrendi et continendi a peri-

21, 1 *contendere β*, *continere* Lipsius und Iurinius *Caesar cedere* V 4. ⟨*ultra*⟩ Beroaldus 5. *tormentisque multis* F
22, 1 *affuerunt* UF, *fuerunt* TV *accensiones* F Über die doppelte Lücke spricht Nipperdey p. 193. 2. *exhortacio* V

21, 2. *administrandi* absolut, vgl. IV 29, 2 *neque ulla nostris facultas aut administrandi aut auxiliandi dabatur.*

Cäsar mufste 200 röm. Schritte weit schwimmen, vgl. Suet. Div. Julius 64. Die anderen Angaben Suetons hat Drumann III S. 543 zurückgewiesen. Nach Dio Cassius 42, 40, 5 u. A. erwischten die Alexandriner Cäsars Purpurmantel und verbrannten ihn feierlich.

21, 5. *confirmarunt.* Cäsar gebraucht in dieser Bedeutung das Simplex VI 29, 1 *magnisque eum locum munitionibus firmat.*

ad mittenda navigia, oben steht *navigia . . emittere* 19, 5.

22, 1. '*Abesse,* mit *tantum* verbunden, soviel, so weit entfernt sein, wird regelmäfsig, wenn zwei Sätze mit *ut* darauf folgen, neutral oder impersonal gebraucht, weil der erste Satz mit *ut* Subjekt zum Verbum ist, also *abest, aberat* u. s. w. notwendig macht, da hingegen der zweite Satz mit *ut* von *tantum* abhängt. Das Beispiel in B. Alex. 22, 1 ist ganz alleinstehend in der römischen Litteratur' Krebs, Antibarbarus I[6] S 44.

ut . . . magnas accessiones fecerint vgl. 48, 1; Plancus Cic. ad Fam. 10, 18, 3 *Magnam etiam perditi hostes accessionem sibi fecissent, si quas copias a Lepido abstraxissent.*

culosissimis essent dimicationibus quam incitandi ad pugnan-
23 dum. Alexandrini, cum Romanos et secundis rebus confirmari et adversis incitari viderent neque ullum belli tertium casum nossent, quo possent esse firmiores, ut coniectura consequi possumus, aut admoniti a regis amicis, qui in Caesaris erant praesidiis, aut suo priore consilio per occultos nuntios regi probato legatos ad Caesarem miserunt, ut dimit-
2 teret regem transireque ad suos pateretur: paratam enim omnem multitudinem esse confectam taedio puellae, fiduciario regno, dominatione crudelissima Ganymedis facere id, quod
3 rex imperasset; quo si auctore in Caesaris fidem amicitiamque venturi essent, nullius periculi timorem multitudini fore im-
24 pedimento, quo minus se dederent. Caesar, etsi fallacem gentem semperque alia cogitantem, alia simulantem bene cognitam habebat, tamen petentibus dare veniam utile esse sta-
2 tuit, quod, si quo pacto sentirent ea, quae postularent, mansurum in fide dimissum regem credebat; sin, id quod magis illorum naturae conveniebat, ducem ad bellum gerendum regem habere vellent, splendidius atque honestius se contra regem quam contra convenarum ac fugitivorum manum bel-
3 lum esse gesturum. Itaque regem cohortatus, ut consuleret regno paterno, parceret praeclarissimae patriae, quae turpibus

23, 1. [*cum*] T *qui* (*possent*) FTV *regis* (*probato*) *β*, *regi* Ursinus 2. [*omnem*] T [*regno*] T

24, 1. *etsi* UFV, *si* T 2. *quo facto sentiret β*, *quo pacto sentirent* P. Manutius *postularet* F [*esse*] V 3. *parceret* ⟨*et*⟩ *β*

23, 1. *in Caesaris . . praesidiis* innerhalb der von Cäsar besetzten Linien, vgl. 3, 83, 4 *quique intra praesidia Pompei fuissent.*

transireque vgl. Cic. de sen. § 22 *quaesisseque.* Vereinzelt steht bei Cäsar 3, 97, 3 *commodioreque* und VI 12, 6 *dignitateque* (*que* fehlt in *β*). Vgl. Anm. zu 36, 4.

3. *si . . venturi essent.* Der Conj. Fut. steht bei *si* auch 70, 1 *si . . . repraesentaturus esset.* Vgl. Cic. pro Mil. § 68 *si . . Italia . . numquam esset conquietura.* Vgl. F. Hartmann in Wölfflins Archiv für lat. Lexik. u. Gram. III S. 346.

dederent. Der Pluralis steht bei *multitudo* auch 32, 3 *Omnis enim multitudo . . Caesari occurrerunt seque ei dediderunt.*

24, 2 Cäsar legte nach 3, 109, 6 (*ut potius privato paucorum et latronum quam regio consilio susceptum bellum videretur*) grofses Gewicht darauf, dafs die Alexandriner gegen den Willen ihres Königs zu handeln schienen. Der hier angegebene Grund hat also offenbar Cäsar nicht veranlafst, den König frei zu geben, obgleich ihn der Verf. am Schlusse des Kapitels noch einmal mit einem sehr starken Ausdrucke rühmt (*prudentissimo consilio*); vermutlich hoffte Cäsar durch Unfrieden zwischen Arsinoe und Ptolomaeus die Feinde zu spalten.

incendiis et ruinis esset deformata, cives suos primum ad
sanitatem revocaret, deinde conservaret, fidem populo Romano
sibique praestaret, cum ipse tantum ei crederet, ut ad hostes
armatos eum mitteret, dextra dextram tenens dimittere coepit
adulta iam aetate puerum. At regius animus disciplinis falla- 4
cissimis eruditus, ne a gentis suae moribus degeneraret, flens
orare contra Caesarem coepit, ne se dimitteret: non enim
sibi regnum ipsum conspectu Caesaris esse iucundius. Com- 5
pressis pueri lacrimis Caesar ipse commotus celeriter, si ita
sentiret, fore eum secum affirmans ad suos dimisit. Ille ut 6
ex carceribus in liberum cursum emissus adeo contra Cae-
sarem acriter bellum gerere coepit, ut lacrimas, quas in con-
loquio proiecerat, gaudio videretur profudisse. Accidisse hoc 7
complures Caesaris legati, amici, centuriones militesque laeta-
bantur, quod nimia bonitas eius fallaciis pueri elusa esset.
Quasi vero id Caesar bonitate tantum adductus ac non pru-
dentissimo consilio fecisset. Cum duce adsumpto Alexandrini 25
nihilo se firmiores factos aut languidiores Romanos animad-
verterent eludentibusque militibus regis aetatem atque infirmi-
tatem magnum dolorem acciperent neque se quicquam profi-
cere viderent, rumoresque exsisterent, magna Caesari praesidia
terrestri itinere, ⟨ex⟩ Syria Ciliciaque, adduci, quod nondum
auditum Caesari erat, commeatum, qui mari nostris sup-
portabatur, intercipere statuerunt. Itaque expeditis navigiis 2
locis idoneis ad Canopum in statione dispositis navibus insidia-
bantur nostris commeatuque. Quod ubi Caesari nuntiatum est, 3

24, 4. [*sibi*] V *jocundius* β 5. *illa* β, *ita* R. Schn. 6. *con-loquio* UF, *colloquio* T

25, 1. *adverterent* T *Caesar* β ⟨*ex*⟩ *Syria* R. Stephanus *Cyliaque* T *commeatumque qui* V 2. *dispositis navibus insidiabantur nostris commeatu* β, *commeatuque* Nipperdey p. 193, [*navibus*] u. *commeatibus* st. *commeatu* Dübner. Andere Vermutungen bei Preufs s. *commeatus*. 3. [*est*] F

3. *adulta iam aetate puerum*: Ptolomaeus XII war damals 13 Jahre alt nach Appian BC 2, 84 *ὁ δὲ ἦν μὲν ἐπὶ τρισκαίδεκα ἔτη μάλιστα γεγονώς*, also 8 Jahre jünger als Kleopatra, vgl. Plut. Anton. 86.

4. *contra Caesarem* = Cäsar gegenüber, vgl. 68, 1 *contra quem Caesar cum plurima sua commemorasset officia.*

5. *si ita* sentiret.* Vgl. Cic. Acad. pr. 2, 63 *iocansne an ita sentiens.*

6. *contra Caesarem . . bellum gerere coepit.* Die Präposition *contra* setzt Cäsar nicht in dieser Verbindung; sie steht oben § 2 und B. Afr. 8, 5 *qui cum eo bellum contra se gerebant*, um ein Mifsverständnis zu vermeiden.

25, 1 *auditum Caesari* vgl. Cic. Tusc. IV § 44 *Cui non sunt auditae Demosthenis vigiliae?*

suam classem iubet expediri atque instrui. Praeficit huic Tiberium Neronem. Proficiscuntur in ea classe Rhodiae naves atque in his Euphranor, sine quo nulla umquam dimicatio
4 maritima, nulla etiam parum feliciter confecta erat. At fortuna, quae plerumque eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad duriorem casum reservat, superiorum temporum dissimilis Eu-
5 phranorem prosequebatur. Nam cum ad Canopum ventum esset, instructaque utrimque classis constitisset, et sua consuetudine Euphranor primus proelium commisisset et quadriremem hostium perforasset ac demersisset, proximam longius insecutus parum celeriter insequentibus reliquis circumventus ab Alexan-
6 drinis est. Cui subsidium nemo tulit, sive quod in ipso satis praesidii pro virtute ac felicitate eius putarent esse, sive quod ipsi sibi timebant. Ita qui unus ex omnibus eo proelio bene rem gessit, solus cum sua quadriremi victrice periit.

26 Sub idem tempus Mithridates Pergamenus, magnae nobilitatis domi scientiaeque in bello et virtutis, fidei dignitatisque in amicitia Caesaris, missus in Syriam Ciliciamque initio belli Alexandrini ad auxilia arcessenda cum magnis copiis, quas celeriter et propensissima civitatium voluntate et sua diligentia

25, 3: *unam* (*classem*) β, *suam* Nipperdey p. 193 *Tyberium* TV 4. *persequebatur* V 5. *conflixisset* β, *constitisset* Fischer Progr. Passau 1880 S. 15. *et illi triremem* β, *et quadriremem* (aus *et IIII remem*) Dübner *perforassent ac demersissent* β, der Sing. mit einer schlechten Handschr. [*est*] UFT 6. *Itaque* β, *Ita qui* M. Haupt *perit* β, *periit* nach schlechteren Handschr.

26, 1. *Mitridates* β 'prope constanter' Dübner *missis* TV *civitatium* UFT, *civitatum* V; vgl. 66, 3 *civitatium* UF, *civitatum* TV; B. Afr. 26, 6 *civitatium* UF, *civitatum* TV; vgl. Meusel Lex. I p. 543

4. Diese Weltanschauung, ein Glaubenssatz der mittelmäfsigen Geister, ist Cäsar fremd; sie entspricht der Auffassung des Velleius und Valerius Maximus, bei denen sich auch zahlreiche Beispiele finden, welche zum Beweise der Wahrheit dienen sollen.

6. *sive quod . . . putarent.* Der Verf. läfst es dahingestellt, ob diese Angabe der Beteiligten der Wahrheit entspricht. — Den Verlauf des Gefechtes und der ganzen Unternehmung verfolgt der Verf. nicht weiter. Nach Dio Cassius 42, 40, 6 siegte Tiberius und Sueton Tib. 4 sagt sogar: *Pater Tiberi, quaestor C. Caesaris Alexandrino bello classi praepositus, plurimum ad victoriam contulit.*

26, 1. *dignitatisque* vgl. 68, 3 *veteri hospitio atque amicitiae, dignitati aetatique hominis.*

propensissima . . voluntate. Das Wort *propensus* kommt sonst bei Cäsar und den Fortsetzern nicht vor, vgl. Cic. off. II § 69 *in eum fere est voluntas nostra propensior.* — Das Heer war bunt zusammengesetzt, vgl. Joseph. Ant. 14, 8, 1 *ἧκεν Ἀντίπατρος ἄγων Ἰουδαίων ὁπλίτας τρισχιλίους, ἐξ*

confecerat, itinere pedestri, quo coniungitur Aegyptus Syriae, Pelusium advenit idque oppidum firmo praesidio occupatum 2
Achillae propter opportunitatem loci (namque tota Aegyptos maritimo accessu Pharo, pedestri Pelusio velut claustris munita existimatur) repente magnis circumdatum copiis multiplici praesidio pertinaciter propugnantibus et copiarum magnitudine, quas integras vulneratis defessisque subiciebat, et perseverantia constantiaque oppugnandi, quo die est adgressus, in suam redegit potestatem praesidiumque ibi suum conlocavit. Inde re 3
bene gesta Alexandriam ad Caesarem contendit omnesque eas regiones, per quas iter faciebat, auctoritate ea, quae plerumque adest victori, pacarat atque in amicitiam Caesaris redegerat.
Locus est fere regionum illarum nobilissimus non ita longe 27
ab Alexandria, qui nominatur Delta; quod nomen a similitu-

26, 1. *Aegyptos* UF, vgl. § 2 *Aegyptos* UFT. Vgl. Ovid Ars. am. I 647 *Aegyptos*, aufserdem kommt der Nominativ bei Ovid nicht vor. *adducit* β, *advenit* Davisius. 2. *Achiliae* UFT *multiplici praesidio pertinaciter propugnantibus* β 3. *Alexandream* T [*ea*] V *placarat* β, *pacarat* mit schlechteren Handschr.

᾿Αραβίας τε συμμάχους ἐλθεῖν ἐπραγματεύσατο τοὺς ἐν τέλει· καὶ δι᾿ αὐτὸν οἱ κατὰ τὴν Συρίαν ἅπαντες ἐπεκούρουν, . . . ᾿Ιάμβλιχός τε ὁ δυνάστης, καὶ Πτολεμαῖος ὁ υἱὸς αὐτοῦ, καὶ Θολομαῖος ὁ Σοέμου Λίβανον ὄρος οἰκῶν, αἵ τε πόλεις σχεδὸν ἅπασαι.

2. *integras vulneratis . . subiciebat* = *succedere iussit.* Der Dativ ist sonst bei *subicere* in dieser Bedeutung nicht nachweisbar, es steht absolut Liv. 23, 3, 10 *primo silentium erat inopiā potioris subiciundi.*

Das Hauptverdienst schreibt Josephus dem Antipater zu, vgl. Ant. 14, 8, 1 *πρῶτος καταστήρας τι τοῦ τείχους ὁδὸν εἰσπεσεῖν παρέσχετο τοῖς ἄλλοις εἰς τὴν πόλιν.*

Nach der Darstellung des Josephus (vgl. Anm. zu 26, 1) machte sich Antipater dadurch noch besonders verdient, dafs er die Juden in Ägypten für Cäsar gewann. Er berichtet ferner, dafs der Zusammenstofs mit den Ägyptern beim Judenlager (Tal-El-Jahoudieh 30 km abwärts von Kairo) stattfand und Mithridates den Sieg lediglich dem kühnen Vordringen des Antipater verdankte, wodurch der bereits weichende Flügel des Mithridates Luft bekam und wieder zum Angriffe vorschreiten konnte. Cäsar bestätigte den Juden zum Lohne für ihre Unterstützung in diesem Kriege die Rechte, welche Alexander der Grofse ihnen verliehen hatte. Vgl. Josephus Ant. 14, 10, 1—2.

27, 1 *quod nomen a similitudine litterae* c e p i t vgl. I 13, 7 *ut is locus ex calamitate populi Romani . . nomen caperet*; 3, 112, 1 *quae* (*Pharos*) *nomen ab insula cepit* (*accepit* T).

Delta hiefs 1) das ganze Zwischenland (*ἡ νῆσος*), 2) der Landstrich an der Spitze (*τὸ ἐπὶ τῇ κορυφῇ χωρίον*), 3) das Dorf an der Gabelung (*ἡ κώμη*), vgl. Strabo p. 788 *γέγονε δὴ νῆσος ἔκ τε τῆς θαλάττης καὶ τῶν ῥευμάτων ἀμφοῖν τοῦ ποταμοῦ, καὶ καλεῖται Δέλτα διὰ τὴν ὁμοιότητα τοῦ σχήματος· τὸ δ᾿ ἐπὶ τῇ κορυφῇ χωρίον ὁμωνύμως κέ-*

2 dine litterae cepit: nam pars quaedam fluminis Nili derivata
inter se duobus itineribus paulatim medium inter se spatium
relinquens diversissimo ad litus intervallo a mari coniungitur.
3 Cui loco cum adpropinquare Mithridaten rex cognovisset et
transeundum ei flumen sciret, magnas adversus eum copias misit,
quibus vel superari delerique Mithridaten vel sine dubio reti-
4 neri posse credebat. Quemadmodum autem optabat eum vinci,
5 sic satis habebat interclusum a Caesare [a se] retineri. Quae
primae copiae flumen a Delta transire et Mithridati occurrere
potuerunt, proelium commiserunt festinantes praeripere subse-
6 quentibus victoriae societatem. Quorum impetum Mithridates
magna cum prudentia [constantiaque virtutum et Alexandrino-
rum imprudentia] consuetudine nostra castris vallatis sustinuit:
7 cum vero incaute atque insolenter succedere eos munitionibus
videret, eruptione undique facta magnum numerum eorum in-
8 terfecit. Quod nisi locorum notitia reliqui se texissent partim-
que in naves, quibus flumen transierant, recepissent, funditus
deleti essent. Qui ut paulum ab illo timore se recrearunt,
adiunctis iis qui subsequebantur rursus oppugnare Mithridaten
28 coeperunt. Mittitur a Mithridate nuntius Caesari, qui rem
gestam perferret. Cognoscit ex suis haec eadem accidisse rex.

27, 1. *cepit* FV, *caepit* U, *accepit* T 2. *a mari β*, [*a*] Ciacconius mit schlechteren Handschriften 4. *a Caesare a se* UFT, *a Caesare se* V, [*a se*] Schambach Jahrb. f. kl. Phil. 1879 S. 869 5. *ad Δ delta* V 6. *constantiaque virtutum et Alexandrinorum imprudentia β*, [*constantiaque-imprudentia*] alte Ausgaben 7. *caute* TV *et insol.* V 8. *adiunctis iis* U, *adiunctis his* F, *adiuncti his* TV
28, 1. *eadem haec* TV

κληται διὰ τὸ ἀρχὴν εἶναι τοῦ λεχθέντος σχήματος, καὶ ἡ κώμη δὲ ἐπ᾽ αὐτῷ καλεῖται Δέλτα. Der Verf. versteht unter *locus*, wie es scheint, den an der Spitze gelegenen Landstrich.

2. Der Sinn dieser Worte scheint zu sein: Der Nil teilt sich in zwei Arme, welche allmählich einen immer grösseren Zwischenraum zwischen sich lassen, bis sich der Fluss mit bedeutendem Abstande der Mündungen ins Meer ergiesst. Da die bisherigen Vermutungen zu dieser Stelle zu keinem Ergebnisse geführt haben, ist oben die Überlieferung wörtlich abgedruckt worden.

4. *Quemadmodum . . sic*, vgl. Cic. Lael. § 16 *si, quemadmodum soles de ceteris rebus . . . sic de amicitia disputaris.* — *optabat eum vinci.* Der Acc. c. Inf. steht bei *optare* VIII 41, 2 *Hoc fonte prohiberi posse oppidanos cum optarent reliqui, Caesar unus videret*, vgl. die Anm. bei Kraner. Ausserdem Ter. Andria 962; Cic. ad Fam. X 20, 3 *quem te et opto esse et confido futurum.*

6. *castris vallatis* vgl. 30, 2 *Haec* (*castra*) *vallata;* Liv. 9, 41, 15. In eigentlicher Bedeutung kommt *vallare* selten vor.

7. *succedere . . munitionibus* vgl.

Ita paene sub idem tempus et rex ad opprimendum Mithridaten proficiscitur et Caesar ad recipiendum. Celeriore fluminis Nili 2
navigatione rex est usus, in quo magnam et paratam classem habebat. Caesar eodem itinere uti noluit, ne navibus in flumine dimicaret, sed circumvectus est eo mari, quod Africae partis esse dicitur, sicuti supra demonstravimus; prius tamem regis copiis occurrit, quam is Mithridaten adgredi posset, eumque ad se victorem incolumi exercitu recepit. Consederat cum copiis 3
rex loco natura munito, quod erat ipse excelsior planitie ex omnibus partibus subiecta; tribus autem ex lateribus varii gene- 4
ris munitionibus tegebatur: unum latus erat adiunctum flumini Nilo, alterum editissimo loco ductum, ut partem castrorum obtineret, tertium palude cingebatur. Inter castra et Caesaris 29
iter flumen intercedebat angustum altissimis ripis, quod in Nilum influebat, aberat autem ab regis castris milia passuum circiter VII. Rex cum hoc itinere venire Caesarem comperisset, 2
equitatum omnem expeditosque delectos pedites ad id flumen misit, qui transitu Caesarem prohiberent et eminus ex ripis proelium impar inirent: nullum enim processum virtus habebat aut periculum ignavia subibat. Quae res incendit dolore milites 3
equitesque nostros, quod tam diu pari proelio cum Alexandrinis certaretur. Itaque eodem tempore equites Germani dispersi 4
vada quaerentes partim demissioribus ripis flumen tranarunt,

28, 2. *in qua* β, *in quo* mit schlechteren Handschr. *circumvectus* [*est*] FV 3. *Considerat* FTV *ex* (*loco*) UF, ·*l*· *ex* TV, *rex* mit schlechteren Handschr. *planitia* UFV, *planitiae* T 4. *variis generum* β, *variis genere* schlechtere Handschr., *varii generis* Oehler praef. p. VII (*erat*) *adiectum* β, *obiectum* schlechtere Handschr. *adiunctum* R. Schn., vgl. 34, 4 *partem, quae flumini erat adiuncta ductum ut partem castrorum obtineret* β

29, 3. *certaretur* UV, *certarent* F, *certarentur*, mit ausgestrichenem *n*, T 4. [*Itaque*] V *vada* ⟨*fluminum*⟩ β

40, 1 *moenibus oppidi;* 30, 4 *munitionibus;* Liv. 9, 14, 9 *hostium munimentis;* Liv. 10, 34, 5 *moenibus.* Bei Cäsar findet sich der Dativ neben *succedere* nicht.

28, 1 *ad recipiendum* = um ihn an sich zu ziehen, vgl. § 2 und 3, 5.

2. Cäsar fuhr anfänglich nach Osten, um die Ägypter zu täuschen, wandte sich dann aber nach dem Kap Chersonesus und marschierte um den See Mareotis herum. Vgl. Dio Cassius 42, 43, 2.

29, 1. *flumen angustum* ist ein Seitenkanal.

2. *nullum . . processum virtus habebat* = 'die Tapferkeit konnte keinen Erfolg erringen.' Cäsar sagt dafür *nihil proficere* VII 20, 11 u. ö.

4. *equites Germani.* Unter den Truppen, die Cäsar selbst mit nach Alexandria führte, befanden sich 800 Reiter, vgl. 3, 106, 1.

et legionarii magnis arboribus excisis, quae longitudine utram-
que ripam contingerent, proiectis ⟨iis⟩ repentinoque aggere
5 iniecto flumen transierunt. Quorum impetum adeo pertimue-
runt hostes, ut in fuga spem salutis conlocarent, sed id frustra:
namque ex ea fuga pauci ad regem refugerunt paene omni
30 reliqua multitudine interfecta. Caesar re praeclarissime gesta,
cum subitum adventum suum iudicaret magnum terrorem Ale-
xandrinis iniecturum, protinus victor ad castra regis pertendit.
2 Haec cum et opere magno vallata et loci natura munita animad-
verteret confertamque armatorum multitudinem conlocatam
in vallo videret, lassos itinere ac proeliando milites ad oppu-
gnanda castra succedere noluit. Itaque non magno intervallo
3 relicto ab hoste castra posuit. Postero vero die castellum, quod
rex in proximo vico non longe a suis castris munierat brachi-
isque cum opere castrorum coniunxerat vici obtinendi causa,
Caesar adgressus omnibus copiis expugnat, non quo id minore
numero militum consequi difficile factu putaret, sed ut ab ea
victoria perterritis Alexandrinis protinus castra regis oppu-
4 gnaret. Itaque eodem cursu, quo refugientes Alexandrinos ex
castello in castra sunt milites insecuti, munitionibus successe-
5 runt acerrimeque eminus proeliari coeperunt. Duabus ex par-
tibus aditus oppugnationis nostris dabatur: una, quam liberum
accessum habere demonstravi; altera, quae mediocre inter-
6 vallum inter castra et flumen Nilum habebat. Maxima et elec-
tissima multitudo Alexandrinorum defendebat eam partem, quae
7 facillimum aditum habebat; plurimum proficiebant in repellendis

29, 4. *proiecto* V ⟨*iis*⟩ Nipperdey
30, 1. *praeclarissima re gesta* UF 2. *consertamque* V 3. *Postero vero die* FV, [*vero*] UT *bracchiisq.* T, *brchiisq.* F *non quo id* UV, *non quod* T, *non quo* F *regis castra* V 4. *eo cursu* β, *eodem cursu* R. Schn. vgl. VI 37, 1 und 2, 35, 4

repentino. Das Adverbium *repentino* kommt bei Cäsar und den Fortsetzern sonst nicht vor (II 33, 2 ist mit β *repente* zu schreiben), darum ist hier *repentino* als Adjektivum mit *aggere* zu verbinden = der schnell aufgeraffte Schutt. Vgl. Liv. 41, 10, 3 *exercitus repentinus et tumultuarius*, dazu VII 22, 4 *quantum has turres cotidianus agger expresserat.*

30, 1. *pertendit* vgl. Liv. 5, 8, 12 *Romam pertenderunt.* Der Kampfplatz ist noch nicht mit Sicherheit ermittelt, Stoffel sucht ihn bei Jlkam, 110 km von Alexandria entfernt.

3. *ab ea victoria:* 'nach diesem Siege', vgl. I 125, 1 *Caesar ab decimae legionis cohortatione ad dextrum cornu profectus* u. ö.

5. *demonstravi* 28, 4, diese vierte, offene, Seite ist dort nicht ausdrücklich genannt.

vulnerandisque nostris, qui regione fluminis Nili propugnabant:
diversis enim telis nostri figebantur, adversi ex vallo castrorum,
aversi ex flumine, in quo multae naves, instructae funditoribus
et sagittariis, nostros impugnabant. Caesar, cum videret milites 31
acrius proeliari non posse nec tamen multum profici propter
locorum difficultatem cumque animum adverteret excelsissimum
locum castrorum relictum esse ab Alexandrinis, quod et per se
munitus esset, et studio partim pugnandi partim spectandi
decucurrissent in eum locum, in quo pugnabatur, cohortes
III circumire castra et summum locum adgredi iussit iisque
Carfulenum praefecit, et animi magnitudine et rei militaris
scientia virum praestantem. Quo ut ventum est, paucis defen- 2
dentibus munitionem, nostris contra militibus acerrime pugnan-
tibus diverso clamore et proelio perterriti Alexandrini trepi-
dantes in omnes partes castrorum discurrere coeperunt. Quo- 3
rum perturbatione nostrorum animi adeo sunt incitati, ut paene
eodem tempore ex omnibus partibus ⟨inrumperent⟩, primi
tamen editissimum locum castrorum caperent; ex quo decur-
rentes magnam multitudinem hostium in castris interfecerunt.
Quod periculum plerique Alexandrini fugientes acervatim se 4
de vallo praecipitarunt in eam partem, quae flumini erat ad-
iuncta. Horum primis in ipsa fossa munitionis magna ruina 5
oppressis ceteri faciliorem fugam habuerunt. Constat fugisse 6
ex castris regem ipsum receptumque in navem multitudine
eorum, qui ad proximas naves adnatabant, demerso navigio

30, 7. *mersi ex fl. β, aversi ex fl.* mit einer schlechteren Handschr.
31, 1. *animo adv.* T², *animadverteret* V *et ipse mun.* V *cohortes illo β, cohortes III* Faernus *circuire* V *isque β* *Carfunelum* V 3. [*adeo*] V ⟨*inrumperent*⟩ R. Schn. *castrorum locum* TV 6. *dimerso* V, 'ut fere solet in his' Dübner

7. *regione fluminis Nili* 'auf der Seite', wo der Nil fliefst, vgl. Liv. 3, 66, 5 *regione portae Esquilinae accessere.*

figebantur. Das Simplex ist selten in der Bedeutung 'durchbohren'. Vgl. B. Hisp. 31, 3 *pilorum missu fixa cumulatur multitudo*; Sueton. Domit. 19 *ita quarundam capita figentem, ut duobus ictibus quasi cornua efficeret.*

31, 1. D. Carfulenus wurde von Antonius aus dem Senate gestofsen, er fiel im mutinensischen Kriege, vgl. Cic. ad Fam. 10, 33, 4.

3. Hinter *partibus* fehlt ein Verbum von der Bedeutung 'vorstürmen' oder 'einbrechen'; das von mir eingesetzte *inrumperent* genügt wenigstens dem Sinne nach.

5. *magna ruina oppressis*, vgl. 76, 2 *partim suorum ruina oppressis.*

6. *navigio* entspricht dem früheren Ausdrucke *in navem.* Der Verf. liebt diesen Wechsel der Synonyma, vgl. *urbs* u. *oppidum*, Anm. zu 17, 2.

Florus II 13, 60 und Orosius VI 16 berichten, man habe den Leich-

32 perisse. Re felicissime celerrimeque gesta Caesar magna victoriae fiducia proximo terrestri itinere Alexandriam cum equitibus contendit atque ea parte oppidi victor introiit, quae
2 praesidio hostium tenebatur. Neque eum consilium suum fefellit, quin hostes eo proelio audito nihil iam de bello essent cogitaturi. Dignum adveniens fructum virtutis et animi magnitudi-
3 nis tulit. Omnis enim multitudo oppidanorum armis proiectis munitionibusque suis relictis veste ea sumpta, qua supplices dominantes deprecari consuerunt, sacrisque omnibus prolatis, quorum religione precari offensos iratosque animos regum erant soliti, advenienti Caesari occurrerunt seque ei dediderunt.
4 Caesar in fidem receptos consolatus per hostium munitiones in suam partem oppidi magna gratulatione venit suorum; qui non tantum bellum ipsum ac dimicationem, sed etiam talem adventum eius felicem fuisse laetabantur.

33 Caesar Aegypto atque Alexandria potitus reges constituit, quos Ptolomaeus testamento scripserat atque obtestatus erat
2 populum Romanum, ne mutarentur. Nam maiore ex duobus

32, 1. *magnae victoriae fiducia β*, *magna vict. fid.* Ciacconius *Alexandream* TF *introit* UF 2. *auditu* U *animi multitudinis* T 3. *relegione* U

33, 1. *ut quos β*, [*ut*] mit schlechteren Handschr. *Ptolemaeus β* *erat fr* T

nam des Königs an dem goldenen Panzer erkannt. In Aradus aber tauchte später ein Mann auf, der sich für den verschwundenen König ausgab, Antonius liefs ihn an Kleopatra ausliefern. Vgl. Appian BC 5, 9.

32, 1. *magna* victoriae fiducia* vgl. 12, 2 *magna spe et fiducia*; 1, 56, 3 *magna fiducia . . procedunt.*

ea parte oppidi . . introiit = 'er zog durch den Stadtteil ein'; der sonstige Gebrauch von *introire* und *intrare* bei Cäsar und den Fortsetzern legt die Vermutung *eam partem* nahe.

2. *Neque eum consilium suum fefellit*, *quin* etc. vgl. 3, 94, 3 *Neque vero Caesarem fefellit*, *quin . . initium victoriae oriretur.*

3. *dominantes* Subst. 'ihre Herrscher', vgl. Tac. Ann. 14, 56 *cum dominante;* Tac. Hist. 4, 74 *avaritiam dominantium.*

deprecari alqm. = jemanden anflehen, vgl. Cic. p. Sestio § 27 *Quem enim deprecarere?*

4. *non tantum . . sed etiam* vgl. 34, 2; 42, 1; 49, 2, und (*neque*) 58, 4; 67, 1. Der Verf. gebraucht nur diese Verbindung, welche bei Cäsar, im B. Afric. und Hisp. sich nicht findet. Hirtius (VIII) schreibt *non solum* VIII 13, 2 und *non tantum* VIII 6, 2; 41, 6; (*neque*) 52, 5.

33, 1. Der Inhalt des Testamentes ist 3, 108, 3 angegeben: *In testamento Ptolomaei patris heredes erant scripti ex duobus filiis maior et ex duabus filiabus ea quae aetate antecedebat.* — *quos . . scripserat* gewöhnlich mit dem Zusatze *heredes.* — *atque obtestatus erat* schliefst sich schlecht an den Relativsatz an.

pueris, rege, amisso minori tradidit regnum maiorique ex duabus filiis, Cleopatrae, quae manserat in fide praesidiisque eius:
minorem, Arsinoën, cuius nomine diu regnasse impotenter 3
Ganymeden docuimus, deducere ex regno statuit, ne qua rursus nova dissensio, priusquam diuturnitate confirmarentur regibus imperia, per homines seditiosos nasceretur. Legiones ibi 4
veterana sexta secum reducta ceteras reliquit, quo firmius esset eorum regum imperium, qui neque amorem suorum habere poterant, quod fideliter permanserant in Caesaris amicitia, neque vetustatis auctoritatem paucis diebus reges constituti. Simul ad 5
imperii nostri dignitatem utilitatemque publicam pertinere existimabat, si permanerent in fide reges, praesidiis eos nostris esse tutos; si essent ingrati, posse iisdem praesidiis coërceri.
Sic rebus omnibus confectis et conlocatis ipse [itinere terrestri] 6
profectus est in Syriam.

Dum haec in Aegypto geruntur, rex Deiotarus ad Domitium **34**

33, 2. *filiabus* V 3. *diuturnitates* UFT^{1}V, *diuturnitate* T^2 [*confirmarentur*] F *regis* UF, *regi* TV, *regum* Stephanus, *regibus* Kraner *imperio* UF 4. *Legione ibi* UF, *Legiones ibi* (*Legione sibi*) TV *veteranas*, *s* in T ausradiert, TV *quod* (*firmius*) T *eorum esset* V *regnum* (*imperium*) T 5. *nostris esset ut hos* β, *nostris esse tutos* Nipperdey *isdem* UT, *hisdem* FV [*itinere terrestri*] Nipperdey p. 195

2. Kleopatra wurde in Wahrheit Alleinherrscherin, da ihr Bruder und nunmehriger Gemahl Ptolomaeus XIII ein unmündiges Kind war; als er ihr später dennoch gefährlich zu werden schien, beseitigte sie ihn durch Gift. Die glänzenden Feste, durch welche die Königin den Sieger möglichst lange in Ägypten festzuhalten suchte, übergeht der Verf. mit Stillschweigen.

3. Arsinoe wurde bei dem grofsen Triumphe im Jahre 46 vorgeführt und ging dann nach Ephesus, um im Tempel der Diana Schutz zu suchen. Antonius liefs sie im Jahre 41 auf Wunsch der Kleopatra töten.

4. Die zurückgelassenen drei Legionen sind die 37., die aus Achaia geschickte (3, 106, 1) und die auf dem Landwege heranmarschierende des Domitius. An die Spitze der Truppen stellte Cäsar einen wegen seiner niederen Geburt ungefährlichen Mann, vgl. Suet. Div. Iul. 76 *Trium legionum, quas Alexandreae relinquebat, curam et imperium Rufini liberti sui filio, exsoleto suo, demandavit.* — *fideliter* findet sich sonst in der Prosa erst bei Quintilian und Späteren. — *paucis diebus* 'vor wenigen Tagen'. Vgl. 53, 5.

6. [*itinere terrestri**] Übereinstimmend mit der späteren Angabe des Verfassers (66, 2) schreibt Josephus Antiqu. 14, 8, 3 *Καῖσαρ . . εἰς Συρίαν ἀποπλεύσας*.

34, 1. Dejotarus, Tetrarch in Galatien, war beim Ausbruche des Bürgerkrieges auf die Seite des Pompejus getreten und hatte ihm 600 Reiter zugeführt (3, 4, 3). Auf der Flucht nach der Schlacht bei Pharsalus traf er mit Pompejus zusammen und fuhr mit ihm auf dem-

Calvinum, cui Caesar Asiam finitimasque provincias administrandas tradiderat, venit oratum, ne Armeniam minorem, regnum suum, neve Cappadociam, regnum Ariobarzanis, possideri vastarique pateretur a Pharnace; quo malo nisi liberarentur, imperata se facere pecuniamque promissam Caesari non posse
2 persolvere. Domitius non tantum ad explicandos sumptus rei militaris cum pecuniam necessariam esse iudicaret, sed etiam turpe populo Romano et C. Caesari victori sibique infame esse statueret regna sociorum atque amicorum ab externo rege occupari, nuntios confestim ad Pharnacen misit, 'Armenia Cappadociaque decederet neve occupatione belli civilis populi Romani
3 ius maiestatemque tentaret'. Hanc denuntiationem cum maiorem vim habituram existimaret, si propius eas regiones cum exercitu accessisset, ad legiones profectus unam ex tribus XXXVI

34, 2. *turpē p̄r* TV *Pharnacem* FTV

selben Schiffe nach Kleinasien, wo er nach Lucan Phars. VIII 211 ff. mit dem Auftrage, die Völker Asiens aufzubieten, entlassen wurde. Er zog es aber vor, mit dem Sieger rechtzeitig seinen Frieden zu machen, wobei ihm, wie unsere Stelle zeigt, bedeutende Geldleistungen auferlegt wurden.

Cn. Domitius C a l v i n u s, Consul des Jahres 53 v. Chr., führte im Jahre 48 selbständig ein Kommando in Macedonien, mit der Aufgabe, Scipio, der aus Asien mit bedeutenden Verstärkungen heranrückte, zu beobachten (3, 34, 3 ff.). Trotz aller Schwierigkeiten gelang es ihm, sich zwischen den beiden feindlichen Heeren des Pompejus und Scipio hindurchzuwinden und Cäsar bei Äginium zu erreichen (3, 79, 7). Bei Pharsalus befehligte er das Centrum (3, 89, 2).

Asiam finitimasque provincias d. h. Vorderasien bis an die Landschaft der Galater und pisidischen Gebirge, Bithynien, Paphlagonien, Pontus und Cilicien.

P h a r n a c e s, der Sohn Mithridates des Grofsen, hatte sich im J. 63 v. Chr. gegen seinen Vater empört und ihn dadurch in den Tod getrieben. Da ihm der Lohn, welchen er von Pompejus für diese Bluthat erhalten hatte, zu gering erschien, gedachte er jetzt, in den Wirren des Bürgerkrieges, seine Macht auf Kosten der Nachbarstaaten auszudehnen. Den tiefgreifenden Gegensatz zwischen den eingeborenen Asiaten und den eingewanderten Occidentalen hat Mommsen Röm. Gesch. V S. 312 scharf beleuchtet.

Armenia minor war Dejotarus mit dem Königstitel vom Senate zugesprochen worden, vgl. 67, 1 und Cic. Phil. II § 94 u. § 79.

A r i o b a r z a n e s III, Eusebes und Philorhomäus genannt, regierte seit 51 v. Chr. Als er sich im Jahre 43 weigerte, den Mördern Cäsars zu Hilfe zu ziehen, ward er von Cassius ergriffen und getötet.

2. Die Stellung von *cum* ist auffallend.

occupatione belli civilis vgl. 3, 22, 4 *occupatione magistratuum et imperiorum* (Paul st. *temporum*).

3. *ad legiones profectus.* Domitius hielt sich vermutlich in Ephesus auf, denn er ist doch wohl der Vertraute Cäsars, an den Dejotarus seine Zahlungen ablieferte. Cic. p.

secum ducit, duas in Aegyptum ad Caesarem mittit litteris eius
evocatas; quarum altera [in] bello Alexandrino non occurrit,
quod itinere terrestri per Syriam erat missa. Adiungit Cn. 4
Domitius legioni XXXVI duas ab Deiotaro, quas ille disciplina
atque armatura nostra complures annos constitutas habebat equi-
tesque D totidemque ab Ariobarzane sumit. Mittit P. Sestium 5
ad C. Plaetorium quaestorem, ut legionem adduceret, quae ex
tumultuariis militibus in Ponto confecta erat, Quintumque Pa-
tisium in Ciliciam ad auxilia arcessenda. Quae copiae celeriter
omnes iussu Domitii Comana convenerunt. Interim legati a Phar- 35
nace responsa referunt: Cappadocia se decessisse, Armeniam
minorem recepisse, quam paterno nomine iure obtinere deberet.
Denique eius regni causa integra Caesari servaretur: paratum

34. 3. [*in*] R. Schn. 4. *leḡ.* UFT, *legiones* V, *legioni* *equitesque C β*, *equitesque D* Schambach Progr. Mühlhausen i. Th. 1881 S. 13. A. 6. 5. *Festium* V *Sextium* UF *Pletorium β* *Ciliciciam* F, *Siliciam* V

35, 1. *iussa integra* F

Deiot. § 14 *ille Ephesum ad eum, quem tu ex tuis fidelissimum et probatissimum omnibus delegisti, pecuniam misit.*

litteris eius evocatas. Gleich bei den ersten Unruhen in Alexandria hatte Cäsar diesen Auftrag an Domitius abgehen lassen, vgl. 3, 107, 1 *Quibus rebus animadversis legiones sibi duas* (R. Schn. st. *alias*) *ex Asia adduci iussit, quas ex Pompeianis militibus confecerat.*

quarum altera bello Alexandrino non occurrit* = 'von diesen kam eine zum alexandrinischen Kriege nicht mehr zurecht', vgl. Liv. 31, 29, 1 *huic* (*concilio*) *ut occurrerent, et regis legati iter adcelerarunt, et a consule missus . . legatus venit*; 10, 43, 9 *septem milia passuum cum abessent a Cominio, revocati ab suis neutri proelio occurrerunt*; 39, 6, 1 *quibus* (*consularibus comitiis*) *quia M. Aemilius . . occurrere non potuit, C. Flaminius Romam venit.* — Welche Legion dies war, wissen wir nicht; die andere (XXXVII) ist 9, 3 genannt.

duas ab Deiotaro. Im Jahre 51 v. Chr. stellte Dejotarus dem Proconsul Cicero seine ganze Streitmacht zur Verfügung, deren Bestand Cic. ad Att. VI 1, 14 angiebt: *Habet autem cohortes quadringenarias nostra armatura XXX, equitum CIↃ CIↃ.*

4. *equitesque D**. Die in den Handschriften überlieferte Zahl *C* ist, wie Schambach richtig bemerkt hat, zu klein im Verhältnisse zu vier Legionen, und es ist auch nicht einzusehen, weshalb Domitius geringere Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Klientelkönige gemacht haben sollte, als kurz vorher Pompejus, der (3, 4, 3) von Dejotarus 600, von Ariobarzanes 500 Reiter sich hatte stellen lassen.

5. *ex tumultuariis militibus.* Den Gegensatz bildet die regelrechte Aushebung, vgl. Marquardt Röm. Staatsverwaltung II² S. 383 Anm. 2.

Der Name Patisius kommt sonst nirgends vor, deshalb will Haakh (Pauly Realenc. V 1225) Patiscus lesen. Cicero erwähnt einen Patiscus öfter, aber ohne Vornamen.

Comana (Gümenék) in Pontus, vgl. 35, 5.

2 enim se facere, quod is statuisset. Domitius, cum animadver-
teret eum Cappadocia decessisse non voluntate, sed necessitate
adductum, quod facilius Armeniam defendere posset subiectam
regno suo quam Cappadociam longius remotam quodque omnes
tres legiones adducturum Domitium putasset; ex quibus cum
duas ad Caesarem missas audisset, audacius in Armenia sub-
3 stitisse, perseverare coepit, ut eo quoque regno decederet: ne-
que enim aliud ius esse Cappadociae atque Armeniae, nec iuste
eum postulare, ut in Caesaris adventum res integra differretur:
4 id enim esse integrum, quod ita esset, ut fuisset. His re-
sponsis datis cum iis copiis, quas supra scripsi, profectus est
5 in Armeniam locisque superioribus iter facere instituit: nam
ex Ponto a Comanis iugum editum ⟨ac⟩ silvestre pertinet in
6 Armeniam minorem, quo Cappadocia finitur ab Armenia; cuius
itineris has esse certas opportunitates ⟨vidit⟩, quod in locis
superioribus nullus impetus repentinus accidere hostium pote-
rat, et quod Cappadocia his iugis subiecta magnam commeatus
36 copiam erat subministratura. Complures interim legationes Phar-
naces ad Domitium mittit, quae de pace agerent regiaque mu-
2 nera Domitio ferrent. Ea constanter omnia aspernabatur nec
sibi quicquam fore antiquius quam dignitatem populi Romani
3 et regna sociorum reciperare legatis respondebat. Magnis et
continuis itineribus confectis cum adventaret ad Nicopolim,

35, 2. *P. Domitius* UFV, *p*; *Domitius* T, *Cn.* R. Schn. mit einer schlechteren Handschr. *Capadocie* U *discessisse* T *non voluntate adductum* (*abductum* TV), *sed necessitate β*, *non voluntate sed necessitate adductum* R. Schn., vgl. 57, 5; 71, 2 *regno suo* TV *III* U, *tres* FTV *substitisset* UF, *substitisset ⟨et⟩* TV, *substitisse* Th. Bentley
4. *his* (*copiis*) *β*, *iis* *dixi* (?) mit übergeschriebenem *scripsi* F
5. *ex* (*Comana*), mit übergeschriebenem *a*, T *silvestre β*, *⟨ac⟩ silvestre* R. Schn. *pertinens β*, *⟨est⟩ pertinens* Aldus, *pertinet* R. Schn.
⟨vidit⟩ Forchhammer p. 84.
36, 1. *ad Domicium* V *deferrent* F 2. *omnia constanter* T *recuperare* V

35, 2. *subiectam regno suo* = 'welches an sein Land stiefs', die eigentliche Bedeutung von *sub*, welche § 6 und 3, 73, 3 noch hervortritt, ist bereits verwischt.

perseverare coepit, *ut* vgl. Cic. ad Att. 9, 19, 4 *ad urbem ut non accederem perseveravi.*

5. (*iugum*) *quo Cappadocia finitur ab Armenia* vgl. Mela I 8, 2 *Catabathmos .. finit Africam.* Der Gebirgszug, der von Comana bis Nikopolis sich hinzieht, liegt erheblich nördlicher als die Grenze zwischen Kleinarmenien und Cappadocien.

6. Der Fehler der Überlieferung steckt vielleicht in *certas.*

36, 2. *nec sibi quicquam fore antiquius quam .. reciperare* vgl. Cic. ad Fam. 13, 29, 3 *nihil ei fuisset antiquius quam ad Capitonem .. reverti.*

quod oppidum positum in Armenia minore est plano ipsum loco montibus tamen altis ab duobus lateribus obiectis satis magno intervallo ab oppido remotis, castra posuit longe a Nicopoli circiter milia passuum VII. Quibus ex castris cum locus 4
angustus atque impeditus esset transeundus, Pharnaces in insidiis delectos pedites omnesque paene disposuit equites, magnam autem multitudinem pecoris intra eas fauces dissipari iussit paganosque et oppidanos in his locis obversari: ut, sive amicus 5
Domitius eas angustias transiret, nihil de insidiis suspicaretur, cum in agris et pecora et homines animadverteret versari tamquam amicorum adventu; sive inimicus ut in hostium fines veniret, praeda diripienda milites dissiparentur dispersique caederentur. Haec cum administraret, numquam tamen intermit- 37
tebat legatos de pace atque amicitia mittere ad Domitium, cum hoc ipso crederet facilius eum decipi posse. At contra spes pacis Domitio in isdem castris morandi attulit causam. Ita Phar- 2
naces amissa proximi temporis occasione, cum vereretur, ne cognoscerentur insidiae, suos in castra revocavit. Domitius 3
postero die propius Nicopolim accessit castraque oppido contulit. Quae dum muniunt nostri, Pharnaces aciem instruxit

36, 3. *excastra* TV *passus* V, 'ut solet' Dübner. 4. *observari* TV 5. *sive amicus sive inimicus β*, die Worte *sive inimicus* sind nach Nipperdey p. 195 an den Anfang der zweiten Satzhälfte gestellt. *animum adv.* UFT, *animadverteret* V *adventus ut in β*, *adventu ⟨sive inimicus⟩ ut in* Nipperdey. Andere Vermutungen bei Preufs unter *inimicus*

37, 1. *tam̃ ñ* TV *ipse* V 2. *vereretur* TV, *veritus* UF (U am Rande: *quaere*), *cum vereretur* mit schlechteren Handschr. 3. *in oppido* F *contulit ⟨rex⟩ β* *nostris* TV

3. *longe a Nicopoli*, vgl. V 47, 5 *copias Treverorum tria milia passuum longe ab suis castris consedisse;* VII 16, 1; 2, 37, 3.

Nicopolis (Enderes) in Kleinarmenien war von Pompejus im Jahre 66 zum Andenken an seinen Sieg über Mithridates gegründet worden.

4. Da *paene* sonst voransteht (28, 1; 29, 5; 40, 4) so ist zu vermuten, dafs hier die Umstellung erfolgte, um *paeneque* zu vermeiden. Doch steht 23, 1 *transireque*.

5. *dissiparentur dispersique.* Die einfachere Form dieser Ausdrucksweise (Epiploke), mit Wiederholung desselben Verbums, findet sich mehrfach bei Cäsar, z. B. 1, 28, 4 und Livius. Cicero bevorzugt die künstlichere Weise, mit Abänderung des zweiten Verbums, z. B. p. Roscio Am. § 32 *Patrem meum . . . iugulastis, occisum in proscriptorum numerum rettulistis.* Vgl. daselbst die Anmerkung von Landgraf.

37, 1. *numquam . . intermittebat* mit folg. Infinitiv vgl. Cic. de div. II § 1 *ne quando intermitterem consulere reipublicae.*

spes pacis Domitio . . morandi attulit causam, vgl. Cic. de div. II § 6 *Ac mihi quidem explicandae philosophiae causam attulit gravis casus civitatis.*

4 suo more atque instituto. In fronte enim simplici derecta acie
cornua trinis firmabantur subsidiis: eadem ratione haec media
conlocabantur acie duobus dextra sinistraque intervallis simpli-
5 cibus ordinibus instructis. Perfecit inceptum castrorum opus
38 Domitius parte copiarum pro vallo constituta. Proxima nocte
Pharnaces interceptis tabellariis, qui de Alexandrinis rebus lit-
teras ad Domitium ferebant, cognoscit Caesarem magno in peri-
culo versari flagitarique ab Domitio, ut quam primum Caesari
subsidia mitteret, propiusque ipse Alexandriam per Syriam ac-
2 cederet. Qua cognita re Pharnaces victoriae loco ducebat, si
trahere tempus posset, cum discedendum Domitio celeriter pu-
3 taret. Itaque ab oppido, qua facillimum accessum et aequissimum
ad dimicandum ⟨locum⟩ nostris videbat, fossas duas derectas non
ita magno [medio] intervallo relicto V pedum altitudinis in eum
locum deduxit, quo longius constituerat suam non producere
4 aciem. Inter has fossas aciem semper instruebat, equitatum
autem omnem ab lateribus extra fossam conlocabat; qui neque
aliter utilis esse poterat, et multum numero anteibat nostrum

37, 4. *directa* V 5. *instituta* β, *constituta* Nipperdey p. 196.
38, 3. ⟨*locum*⟩ R. Schn. [*medio*] R. Schn.

4. Die hier beschriebene Aufstellung der Truppen des Pharnaces veranschaulicht Stoffel (Pl. 14 bis) durch folgende Zeichnung:



38, 1. Von dieser zweiten Botschaft erhielt Domitius ebenfalls Kenntnis (39, 1); es ist also anzunehmen, dafs Pharnaces die abgefangenen Briefe an Domitius abgab, um ihn dadurch zum schleunigen Abmarsche zu bewegen. Vgl. Stoffel II p. 275.

2. *Qua cognita re*, sonst lautet diese häufig wiederkehrende Formel bei Cäsar und den Fortsetzern stets *Qua re cognita.*

trahere tempus: 'die Zeit hinschleppen', vgl. Sall. Iug. 27, 1 *iurgiis trahundo tempus.* Cäsar sagt dafür *extrahere* 1, 32, 3; 1, 33, 3; 3, 28, 5; V 22, 4;

fossas duas derectas = zwei Gräben in gerader Richtung von der Stadt aus. Sie liefen von der Mauer aus gerade auf den Feind zu und deckten somit die beiden Flanken der dazwischen aufgestellten Truppen gegen Seitenangriffe.

4. *anteibat nostrum equitatum.* Sonst kommt *anteire* nur noch einmal bei Cäsar und den Fortsetzern vor 1, 32, 8 *ut operibus anteire studuerit.* Der Accusativus findet sich wiederholt bei Plautus und

equitatum. Domitius autem, cum Caesaris magis periculo quam 39
suo commoveretur neque se tuto discessurum arbitraretur, si condiciones, quas reiecerat, rursus appeteret aut sine causa discederet, ex propinquis castris in aciem exercitum eduxit;
XXXVI legionem in dextro cornu conlocavit, Ponticam in sini- 2
stro, Deiotari legiones in mediam aciem contulit, quibus tamen angustissimum intervallum frontis reliquit reliquis cohortibus in subsidiis conlocatis. Sic utrimque acie instructa processum
est ad dimicandum. Signo sub idem tempus ab utroque dato 40
concurritur: acriter varieque pugnatur. Nam XXXVI legio, cum extra fossam in equites regis impetum fecisset, adeo secundum proelium fecit, ut moenibus oppidi succederet fossamque trans-
iret aversosque hostes adgrederetur. At Pontica ex altera parte 2
legio, cum paulum adversa hostibus stetisset, fossam autem

39, 2. *in insidiis* UF, *insidiis* TV, *in subsidiis* mit einer schlechteren Handschr.

40, 2. *cum paulum aversa hostibus cessisset* β, *adversa* Madvig Adv. crit. II p. 283, *paulum adversa hostibus stetisset* R. Schn.

Terenz, in Prosa bei Nepos Thras. 1, 3 *cum eum nemo anteiret his virtutibus;* Chabrias 4, 1 *omnes . . . auctoritate anteibat.*

39, 2. *sine causa* ist verderbt, der Zusammenhang scheint zu fordern: *infecta re.* Die Heilung der Stelle ist trotz mannigfacher Versuche (s. Preufs unter *causa*) noch nicht gelungen.

Deiotari legiones in mediam aciem contulit = er 'schob' sie in die Mitte, vgl. B. Afr. 60, 3 *Tertiam autem aciem in sinistrum suum cornu contulerat*; B. Afr. 60, 4.

reliquis cohortibus. Die übrigen Kohorten, welche bei der schmalen Front vorn keinen Platz finden konnten, wurden zur Unterstützung verwandt. Die 34, 5 erwähnten Hilfsvölker aus Cilicien waren von keiner Bedeutung und werden darum, wie gewöhnlich, gar nicht erwähnt.

40, 2. *cum paulum adversa* hostibus stetisset** = nachdem sie kurze Zeit dem Feinde gegenüber gestanden hatte, ohne vorzurücken oder zu weichen, vgl. 1, 47, 2 *quod . . comminus tam diu stetissent.* Die Aufgabe dieser Legion war, den Seitengraben im Rücken der Feinde zu überschreiten und dann den Gegner von hinten anzugreifen. Da aber die Rekruten nicht sofort entschlossen vorgingen, fanden die Feinde Zeit, den Übergang über den Graben zu hindern und damit das römische Heer ganz auseinander zu sprengen. Domitius hatte dieser pontischen Legion zu viel zugemutet; den Legionen des Dejotarus traute er, wie aus der Aufstellung hervorgeht, von vornherein nichts zu: ihre Flucht würde den Sieg nicht gehindert haben, wenn nur die pontische Legion rechtzeitig den Graben genommen hätte. Cäsar wufste Mifsgeschick und Ungeschick zu unterscheiden, darum bewahrte er dem Domitius auch nach dieser Niederlage sein volles Vertrauen: er liefs ihm die Statthalterschaft in Asien und gab ihm im Jahre 45 die Anwartschaft auf das Amt eines Magister Equitum.

circumire ac transcendere conata esset, ut aperto latere adgre-
deretur hostem, in ipso transitu fossae confixa et oppressa est.
Deiotari vero legiones vix ⟨primum⟩ impetum sustinuerunt.
3 Ita victrices regiae copiae cornu suo dextro mediaque acie
converterunt se ad XXXVI legionem. Quae tamen fortiter vin-
centium impetum sustinuit, magnis copiis hostium circumdata
praesentissimo animo pugnans in orbem se recepit ad radices
montium; quo Pharnaces insequi propter iniquitatem loci noluit.
4 Ita Pontica legione paene tota amissa, magna parte Deiotari
militum interfecta XXXVI legio in loca se superiora contulit
5 non amplius CCL desideratis. Ceciderunt eo proelio splendidi
atque inlustres viri nonnulli, equites Romani. Quo tamen in-
commodo Domitius accepto reliquias exercitus dissipati collegit
41 itineribusque tutis per Cappadociam se in Asiam recepit. Phar-
naces rebus secundis elatus, cum de Caesare ea, quae optabat,
2 speraret, Pontum omnibus copiis occupavit ibique et victor et
crudelissimus rex, cum sibi fortunam paternam feliciore eventu
destinaret, multa oppida expugnavit, bona civium Romanorum
3 Ponticorumque diripuit, supplicia constituit in eos, qui aliquam
formae atque aetatis commendationem habebant, ea, quae morte
essent miseriora, Pontumque nullo defendente paternum re-
gnum glorians se recepisse obtinebat.

42 Sub idem tempus in Illyrico est incommodum acceptum;
quae provincia superioribus mensibus retenta non tantum sine
2 ignominia, sed etiam cum laude erat. Namque eo missus aestate
cum duabus legionibus Q. Cornificius, Caesaris quaestor, pro
praetore, quamquam erat provincia minime copiosa ad exer-
citus alendos et finitimo bello ac dissensionibus confecta et
vastata, tamen prudentia ac diligentia sua, quod magnam curam
suscipiebat, ne quo temere progrederetur, et recepit et defendit.

40, 2. *circumire acies secundo conata* β, *circumire ac transcendere conata* Nipperdey. Andere Vermutungen s. Preufs unter *ac* § 8. ⟨*primum*⟩ *impetum* Dinter praef. p. IV 4. [*legio*] FTV
41, 1. *obtabat* UFT 2. *et ibi victor* V 3. *detendente* T
42, 1. *Illir.* β 'constanter' Dübner [*retenta*] V 2. *exercitum alendos* UTV *neque vero temere* TV

confixa = 'festgehalten' scheint sonst in dieser Bedeutung nicht vorzukommen.

3. *pugnans in orbem* gehört zusammen, vgl. Liv. 28, 22, 15 *in orbem pugnantes ad unum omnes occidit;* s. H. J. Müller zu Liv. 4, 39, 4.

41, 2. *cum sibi fortunam paternam .. destinaret*, vgl. Cic. ad Fam. 7, 23, 3 *Quod tibi destinaras τραπεζοφόρον, si te delectat, habebis.*

Namque et castella complura locis editis posita, quorum opportunitas castellanos impellebat ad decursiones faciendas et bellum inferendum, expugnavit eaque praeda milites donavit, quae etsi erat tenuis, tamen in tanta provinciae desperatione erat grata praesertim virtute parta, et cum Octavius ex fuga Pharsalici proelii magna classe in Illyricum se sinum contulisset, paucis navibus Iadertinorum, quorum semper in rempublicam singulare constiterat officium, dispersis Octavianis navibus erat potitus, ut vel classe dimicare posset adiunctis captivis navibus sociorum. Cum diversissima parte orbis terrarum Cn. Pompeium Caesar victor sequeretur compluresque adversarios in Illyricum propter Macedoniae propinquitatem se reliquiis ex fuga conlectis contulisse audiret, litteras ad Gabinium mittit, uti cum legionibus tironum, quae nuper erant conscriptae, proficisceretur in Illyricum coniunctisque copiis cum Q. Cornificio, si quod periculum provinciae inferretur, depelleret; sin ea non magnis copiis tuta esse posset, in Macedoniam legiones adduceret: omnem enim illam partem regionemque vivo Cn. Pompeio bellum instauraturam esse credebat. Gabinius, ut in Illyricum venit, hiberno tempore anni ac difficili, sive copiosiorem provinciam

(Margin section numbers: 3 beside "Namque et castella…", 4 beside "praesertim virtute parta…", 5 beside "Cum diversissima parte…", 6 beside "lum provinciae inferretur…", 43 beside "stauraturam esse credebat…")

42. 3. *parte β*, *parta* 4. *in illum β*, *in Illyricum* R. Schn. *Iadestinorum β* *in rep̄* UF [*posset*] V 5. *Cn.* V, 'etiam alibi' Dübner *reliquis β*, *reliquiis* *conpulisse* (*compulisse*) *β*, *contulisse* mit schlechteren Handschr. *Yllir.* U, 'et c. 44' Dübner

42, 4. M. Octavius hatte im Jahre 49 C. Antonius samt 15 Kohorten auf der Insel Curicta (Krk, Veglia) gefangen genommen, vgl. 3, 10, 5; nach der Niederlage bei Salona (3, 9, 2) mufste er sich nach Dyrrachium zurückziehen. — *in Illyricum* sinum* bezeichnet nicht einen bestimmten Meerbusen, sondern den ganzen buchtenreichen Meeresteil bei Illyrien, vgl. Verg. Aen. I 242 *Antenor potuit mediis elapsus Achivis Illyricos penetrare sinus.*

Iader ist das heutige Zara.

constiterat = 'festgeblieben war', vgl. Tac. Hist. II 96 *ceteris exercitibus constare fidem.*

5. A. Gabinius war wegen seiner Erpressungen in Syrien in die Verbannung geschickt und zu Anfang des Bürgerkrieges von Cäsar zurückgerufen, dessen Partei er sich seitdem anschlofs. Wegen seiner früheren Beziehungen zu Pompejus hatte ihn Cäsar bisher im Kriege noch nicht verwendet.

43, 1. Gabinius hatte aus Furcht vor der pompejanischen Flotte mit 15 Kohorten und 3000 Reitern (Appian Jll. 12) den Landweg eingeschlagen und mufste schon auf dem Hinmarsche hart mit Hunger und Kälte kämpfen.

Als Prokonsul in Syrien führte Gabinius Kriege gegen die Parther und Araber, in Judäa und Ägypten, die ihm den Titel Imperator verschafften. Selbst Josephus erkennt ihm den Ruhm eines tüchtigen Heerführers zu Antiqu. 14, 6, 4: *ἔργα μεγάλα καὶ λαμπρὰ κατὰ τὴν στρατείαν δράσας.*

existimans sive multum fortunae victoris Caesaris tribuens sive
virtute et scientia sua confisus, quam saepe in bellis pericli-
tatus magnas res et secundas ductu auspicioque suo gesserat,
neque provinciae facultatibus sublevabatur, quae partim erat
exinanita partim infidelis, neque navibus intercluso mari tem-
pestatibus commeatus supportare poterat magnisque difficulta-
tibus coactus non ut volebat, sed ut necesse erat bellum gerebat.
2 Ita cum durissimis tempestatibus propter inopiam castella aut
3 oppida expugnare cogeretur, crebro incommoda accipiebat adeo-
que est a barbaris contemptus, ut Salonam se recipiens in oppi-
dum maritimum, quod cives Romani fortissimi fidelissimique
4 incolebant, in agmine dimicare sit coactus. Quo proelio duobus
milibus militum amplius amissis, centurionibus XXXVIII, tri-
bunis IIII cum reliquis copiis Salonam se recepit summaque
ibi difficultate rerum omnium pressus paucis mensibus morbo
5 periit. Cuius et infelicitas vivi et subita mors in magnam spem
Octavium adduxit provinciae potiundae; quem tamen diutius
in rebus secundis et fortuna, quae plurimum in bellis potest,
diligentiaque Cornificii et virtus Vatinii versari passa non est.
44 Vatinius Brundisii cum esset, cognitis rebus, quae gestae erant
in Illyrico, cum crebris litteris Cornificii ad auxilium provinciae
ferendum evocaretur et M. Octavium audiret cum barbaris foe-
dera percussisse compluribusque locis nostrorum militum oppu-
gnare praesidia partim classe per se partim pedestribus copiis

43, 1. *ductu ausuque* UF, *ductu ausioque* TV, *ductu auspicioque* Lipsius *supportari β*, *supportare* Nipperdey 2. *contentus* T 4. *Quod proelio* FTV *Salonem* TV *receperit β*, *recepit pressus* UF, *passus* TV 5. *quae ⟨plerumque⟩ plurimum* F

44, 1. *Illiricum β*, *Illyrico* Stephanus *Octavianum* V *classem β*, *classe*

amplius steht auch bei anderen Schriftstellern zuweilen nach, vgl. Cic. p. Flacc. § 63 *septingentos iam annos amplius.*

2. Salona ist das heutige Spalato. Der Überfall geschah in einer waldigen Bergschlucht bei der sonst unbekannten Stadt Synodion, vgl. Appian Ill. 27.

4. *paucis mensibus* 'nach wenigen Monaten', vgl. 57, 5 *paucis diebus;* 62, 1.

44, 1. *Vatinius Brundisii cum esset . . . cum . . evocaretur* vgl. III 20, 1 *Crassus, cum in Aquitaniam pervenisset . . . cum intellegeret.* — Vatinius hatte Brundisium tapfer gegen die Angriffe des D. Laelius verteidigt. Vgl. 3, 100.

foedera percussisse vgl. Justin 43, 5, 10 *foedus aequo iure percussum.* Der feierliche Ausdruck ist mit Absicht gewählt, um das Verfahren des Octavius zu brandmarken. Häufiger findet sich *foedus ferire*, vgl. Cic. de inv. II § 92 *qui videret, ut satis honestum foedus feriretur.*

per barbaros, etsi gravi valetudine adfectus vix corporis viribus
animum sequebatur, tamen virtute vicit incommodum naturae
difficultatesque et hiemis et subitae praeparationis. Nam cum 2
ipse paucas in portu naves longas haberet, litteras in Achaiam
ad Q. Calenum misit, uti sibi classem mitteret. Quod cum 3
tardius fieret, quam periculum nostrorum flagitabat, qui susti-
nere impetum Octavii non poterant, navibus actuariis, quarum
numerus erat satis magnus magnitudo nequaquam satis iusta
ad proeliandum, rostra imposuit. His adiunctis navibus longis 4
et numero classis aucto militibus veteranis impositis, quorum
magnam copiam habebat ex omnibus legionibus, qui numero
aegrorum relicti erant Brundisii, cum exercitus in Graeciam
transportaretur, profectus est in Illyricum, maritimas nonnullas
civitates, quae defecerant Octavioque se tradiderant, partim
recipiebat, partim remanentes in suo consilio praetervehebatur
nec sibi ullius rei moram necessitatemque iniungebat, quin 5
quam celerrime posset ipsum Octavium persequeretur. Hunc 6
oppugnantem Epidaurum terra marique, ubi nostrum erat prae-
sidium, adventu suo discedere ab oppugnatione coëgit praesi-
diumque nostrum recepit. Octavius, cum Vatinium classem 45
magna ex parte confectam ex naviculis actuariis habere co-
gnosset, confisus sua classe substitit ad insulam Tauridem; qua 2
regione Vatinius insequens navigabat, non quo Octavium ibi
restitisse sciret, sed quod eum longius progressum insequi
decreverat. Cum propius Tauridem accessisset dispersis suis 3
navibus, quod et tempestas erat turbulenta et nulla suspicio
hostis, repente adversam ad se venientem navem antemnis ad

44, 2. *longas naves* F *in Achaiam atque Cal.* UF *Caelenum* T *uti* UF, *ut* TV 3. *erat numerus* F *magnitudine quamquam non* (*non* fehlt in TV) *satis iusta* (*iuxta* TV) *β*, *magnitudo nequaquam satis iusta* Larsen p. 21. 4. *Has* (*His* T) *adjunctas β*, *His adiunctis* Vascosanus. *Illirico* T

45, 1. *eum Vat.* T *classem* UF, *classe* TV *magnam* F 2. *non quod* UF, *non quo* TV *ibi Oct.* V 3. *distensis* UF, *distersis* TV, *dispersis* Nipperdey

Die Worte *animum sequebatur* sind wohl verderbt.

praeparationis vgl. Velleius I 12, 6 *aut bellum inter eos populos, aut belli praeparatio, aut infida pax fuit.*

2. Q. Fufius Calenus war von Cāsar während der Blockade bei Dyrrachium nach Achaia geschickt worden, vgl. 3, 55, 1.

6. Epidaurus ist das heutige Ragusa vecchia in Dalmatien.

45, 1. Tauris ist die Insel Torcola.

3. *antemnis ad medium malum demissis.* 'Während unsere Seeleute die Segel bei allzu starkem Winde am Oberrand kürzen (reffen), thaten es die Griechen und Römer

medium malum demissis instructam propugnatoribus animum
4 advertit. Quod ubi conspexit, celeriter vela subduci demittique
antemnas iubet et milites armari et vexillo sublato, quo pu-
gnandi dabat signum, quae primae naves subsequebantur idem
5 ut facerent, significabat. Parabant se Vatiniani repente oppressi;
parati deinceps Octaviani ex portu procedebant. Instruitur
utrimque acies, ordine disposita magis Octaviana, paratior mili-
46 tum animis Vatiniana. Vatinius, cum animum adverteret neque
navium se magnitudine neque numero parem esse, fortuitae
tamen dimicationi rem committere maluit. Itaque primus sua
2 quinqueremi in quadriremem ipsius Octavii impetum fecit. Ce-
lerrime fortissimeque contra illo remigante naves adversae rostris
concurrerunt adeo vehementer, ut navis Octaviana rostro dis-
3 cusso ligno contineretur. Committitur acriter reliquis locis
proelium, concurriturque ad duces maxime: nam cum suo
quisque auxilium ferret, magnum comminus in angusto mari
4 proelium factum est. Quantoque coniunctis magis navibus
confligendi potestas dabatur, tanto superiores erant Vatini-
ani; qui admiranda virtute ex suis navibus in hostium naves
transilire non dubitabant et dimicatione aequata longe supe-
5 riores virtute rem feliciter gerebant. Deprimitur ipsius Octavii
quadriremis, multae praeterea capiuntur aut rostris perforatae
merguntur; propugnatores Octaviani partim in navibus iugu-
6 lantur, partim in mare praecipitantur. Ipse Octavius se in
scapham confert; in quam plures cum confugerent, depressa
7 scapha vulneratus tamen adnatat ad suum myoparonem. Eo

45, 3. *animadvertit* V 4. *dimittique β*, *demittique significabant* TV 5. *de portu* V

46, 1. *animadverteret* V *fortuitae dimicationi* (*dimicationis* F) *fortunae rem committere maluit* UFV, *fortunae rem committere noluit* T, *fortuitae tamen dimicationi rem committere maluit* Eman. Hoffmann 1857 praef. LXXXIII. *issius Oct.* TV 2. *celerrimeque fortissime* T (*contra*) *illum* V *remigantem* UTV, *remigante* F 3. *nam cum* UF, *nautum* TV 4. [*erant*] TV 6. *ad suum adnatat* F

am unteren, dabei ward die Raa, der Segelkürzung entsprechend, auf halben Mast herabgelassen (gefiert)'. Zum Kampfe wurden Segel nicht gebraucht und die Masten meist niedergelegt. Vgl. Afsmann in Baumeister's Denkmälern des klass. Altertums unter 'Seewesen' S. 1621.

46, 2. *rostro discusso* mufs nach der Stellung der Worte zusammengefafst werden, also 'der Schnabel am Schiffe des Octavius wurde zerbrochen und das Schiff am Holze (in welches der feindliche Sporn eingedrungen war) festgehalten'.

5. *merguntur*. Sonst setzt der Verfasser immer das Kompositum *demergere* 25, 5; 31, 6; 61, 5.

receptus, cum proelium nox dirimeret, tempestate magna velis profugit. Sequuntur hunc suae naves nonnullae, quas casus ab illo periculo vindicarat. At Vatinius re bene gesta receptui 47
cecinit suisque omnibus incolumibus in eum se portum victor recepit, quo ex portu classis Octavii ad dimicandum processerat. Capit [ex] eo proelio penterem unam, triremes duas, 2
dicrotas VIII compluresque remiges Octavianos posteroque ibi die, dum suas captivasque naves reficeret, ⟨consumpto⟩ post diem tertium contendit in insulam Issam, quod eo se recepisse ex fuga credebat Octavium. Erat in ea nobilissimum regionum 3
earum oppidum coniunctissimumque Octavio. Quo ut venit, 4
oppidani supplices se Vatinio dediderunt, comperitque ipsum Octavium parvis paucisque navigiis vento secundo regionem Graeciae petisse, inde ut Siciliam, deinde Africam caperet. Ita brevissimo spatio re praeclarissime gesta provincia recepta 5
et Cornificio reddita, classe adversariorum ex illo toto sinu expulsa victor se Brundisium incolumi exercitu et classe recepit.

Iis autem temporibus, quibus Caesar ad Dyrrachium Pom- 48
peium obsidebat et Palaepharsali rem feliciter gerebat Alexan-

46, 7. *secuntur* V
47, 1. *Vatius* T 2. *ex eo proelio* (*periculo* U) *β*, [*ex*] R. Schn. *penteremem* UFV, *pentiremem* T, *penterem* R. Stephanus *trirenes* T ⟨*consumpto*⟩ mit schlechteren Handschr. 3. *Erat in eū β*, *Erat in ea* mit schlechteren Handschr. 5. *brevissimo* T
48, 1. *Iis* U, *His* F, *Is* TV *Palaepharsali* (mit *S* über dem *P*) U, *Palepharfali* T

7. *velis profugit* = 'er entfloh mit Hilfe der Segel' klingt etwas matt, man erwartet einen Ausdruck wie *velocitate navis*, denn er verdankte, wie der Zusammenhang zeigt, seine Rettung einem ganz besonderen Umstande.

47, 2 *Capit eo* proelio* vgl. 16, 7. *compluresque remiges* = 'einige Ruderer' ist, wie es scheint, verderbt; die Erwähnung dieses geringen Fanges ist überflüssig und pafst in diese Aufzählung nicht hinein.

Issa (Lissa), wegen der Seetüchtigkeit seiner Bewohner bekannt, war von Octavius für die Pompejaner gewonnen worden (3, 9, 1); der Name der Stadt lautete vermutlich ebenso.

4. *regionem Graeciae petisse* = 'Die Richtung auf Griechenland eingeschlagen habe'.

In Afrika fand Octavius keine Gelegenheit sich auszuzeichnen; er befehligte in der Seeschlacht bei Actium nach Plut. Ant. 65 mit M. Insteius das Centrum der Flotte des Antonius.

5. Q. Cornificius wurde nachher Statthalter in Syrien, dann in Afrika, wo er im Kampfe gegen die Triumvirn fiel.

Vatinius erhielt zum Lohne für diesen Dienst das Consulat für den Rest des Jahres 47.

48, 1 *Palaepharsali*. Cäsar nennt den Ort der Schlacht nicht, sondern

driaeque cum periculo magno tum etiam maiore periculi fama
dimicabat, Q. Cassius Longinus in Hispania pro praetore pro-
vinciae ulterioris obtinendae causa relictus sive consuetudine
naturae suae sive odio, quod in illam provinciam susceperat
quaestor ex insidiis ibi vulneratus, magnas odii sui fecerat acces-
2 siones, quod vel ex conscientia sua, cum de se mutuo sentire
provinciam crederet, vel multis signis et testimoniis eorum, qui
difficulter odia dissimulabant, animum advertere poterat, et
compensare offensionem provinciae exercitus amore cupiebat.
3 Itaque, cum primum in unum locum exercitum conduxit, se-
4 stertios centenos militibus est pollicitus nec multo post, cum
in Lusitania Medobrigam oppidum montemque Herminium ex-
pugnasset, quo Medobrigenses confugerant, ibique imperator
5 esset appellatus, sestertiis centenis milites donavit. Multa prae-
terea et magna praemia singulis concedebat; quae speciosum
reddebant praesentem exercitus amorem, paulatim tamen et
49 occulte militarem disciplinam severitatemque minuebant. Cas-
sius legionibus in hiberna dispositis ad ius dicendum Cordubam
se recepit contractumque in ea aes alienum gravissimis one-

48, 1. *QUAE CASS.* TV *optinendae β* *accessiones* mit übergeschriebenem *n* F 2. *quo vel β*, *quod vel* *dissimulant β*, *dissimulabant* mit schlechteren Handschr. *animum avertere* UTV *sestei̅ ·C·* UF, *se R. C.* T, *conduxisset romanus Cassius* V, *sestertios centenos* 4. *postquam in β*, *post, cum in* *illusit aniamedobregam β*, *in Lusitania Medobregam* U², *Medobrigam* Ciacconius, vgl. *Medobrigenses β* [*esset*] TV *ihs ·c·* UFT, *ihc. Cesar* V, *sestertiis centenis* 5. *minuebat β*

49, 1. *hibernia* TV

sagt nur 3, 100, 4 *proelium in Thessalia factum* und ebenso 3, 101, 7. Unser Verfasser schreibt 42, 4 *Pharsalici proelii.* Palaepharsalus wird in Verbindung mit der Schlacht genannt: Strabo 796 *Πομπήιος Μάγνος ἧκε φεύγων ἐκ Παλαιφαρσάλου;* Frontin. strateg. 2, 3, 22 *Cn. Pompeius adversus C. Caesarem Palaepharsali triplicem instruxit aciem*; Orosius 6, 15 *Hic exitus pugnae ad Palaepharsalum fuit.*

Q. Cassius Longinus weilte von 54 — 50 v. Chr. als Quästor des Pompejus in Spanien. Im Jahre 49 v. Chr. leistete er als Volkstribun (1, 2, 8 ff.) Cäsar wichtige Dienste und machte den Feldzug gegen Afranius und Petrejus mit, darauf wurde er als Proprätor an die Spitze der jenseitigen Provinz gestellt, vgl. 2, 21, 3.

odio quod in illam provinciam susceperat vgl. Nep. Dat. 9, 1 *rex, quod implacabile odium in Datamen susceperat.*

accessiones vgl. 22, 1.

4. *mons Herminius* ist die Serra Estrella.

49, 1. Die Winterquartiere befanden sich in Lusitanien, vgl. 51, 3.

in ea ist verderbt und noch nicht ansprechend verbessert.

ribus provinciae constituit exsolvere; et ut largitionis postulat
consuetudo, per causam liberalitatis speciosam plura largitori
quaerebantur. Pecuniae locupletibus imperabantur, quas Lon- 2
ginus sibi expensas ferri non tantum patiebatur, sed etiam
cogebat, in gregem locupletium simulationis causa tenues coicie-
bantur, neque ullum genus quaestus aut magni et evidentis 3
aut minimi et sordidi praetermittebatur, quo domus et tribunal
imperatoris vacaret. Nemo erat, qui modo aliquam iacturam 4
facere posset, quin aut vadimonio teneretur, aut in reos refer-
retur. Ita magna etiam sollicitudo periculorum ad iacturas 5
et detrimenta rei familiaris adiungebatur. Quibus de causis 50
accidit, ut, cum Longinus imperator eadem faceret, quae fece-
rat quaestor, similia rursus de morte eius provinciales consilia
inirent. Horum odium confirmabant nonnulli familiares eius; 2
qui, cum in illa societate versarentur rapinarum, nihilo minus
oderant eum, cuius nomine peccabant, sibique quod rapu-
erant acceptum referebant, quod interciderat aut erat interpel-
latum Cassio adsignabant. Quintam legionem conscribit novam. 3
Augetur odium et ipso dilectu et sumptu additae legionis. Com-

49, 1. *ut et* T 2. *simultatium* UTV, *simultantium* F, *cause* (*causae*) UF, *simulationis causa* R. Schn. 3. *quaestius* TV *aut evid.* T *praetermittebantur* T 4. *qui aut* β, *quin aut*
50, 2. *adscribit* mit übergeschriebenem *con* T, *scribit* V 3. *legiones* TV

2. *sibi expensas ferri* 'er liefs sich auszahlen'. Jeder Römer führte für alle Ausgaben und Einnahmen sein Hausbuch (*codex* oder *tabulae expensi et accepti*) mit den beiden Rubriken *expensa* und *accepta*. In dieses 'Kassabuch' wurden alle Ausgaben und Einnahmen in chronologischer Ordnung eingetragen; somit gab das Buch jederzeit, wenn man die beiden Reihen summierte und dann miteinander verglich (Bilance) den Kassenbestand genau an. Unter 'Ausgaben' wurde auch ein Darlehn eingetragen, welches man einem anderen gewährte, mit dem Namen des Schuldners (*alicui expensum ferre*), wodurch der Schuldner so verpflichtet wurde, als wenn er eine bare Geldsumme erhalten hätte, ohne dafs dabei irgend eine selbständige Urkunde vorkommt. Darum heifst *expensum ferre* geradezu 'auszahlen'. Vgl. W. Rein, Das Privatrecht u. der Civilprocefs der Römer. Leipzig 1858. S. 677 ff.

simulationis causa* = 'des Scheines wegen'.

50, 2 *acceptum referebant* 'sie schrieben das Schuldcapital als empfangen (unter *accepta*) ein', d. h. sie bestätigten, dafs die Gläubiger ihnen das Darlehn ausgezahlt hätten. Vgl. Anm. zu 49, 2 und zu 56, 3. Über die folgenden Ausdrücke geben die Juristen keine Auskunft. Nach dem Zusammenhang ergiebt sich die Erklärung: Kapitalien, die bereits fällig waren (*quod interciderat*) oder um welche die Gläubiger schon gemahnt hatten (*quod erat interpellatum*) schrieben sie auf das Conto des Cassius (*adsignabant*).

plentur equitum III milia maximisque ornantur impensis; nec
51 provinciae datur ulla requies. Interim litteras accepit a Caesare, ut in Africam exercitum traiceret perque Mauretaniam ad fines Numidiae perveniret, quod magna Cn. Pompeio Iuba miserat
2 auxilia maioraque missurus existimabatur. Quibus litteris acceptis insolenti voluptate efferebatur, quod sibi novarum provinciarum
3 et fertilissimi regni tanta oblata esset facultas. Itaque ipse in Lusitaniam proficiscitur ad legiones arcessendas auxiliaque adducenda; certis hominibus dat negotium, ut frumentum navesque c praepararentur, pecuniaeque describerentur atque impera-
4 rentur, ne qua res, cum redisset, moraretur. Reditus eius fuit celerior omnium opinione: non enim labor aut vigilantia
52 cupienti praesertim aliquid Cassio deerat. Exercitu coacto in unum locum castris ad Cordubam positis pro contione militibus exponit, quas res Caesaris iussu gerere deberet, polliceturque iis, cum in Mauretaniam traiecisset, sestertios centenos se
2 daturum; quintam fore in Hispania legionem. Ex contione se Cordubam recepit eoque ipso die tempore postmeridiano, cum in basilicam iret, quidam Minucius Silo, cliens L. Racilii, libellum, quasi aliquid ab eo postularet, ut miles ei tradidit, deinde post Racilium (nam is latus Cassii tegebat), quasi

51, 1. *ut iā Afr.* T *Mauritaniam β*, auch 52, 1 und 59, 3. *auxilia maturaque* TV 2. *voluntate β*, *voluptate* Aldus 3. *in Lusitania* UTV *describerentur* UTV *deerat* UF, *de ea* TV
52, 1. *js* U, *his* F, *ís* T, *is* V *sestercios se* UFV, *sestertiorum se* T, *sestertios centenos se* *Hispaniam* UTV 2. *postmeridianam* T *Minutius β* [*L.*] V *tradit* UF

51, 1. *Interim.* Der Verf. des B. Alex. bestimmt die Zeiten überall nur ungenau; dieser Befehl mufs im Frühjahr des Jahres 48 eingetroffen sein. Vgl. Judeich, Cäsar im Orient S. 195.

Cn. Pompeio: Juba hatte dem Pompejus selber keine Truppen geschickt, aber den Pompejanern in Afrika zum Siege verholfen. Vgl. 2, 25, 3 ff.

3. *certis hominibus dat negotium, ut . . praepararentur.* Das Passivum in dem Nebensatze ist unlogisch, da die Person, welche den Auftrag zu vollziehen hat, im Hauptsatze genannt ist.

praepararentur vgl. Liv. 30, 20, 5 *praeparaverat ante naves*; gewöhnlich steht das Simplex wie 56, 5. Die Schiffe wurden in Hispalis gebaut, bis dahin war der Baetis für gröfsere Fahrzeuge schiffbar. Strabo 142 *μέχρι μὲν οὖν Ἱσπάλιος ὁλκάσιν ἀξιολόγοις ὁ ἀνάπλους ἐστίν.*

52, 2. Nach der Schlacht bei Munda hielt Cäsar den Spaniern ihr schnödes Betragen mit harten Worten vor, B. Hisp. 42, 4 *populi Romani magistratibus sacrosanctis manus semel et saepius attulistis et luce clara Cassium in medio foro interficere voluistis.*

latus Cassii tegebat. Der Dativ steht Suet. Claudius 24 *A. Plautio*

responsum peteret, celeriter dato loco cum se insinuasset,
sinistra corripit aversum dextraque bis ferit pugione. Clamore 3
sublato fit a coniuratis impetus universis. Munatius Flaccus
proximum gladio traicit lictorem; hoc interfecto Q. Cassium
legatum vulnerat. Ibi T. Vasius et L. Mercello simili confi- 4
dentia Flaccum, municipem suum, adiuvant: erant enim omnes
Italicenses. Ad ipsum Longinum L. Licinius Squillus involat
iacentemque levibus sauciat plagis. Concurritur ad Cassium 53
defendendum: semper enim Berones compluresque evocatos
cum telis secum habere consuerat. A quibus ceteri inter- 2
cluduntur, qui ad caedem faciendam subsequebantur; quo in
numero fuit Calpurnius Salvianus et Manilius Tusculus. Minu- 3
cius inter saxa, quae iacebant in itinere, fugiens opprimitur
et relato domum Cassio ad eum deducitur. Racilius in proxi-
mam se domum familiaris sui confert, dum certum cognosceret,
confectusne Cassius esset. L. Laterensis, cum id non dubitaret, 4
accurrit laetus in castra militibusque vernaculis et secundae
legionis, quibus odio sciebat praecipue Cassium esse, gratulatur;
tollitur a multitudine in tribunal, praetor appellatur. Nemo 5
enim aut in provincia natus, ut vernaculae legionis milites,
aut diuturnitate iam factus provincialis, quo in numero erat

52, 2. *verso* U, *versum* FT, *usum* V, *aversum* Oudendorp 3. *universus* TV 4. *Tuasius* T, *tu. asius* V *Mergilio β*, *Mercello* Hübner CIL II p. 146 nach einer Inschrift aus Corduba nr. 2226, vgl. 55, 4 *Mercelio* UFT, *Mercellio* V [*ipsum*] V *L. Lucinius quibus* V

53, 1. *complures* V *consueverat* F 2. *ceteris* T *Tuculus* V 3. *refugiens* TV *sui* ⟨*se*⟩ *confert* V 4. *a militibusque* UFT, *que* zwischen den Zeilen in F *aut vern. β*, *ut vern.* Nipperdey *legiones milites β*

. . *et in Capitolium eunti et inde rursus revertenti latus texit*; Hor. Sat. 2, 5, 17 *Utne tegam spurco Damae latus.* Der Genetiv in sehr ähnlicher Verbindung Iuv. Sat. 3, 131 *Divitis hic servi claudit latus ingenuorum filius.*

Q. Cassium legatum vgl. 57. 1. Italica (Santiponce 8 km oberhalb Sevilla) wurde um 205 v. Chr. vom älteren Scipio gegründet und mit Veteranen bevölkert. Die ziemlich bedeutende Stadt war zur Zeit des Augustus nachweislich ein Municipium, vgl. die Münzen bei Eckhel 1, 23, und wird es wohl auch während der Bürgerkriege schon gewesen sein. Unter Hadrian oder seinem Nachfolger wurde die Heimatstadt des Trajan und Hadrian zur Kolonie erhoben. Vgl. CIL II p. 145.

53, 1. *Berones* ist der Name eines keltischen Volkes im Norden von Numantia, das hier natürlich nicht gemeint sein kann. Mehrere Vermutungen bei Preufs.

3. *dum certum cognosceret* vgl. 1, 25, 3 *neque certum inveniri poterat.*

4. L. Iuventius Laterensis ist uns nicht weiter bekannt.

secunda legio, non cum omni provincia consenserat in odio
Cassii: nam legiones xxx et xxi paucis mensibus in Italia
scriptas Caesar attribuerat Longino, quinta legio nuper erat
54 ibi confecta. Interim nuntiatur Laterensi vivere Cassium. Quo
nuntio dolore magis permotus quam animo perturbatus reficit
2 se celeriter et ad Cassium visendum proficiscitur. Re cognita
xxx legio signa Cordubam infert ad auxilium ferendum impe-
3 ratori suo. Facit hoc idem xxi. Subsequitur has v. Cum
duae legiones reliquae essent in castris, secundani veriti, ne
soli relinquerentur, atque ex eo, quid sensissent, iudicaretur,
secuti sunt factum superiorum. Permansit in sententia legio
55 vernacula nec ullo timore de gradu deiecta est. Cassius eos,
qui nominati erant conscii caedis, iubet comprehendi; legionem
2 v in castra remittit cohortibus xxx retentis. Indicio Minucii
cognoscit L. Racilium et L. Laterensem et Annium Scapulam,
maximae dignitatis et gratiae provincialem hominem sibique
tam familiarem quam Laterensem et Racilium, in eadem fuisse
coniuratione nec diu moratur dolorem suum, quin eos interfici
3 iubeat. Minucium libertis tradit excruciandum, item Calpurnium
Salvianum; qui profitetur indicium coniuratorumque numerum
auget, vere, ut quidam existimant, ut nonnulli queruntur
4 coactus. Isdem cruciatibus adfectus L. Mercello ... Squillus

53, 5. *legionem xxx* UF *erat ibi* T
54, 1. [*Interim*] V 3. *reliquae* UFV, *reliq.* T *indicaretur* β, *iudicaretur* mit schlechteren Handschr. *ejecta* F
55, 1. *legionem* U, *legioñ* T, *legiones* FV 2. *Minici* TV 3. *Minicium* T, *Munitium* UFV *ad cruciandum* V *indictum* β, *indicium* 4. *Isdem* UFV, *idem* T *affectus* TV, *adfecit* UF *Mercelio* UFT, *Mercellio* V, vgl. 52, 4. Vor *Squillus* nimmt Nipperdey eine Lücke an.

5. Die zweite Legion stand seit 54 v. Chr. in Spanien.

paucis mensibus vgl. 53, 5. *scriptas* statt des gewöhnlichen Ausdruckes *conscriptas.* Vgl. Cic. ad Fam. 3, 3, 1 *ut in Italia supplementum .. scriberetur.* Sall. Jug. 39, 2; 43, 3. Die hier genannten vier Legionen sind dieselben, von denen Cäsar 2, 21, 3 spricht. Die Anmerkung von Kaner-Hofmann zu letztgenannter Stelle ist falsch und mufs nach Stoffe II p. 284 verbessert werden.

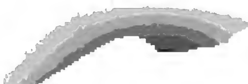
54, 3. *superiorum* = 'ihrer Vorgänger', doch ist der Ausdruck nicht so glatt, wie es uns nach dem Deutschen scheinen könnte. — *nec ullo* vgl. 10, 3.

de gradu deiecta est ist ein Fechterausdruck, der oft in übertragener Bedeutung gebraucht wird. Vgl. 76, 2 *gradu pulsae.*

55, 2. *nec diu moratur dolorem suum* = 'er läfst den Schmerz (der zur Rache drängt) nicht lange warten'.

3. *libertis* = *lictoribus.*

profitetur indicium: er erklärt sich zu einem vollständigen Geständnisse bereit, vgl. Sall. Jug. 35, 6 u. ö.



nominat plures; quos Cassius interfici iubet exceptis iis, qui se pecunia redemerunt. Nam palam HS LX cum Calpurnio paciscitur et cum Q. Sestio L. Quod si maxime nocentes sunt multati, tamen periculum vitae dolorque vulnerum pecuniae remissus crudelitatem cum avaritia certasse significabant. Ali- 56
quot post diebus litteras a Caesare missas accipit, quibus cognoscit Pompeium in acie victum amissis copiis fugisse. Qua re 2
cognita mixtam dolore voluptatem capiebat. Victoriae nuntius laetitiam exprimebat; confectum bellum licentiam imperiorum intercludebat. Sic erat dubius animi, utrum nihil timere an omnia licere mallet. Sanatis vulneribus arcessit omnes, qui 3
sibi pecunias expensas tulerant, acceptasque eas iubet referri; quibus parum videbatur imposuisse oneris, ampliorem pecuniam imperat. Equitum autem Romanorum dilectum instituit; quos ex 4
omnibus conventibus coloniisque conscriptos transmarina militia perterritos ad sacramenti redemptionem vocabat. Magnum hoc

55, 4. *his qui β*, *iis qui* 5. *s̃hi ·X·* UFT, in V statt dessen eine Lücke, *HS LX* Glandorp nach Valer. Max. 9, 4, 2 (*Q. Cassius*) *qui in Hispania Silium* (st. *Sestium*) *et Calpurnium, occidendi sui gratia cum pugionibus deprehensos, quinquagies sestertium ab illo, ab hoc sexagies pactus dimisit* *Qui si β*, *Quod si* R. Schn.
56, 1. *dolori* UF 2. *licentiam temporum β*, *licentiam imperiorum* R. Schn. *dubius animis* T, *dubius animus* UFV, *dubius animi* Scaliger *timeret* UFV 4. *Aeque* (*equae* V) *autem β*, *Romi* T, *Romae* UFV, *Equitum autem Romanorum* mit schlechteren Handschr. *delectum* UFT *conveniencibus* F

5. *HS LX* cum Calpurnio paciscitur.* Diesen Schacher führt Valerius Maximus (s. krit. Note) an, um zu zeigen, wie weit die Habsucht einen Menschen treiben kann; sein Schlufs lautet wunderlich: *atqui dubites, si alterum tantum daretur, iugulum quoque suum aequo animo illis fuisse praebiturum?*

Quod si* = 'Und wenn auch', vgl. 8, 2.

56, 1. Die Botschaft vom Siege bei Pharsalus (9. Aug. 706) konnte nach 20—25 Tagen bei Cassius anlangen. Vgl. Judeich, Cäsar im Orient, S. 192.

2. *licentiam imperiorum* intercludebat* 'machte der Zügellosigkeit der Beamten ein Ende'. Vgl. 3, 32, 4 *Erat plena lictorum et imperiorum provincia* und die Anm. bei Kraner-Hofmann.

*dubius animi**, vgl. Liv. 1, 7, 6 *confusus atque incertus animi* und die Anm. bei Weifsenborn-Müller.

3. *acceptasque eas iubet referri* 'er liefs die Gläubiger ihre Forderungen als zurückgezahlt eintragen'. Die Bedeutung von *acceptum referre* ist hier nur scheinbar verschieden von 50, 2: dort sind die Hausbücher der Schuldner, hier die der Gläubiger gemeint. Vgl. Rein S. 680 Anm. 1. Vgl. Anm. zu 49, 2 u. 50, 2. Die Kaufleute mufsten also auf die Rückzahlung der Zwangsanleihe einen rechtsgiltigen Verzicht leisten.

4. *Equitum autem Romanorum** ist schwerlich die echte Lesart.

Magnum .. maius. Diese Steige-

5 fuit vectigal, maius tamen creabat odium. His rebus confectis totum exercitum lustrat; legiones, quas in Africam ducturus erat, et auxilia mittit ad traiectum. Ipse classem, quam parabat, ut inspiceret, Hispalim accedit ibique moratur, propterea quod edictum tota provincia proposuerat: ut quibus pecunias imperasset, neque contulissent, se adirent. Quae evocatio vehe-
57 menter omnes turbavit. Interim L. Titius, qui eo tempore tribunus militum in legione vernacula fuerat, nuntiat eam a legione xxx, quam Q. Cassius legatus simul ducebat, cum ad oppidum Ilipam castra haberet, seditione facta centurionibus aliquot occisis, qui signa tolli non patiebantur, discessisse et ad secundam legionem contendisse, quae ad fretum alio itinere
2 ducebatur. Cognita re noctu cum v cohortibus unetvicesimanorum egreditur, mane pervenit Naevam. Ibi eum diem, ut,

56, 4. *credebat* FV 5. *notum* (*exerc.*) UTV, *novum* F, *totum* mit schlechteren Handschr. *in Africa* UTV *et* ⟨*ad*⟩ *auxilia* (*auxilium* T) *β* *ut quibus* UF, *quibus* TV *sed adirent* T
57, 1. *nuntiat fama legione* (*legionem* FV) *β*, *nuntiat eam a legione* Iurinius *XXX*[e] T [*quam*] TV[1] *simul ducebat β* *Leptim β*, *Ilipam* Glandorp [*non*] *patiebantur* T *deducebatur* TV
2. *undevicesimanorum* UF, *unde vincensimanorum* TV, *unetvicesimanorum* Lipsius *mane pervenit. Noctu ibi β* (die Interpunktion in U ist zweifelhaft), *mane pervenit Naevam. Ibi* R. Schn.

rung findet sich in dem Berichte über Cassius im ganzen dreimal (vgl. 48, 1; 51, 1), immer mit demselben Worte *magnus*.

5. *totum* exercitum*, die *legio vernacula* war also inzwischen wieder für Cassius gewonnen.

ad traiectum müfste heifsen 'zur Überfahrtsstelle'. Vielleicht ist nach 57, 1 *quae ad fretum alio itinere ducebatur* auch hier *ad fretum* einzusetzen.

inspicere kommt bei Cäsar und den Fortsetzern sonst nicht vor; es findet sich in der Bedeutung 'besichtigen' bei Livius 44, 1, 6 *cum arma, viros, equos cum cura inspexisset* u. ö.

accedit mit der 21. Legion, vgl. 57, 2 und 3.

57, 1. L. Titius wurde von Cäsar wegen seiner treuen Dienste in den Senat aufgenommen, vgl. B. Afr. 28, 2.

*Ilipam**. Diese nicht unbedeutende Stadt (Alcalá del Rio) lag 14 km oberhalb Italica am rechten Ufer des Baetis (Guadalquibir), der bis dahin für kleine Schiffe fahrbar war, vgl. CIL II p. 141.

alio itinere] vermutlich auf der Strafse, die über Ulia nach Malaca führte. Judeich, Cäsar im Orient S. 197.

*Naevam**. Oberhalb Ilipa lag, ebenfalls am rechten Ufer des Baetis, Naeva (Villaverde), vgl. CIL II p. 135. Cassius marschierte mit seinen fünf Kohorten natürlich nicht nach Ilipa, da die aufständische Legion ja diesen Ort verlassen hatte, sondern darüber hinaus in der Richtung, wohin diese abgezogen war. Geht man nun von Hispalis über Ilipa weiter am Strome aufwärts, so trifft man auf Naeva. Die ganze Strecke von Hispalis bis Naeva beträgt etwa 18 m. p. (= 27 km) und konnte also in einem

quid ageretur, perspiceret, moratus Carmonem contendit. Hic 3
cum legio xxx et xxi et cohortes IIII ex v legione totusque
convenisset equitatus, audit IIII cohortes a vernaculis oppressas
ad Obuculam cum his ad secundam pervenisse omnesque ibi
se coniunxisse et M. Thorium Italicensem ducem delegisse.
Celeriter habito consilio M. Marcellum quaestorem Cordubam, 4
ut eam in potestate retineret, Q. Cassium legatum Hispalim
mittit. Paucis ei diebus adfertur conventum Cordubensem ab 5
eo defecisse Marcellumque aut voluntate aut necessitate adduc-
tum (namque id varie nuntiabatur) consentire cum Corduben-
sibus; duas cohortes legionis v, quae fuerant Cordubae in
praesidio, idem facere. Cassius his rebus incensus movet castra 6
et postero die Segoviam ad flumen Singiliense venit. Ibi habita
contione militum tentat animos; quos cognoscit non sua, sed
Caesaris absentis causa sibi fidissimos esse nullumque periculum
deprecaturos, dum per eos Caesari provincia restitueretur.
Interim Thorius ad Cordubam veteres legiones adducit, ac ne 58
dissensionis initium natum seditiosa militum suaque natura vide-
retur, simul ut contra Q. Cassium, qui Caesaris nomine maio-

57, 2. *moratur* U *Carbonem β*, (*Carmonam* Rhellicanus) *Carmonem* Nipperdey, vgl. 64, 1 3. *cohortium IV* T *totus* V *Obuculum* T *cum is* UFT [*se*] T *et intorium β*, *M. Thorium* mit schlechteren Handschr., vgl. 58, 1 *Thorius β*; 58, 3 *Thorius β*, aber: *Q. TORIO. Q. F. CULLEONI* CIL II nr. 3270. *Italicensum* TV
4. *consilio Marcellumque Cord. β*, *M. Marcellum quaestorem* Forchhammer, Quaestt. critt. Hauniae 1852 p. 68 *ut ean in potestatem* U *q. Cassium* T mit *e* über *q* *abductum β*, *adductum* Oudendorp *iduriarie nunt.* V *Segoniam* T *Siciliense β*, *Singiliense* Nipperdey p. 199.
58, 1. *veterem leḡ.* TV

Nachtmarsche bequem zurückgelegt werden. Von Naeva aus liefs sich Carmo (Carmona 30 km nö. von Sevilla) in einem Tage erreichen (= 30 km.)

Obucula (Monclova) lag nach den Angaben des Itinerarium Anton. 414, 3 zwischen Carmo u. Astigi, näher an Astigi (22, 5 km). Die einheimische Legion war also nach Süden abgezogen, um die Strafse Hispalis-Astigi zu erreichen. Der Vereinigungspunkt war wohl Ulia, und vielleicht ist der Name nach *ad secundam* ausgefallen.

*quaestorem** vgl. Dio Cassius 42, 15, 2 *Μάρκον Μάρκελλον Αἰσερνῖνον τὸν ταμίαν*. Dort wird weiter berichtet, dafs Cäsar ihn wegen seines zweideutigen Benehmens verbannte, nachher aber begnadigte.

5. *Paucis diebus* vgl. 43, 4.

6. *Segoviam*. In Sevilla ist im J. 1793 ein Stein mit der Inschrift *Segovienses* gefunden; Hübner sucht diesen Ort zwischen Astigi (Ecija) und Palma del Rio, vgl. CIL II p. 155. Der Singilis ist der Rio Jenil.

58, 1. *veteres legiones*, die zweite und die einheimische, vgl. 57, 3; aufserdem die vier dort erwähnten Kohorten der fünften Legion.

ribus viribus uti videbatur, aeque potentem opponeret digni-
tatem, Cn. Pompeio se provinciam reciperare velle palam
2 dictitabat. Et forsitan etiam hoc fecerit odio Caesaris et amore
Pompei, cuius nomen multum poterat apud eas legiones, quas
3 M. Varro obtinuerat. Sed id, qua mente, communis est con-
iectura: certe hoc prae se Thorius ferebat; milites adeo fate-
bantur, ut Cn. Pompei nomen in scutis inscriptum haberent.
4 Frequens legionibus conventus obviam prodit neque tantum
virorum, sed etiam matrum familias ac praetextatorum depre-
caturque, ne hostili adventu Cordubam diriperent: nam se
contra Cassium consentire cum omnibus; contra Caesarem ne
59 facere cogerentur, orare. Tantae multitudinis precibus et
lacrimis exercitus commotus cum videret ad Cassium perse-
quendum nihil opus esse Cn. Pompei nomine et memoria,
tamque omnibus Caesarianis quam Pompeianis Longinum esse
in odio, neque se conventum neque M. Marcellum contra
Caesaris causam posse perducere, nomen Pompei ex scutis
2 detraxerunt, Marcellum, qui se Caesaris causam defensurum
profitebatur, ducem adsciverunt praetoremque appellarunt et
conventum sibi adiunxerunt castraque ad Cordubam posuerunt.
3 Cassius eo biduo circiter IIII milia passuum a Corduba citra
flumen Baetim in oppidi conspectu loco excelso facit castra;
litteras ad regem Bogudem in Mauretaniam et M. Lepidum

58, 1. *uti videbatur viribus* F 3. *communis erat coniectura* β, *erit* Madvig Adv. crit. II p. 284, *est* R. Schn. *scriptum* V 4. *deprecatur quae* TV *ne facerentur orare* T
59, 1. *opus esset* UFT *tamquam omnibus* TV *causa* F 2. [*et*] *conventum* V 3. *Betim* TV *Boguden* U

3. *communis est* coniectura* 'darüber steht jedem die Vermutung frei', vgl. Liv. 23, 47, 8 *quam vera sit, communis existimatio est;* und H. J. Müller zu Liv. 4, 20, 8.

fatebantur ist die Steigerung von *prae se ferebat.* Thorius machte kein Hehl daraus, die Soldaten erklärten es frei heraus.

4. *se contra Cassium consentire cum omnibus* vgl. Valerius Max. 9, 11 exter. 3 *cum Sariaster adversus patrem suum . . . ita cum amicis consenserit.*

59, 1. *esse in odio* vgl. Cic. ad Att. 10, 12, 4 *ut tyranno in odio fuisse videamur* u. ö.

detraxerunt: der Name des Pompejus war, wie es scheint, auf einem Täfelchen angebracht; doch sagt Dio Cassius 42, 15, 5 *καὶ τό γε ὄνομα τὸ τοῦ Πομπηίου τῶν στρατιωτῶν ταῖς ἀσπίσιν ἐπιγραψάντων ἀπήλειψεν.*

3. *citra flumen Baetim* ist vom Standpunkte des Cassius zu verstehen, der auf dem linken Ufer sich befand.

Mauretanien bestand damals aus zwei durch den Fluſs Muluchath (Wêd-Mulûya) getrennten Teilen:

proconsulem in Hispaniam citeriorem mittit, subsidio sibi pro-
vinciaeque Caesaris causa quam primum veniret. Ipse hostili
modo Cordubensium agros vastat, aedificia incendit. Cuius 60
rei deformitate atque indignitate legiones, quae Marcellum sibi
ducem ceperant, ad eum concurrerunt, ut in aciem educeren-
tur, priusque confligendi sibi potestas fieret, quam cum tanta
contumelia nobilissimae carissimaeque possessiones Corduben-
sium in conspectu suo rapinis, ferro flammaque consumerentur.
Marcellus, cum confligere miserrimum putaret, quod et victoris 2
et victi detrimentum ad eundem Caesarem esset redundaturum,
neque suae potestatis esse, legiones Baetim traducit aciemque
instruit. Cum Cassius contra pro suis castris aciem instruxisset 3
loco superiore, causa interposita, quod is in aequum non de-
scenderet, Marcellus militibus persuadet, ut se recipiant in castra.
Itaque copias reducere coepit. Cassius, quo bono valebat Mar- 4
cellumque infirmum esse sciebat, adgressus equitatu legionarios
se recipientes complures novissimos in fluminis ripis interfecit.
Cum hoc detrimento, quid transitus fluminis vitii difficultatisque 5

59, 3. *provinciaque* TV *vastata* TV
60, 1. *karissimaeque* T 2. *victores* TV *potestatis esset* β, *pot. esse* Vielhaber Zeitschr. f. ö. Gymn. 1869 S. 570 mit einer schlechteren Handschr. 3. *Cassium* FTV *instruxisse* β, *instruxisset* mit schlechteren Handschr. *quod his* T *in equum* T *reciperent* T *infirmē* UF *esse* FTV, *ēe* mit übergeschriebenem *eū* U 5. *quid* T, *qui* UF, *quod* V *uti* UTV, *usu uti* F *vitii* mit einer schlechteren Handschr. *difficultatesque* β, *difficultatisque*

im Osten (*Caesariensis*) herrschte Bocchus, im W. (*Tingitana*) Bogud (wegen der Namensform vgl. 62, 1). Dieser bewährte sich stets als treuer Anhänger Cäsars und verhalf ihm bei Munda zum Siege. Später schloſs er sich an M. Antonius an und wurde im Jahre 31 von Agrippa getötet.

M. Aemilius Lepidus, der Triumvir, war im Jahre 49 v. Chr. Präfekt in Rom; im folgenden Jahre erhielt er die Verwaltung des diesseitigen Spaniens mit dem Titel eines Prokonsuls, weil er den Volksbeschluſs, der Cäsar die Diktatur übertrug, herbeigeführt hatte.

Das Adj. *hostilis* gebraucht der Verf. des B. Alex. öfter, die anderen Fortsetzer und Cäsar gar nicht. Vgl. Cic. de prov. cons. § 5 *urbem Byzantiorum . . . hostilem in modum esse vexatam.*

60, 1. *nobilissimae carissimaeque possessiones* vgl. Cic. p. Roscio Am. § 99 *de XIII fundis tres nobilissimos fundos eum video possidere.* Für das zweite Attribut weiſs ich einen sonstigen Beleg nicht aufzuführen.

3. *in aequum* vgl. B. Hisp. 6, 1 *in aequum deduceret;* ebd. 29, 3 *in aequum . . procederent;* Liv. 1, 12, 1 *non prius descenderunt in aequum.* Cäsar fügt das Subst. *locus* hinzu.

*vitii** vgl. 1, 81, 3 *animadverso vitio castrorum.*

haberet, cognitum esset, Marcellus castra Baetim transfert,
crebroque uterque legiones in aciem educit; neque tamen
61 confligitur propter locorum difficultates. Erat copiis pedestri-
bus multo firmior Marcellus: habebat enim veteranas multisque
proeliis expertas legiones. Cassius fidei magis quam virtuti
2 legionum confidebat. Itaque, cum castra castris conlata essent,
et Marcellus locum idoneum castello cepisset, quo prohibere
aqua Cassianos posset, Longinus veritus, ne genere quodam
obsidionis clauderetur in regionibus alienis sibique infestis,
noctu silentio ex castris proficiscitur celerique itinere Uliam
3 contendit, quod sibi fidele esse oppidum credebat. Ibi adeo
coniuncta ponit moenibus castra, ut et loci natura (namque
Ulia in edito monte posita est) et ipsa munitione urbis undique
4 ab oppugnatione tutus esset. Hunc Marcellus insequitur et
quam proxime potest Uliam castra castris confert locorumque
cognita natura, quo maxime rem deducere volebat, necessitate
est deductus, ut neque confligeret (cuius si rei facultas esset,
resistere incitatis militibus non poterat) neque vagari Cassium
latius pateretur, ne plures civitates ea paterentur, quae passi
5 erant Cordubenses. Castellis idoneis locis conlocatis operibus-
que in circuitu oppidi continuatis Uliam Cassiumque munitioni-
bus clausit. Quae priusquam perficerentur, Longinus omnem
suum equitatum emisit; quem sibi usui fore credebat, si pabu-
lari frumentarique Marcellum non pateretur, magno autem fore
impedimento, si clausus obsidione et inutilis necessarium con-
62 sumeret frumentum. Paucis diebus Q. Cassii litteris acceptis
rex Bogus cum copiis venit adiungitque ei legioni, quam secum

60, 5. *in acie* U *ducit* V
61, 2. *conlocata* (*collocata*) β, *collata* Stephanus *quoddam* T *clauderetur* in T nachträglich in *cluderetur* verwandelt *Ullam Ulla* etc. stets in β, *Uliam* Ciacconius, vgl. CIL II p. 206 3. *est loci* (*loci est* V) β, *et* mit einer schlechteren Handschr. *ut ipsa* β, *et ipsa* Aldus *ad* (*oppugnationem* V) TV 4. *eductus* UF, *edoctus* TV, *deductus* Nipperdey *confligere* TV *ea paterentur civitates* UF, *civitates ea paterentur* TV *passae* FTV
62, 1. *Paucis diebus Q. Cassii* F, *Paucis diebusque Cass.* U, *Paucisque diebus* TV *ei legionem . . . compluresque* β, *ei legioni . . compures* Iurinius

61, 2. Ulia (Montemayor), 27 km südlich von Corduba, wird B. Hisp. 3, 3 wegen steter Treue gerühmt: *eam civitatem omni tempore optime de populo Romano meritam esse.* — S. Stoffel, Atlas pl. 24.

62, 1. Die Handschriften schreiben den Namen des mauretanischen Königs hier und 62, 3 *Bogus.* Diese Form des Nominativs wird weder durch die anderen Casus (*Bogudis* B. Afr. 23, 1; *Bogudem* B. Al. 59,

adduxerat, complures cohortes auxiliarias Hispanorum. Namque, 2
ut in civilibus dissensionibus accidere consuevit, ita temporibus
illis in Hispania nonnullae civitates rebus Cassii studebant, plures
Marcello favebant. Accedit cum copiis Bogus ad exteriores 3
Marcelli munitiones. Pugnatur utrimque acriter, crebroque
id accidit fortuna saepe ad utrumque victoriam transferente;
nec tamen umquam ab operibus depellitur Marcellus. Interim 63
Lepidus ex citeriore provincia cum cohortibus legionariis xxxv
magnoque numero equitum et reliquorum auxiliorum venit ea
mente Uliam, ut sine ullo studio contentiones Cassii Marcellique
componeret. Huic venienti sine dubitatione Marcellus se credit 2
atque offert; Cassius contra suis se tenet praesidiis, sive eo,
quod plus sibi iuris deberi quam Marcello existimabat, sive eo,
quod, ne praeoccupatus animus Lepidi esset obsequio adversarii,
verebatur. Ponit ad Uliam castra Lepidus neque habet a Mar- 3
cello quicquam divisi. Ne pugnetur, interdicit; ad exeundum
Cassium invitat fidemque suam in re omni interponit. Cum 4
diu dubitasset Cassius, quid sibi faciendum quidve Lepido esset
credendum, neque ullum exitum consilii sui reperiret, si per-
maneret in sententia, postulat, uti munitiones disicerentur,
sibique liber exitus daretur. Non tantum indutiis factis, sed 5
prope iam ⟨pace⟩ constituta opera ⟨cum⟩ complanarent, custo-
diaeque munitionum essent deductae, auxilia regis in id castellum

62, 1. *auxiliariis β*, *auxiliarias* mit schlechteren Handschr. 2. *Marcellum fovebant* TV 3. [*Marcelli*] T *ad utrimque* TV *transferentem* UTV *unquam* U *nec umquam tamen* T

63, 1. *cum cohortibus legionibus* V 2. *se recepit tenetque praesidiis* T, *nec praeoccupatus* UF *Lipidi* T 4. [*sibi*] *faciendum* V *Lipodo* T *disicerentur* V, *dissicerentur* UFT 5. ⟨*pace*⟩ Nipperdey ⟨*cum*⟩ *complanarent* Aldus

3) noch durch das Zeugnis des Priscian widerlegt, welcher Instit. VI 22 sagt: *Inveni tamen apud Livium in CXII ab urbe condita in 'd' desinens barbarum nomen regis Maurorum 'Bogud'* etc. Bei Strabo finden sich *Βόγου*, *Βόγῳ*, *Βόγον*; bei Appian BC V 26 *Βόγον* (st. *Βόκχον*); Dio Cassius 48, 45, 1 *Βογούας*.

63, 2. *obsequio adversarii.* In gleicher Bedeutung braucht Cäsar *obsequentia* VII 29, 4: *nimia obsequentia reliquorum;* aufserdem kommt *obsequentia* in der klassischen Sprache nicht vor.

3. *neque habet a Marcello quidquam divisi* heifst 'er handelte mit Marcellus im Einverständnisse', die Vereinigung der Truppen erfolgte erst später, vgl. 64, 1.

in re omni: gewöhnlich steht in dieser Verbindung der Accusativ, vgl. V 36, 2 *inque eam rem se suam fidem interponere;* Cic. p. Rosc. Am. § 114 *inque eam rem fidem suam . . . interponeret.*

4. *exitum consilii sui* vgl. VIII 44, 1 *neque exitum consiliorum suorum* (*consilii sui β*) *animadverteret.*

Marcelli, quod proximum erat regis castris neque opinantibus omnibus (si tamen in omnibus fuit Cassius: nam de huius conscientia dubitabatur) impetum fecerunt compluresque ibi
6 milites oppresserunt. Quod nisi celeriter indignatione et auxilio Lepidi proelium esset diremptum, maior calamitas esset accepta.
64 Cum iter Cassio patefactum esset, castra Marcellus cum Lepido coniungit. Lepidus eodem tempore Marcellusque Cordubam
2 cum suis, Cassius proficiscitur Carmonem. Sub idem tempus Trebonius proconsul ad provinciam obtinendam ⟨venit⟩. De cuius adventu ut cognovit Cassius, legiones, quas secum habu-
3 erat, equitatumque in hiberna distribuit; ipse omnibus suis rebus celeriter correptis Malacam contendit ibique adverso tempore navigandi navem conscendit, ut ipse praedicabat, ne se
4 Lepido et Trebonio et Marcello committeret; ut amici eius dictitabant, ne per eam provinciam minore cum dignitate iter faceret, cuius magna pars ab eo defecerat; ut ceteri existimabant, ne pecunia illa ex infinitis rapinis confecta in potestatem
5 cuiusquam veniret. Progressus secunda ut hiberna tempestate cum in Hiberum flumen noctis vitandae causa se contulisset, inde paulo vehementiore tempestate nihilo periculosius se navigaturum credens profectus adversis fluctibus occurrentibus ostio

64, 1. *Cordubam cum suis β* *Narbonam* UT, *Narbonem* FV, (*Carmonam* Glandorp) *Carmonem* Hübner CIL II p. 188, vgl. 57, 2 2. *ad optinendam provinciam* V ⟨*venit*⟩ mit schlechteren Handschr. 3. *navis β*, *navem* R. Schn., vgl. § 5 *ejus amici* V 4. *magna pars* und nachher *rapinis confecta* sind in U mit Zeichen der Umstellung versehen *infinitimis* T 5. [*in*] *Hiberum* FV *nihil periculosius β*, *nihilo per.* mit schlechteren Handschr.

5. *neque opinantibus* ist die ständige Form im B. Alex. (73, 2; 75, 1) und B. Afr. (7, 5; 66, 2), im B. Hisp. findet sich nur *nec opinantibus* (2, 2; 15, 2; 16, 4); überall ohne jedes Schwanken der Handschriften. Cäsar sagt nur *inopinans*, was bei den Fortsetzern (auch Hirtius) nirgends vorkommt.

si tamen = 'wenn anders', vgl. Plin. ep. III 1, 4 *liber legitur; interdum etiam praesentibus amicis, si tamen illi non gravantur.*

6. *Quod nisi* vgl. 8, 2 und 28, 8.

64, 1. C. Trebonius, der bekannte Legat Cäsars, mufste im folgenden Jahre die Provinz verlassen, weil seine Soldaten meuterten.

5. *adversis fluctibus occurrentibus ostio fluminis*: 'da die Meeresfluten der Mündung des Flusses gerade entgegen kamen'. Cassius konnte sein Schiff weder rückwärts wenden, weil ihn die Strömung des Flusses nach vorn trieb, noch in der Richtung aufs Meer festhalten, weil die einströmenden Meeresfluten ihn zurückwarfen. — Der Tod dieses ruchlosen Mannes machte den Wirren, die seine Habsucht verursacht hatte, noch lange kein Ende; Cäsar mufste im zweiten spanischen

fluminis in ipsis faucibus, cum neque flectere navem propter
vim fluminis neque derectam tantis fluctibus tenere posset,
demersa nave periit.

Cum in Syriam Caesar ex Aegypto venisset atque ab iis, qui 65
Roma venerant ad eum, cognosceret litterisque urbanis animad-
verteret multa Romae male et inutiliter administrari neque
ullam partem reipublicae satis commode geri, quod et conten-
tionibus tribuniciis perniciosae seditiones orerentur, et ambi-
tione atque indulgentia tribunorum militum et ⟨eorum⟩ qui
legionibus praeerant multa contra morem consuetudinemque
militarem fierent, quae dissolvendae disciplinae severitatisque
essent, eaque omnia flagitare adventum suum videret, tamen prae-
ferendum existimavit, quas in provincias regionesque venisset,
eas ita relinquere constitutas, ut domesticis dissensionibus
liberarentur, iura legesque acciperent, externorum hostium
metum deponerent. Haec in Syria, Cilicia, Asia celeriter se 2
confecturum sperabat, quod hae provinciae nullo bello preme-
bantur; in Bithynia ac Ponto plus oneris videbat sibi impen-
dere. Non excessisse enim Ponto Pharnacen audiebat neque 3
excessurum putabat, cum secundo proelio vehementer esset
inflatus, quod contra Domitium Calvinum fecerat. Commoratus 4
fere in omnibus civitatibus, quae maiore sunt dignitate, praemia
bene meritis et privatim et publice tribuit, de controversiis
veteribus cognoscit ac statuit; reges, tyrannos, dynastas pro- 5

64, 5. *navem* UF, *navim* TV *directam* V
65, 1. *his qui β, iis* *re. p̄.* UT *commoda egeri* TV *orirentur* F²V *indiligentia β*, *indulgentia* mit einer schlechteren Handschr. *et ⟨eorum⟩* Larsen p. 25 2. *haeae* U, *heae* F [*plus*] T 3. *Nam excessisse enim* U *Pharnacē* FTV 4. *viritim β*, *privatim* R. Schn.

Kriege für die Erpressungen seines Statthalters schwer büfsen.

65, 1. *litterisque urbanis:* 'Briefe aus der Stadt'.

quae dissolvendae disciplinae severitatisque essent: 'was zur Auflösung der strengen Disciplin diente', vgl. Cic. Verr. 2, 132 *quae res evertendae reipublicae solent esse* und Kühner Ausf. Gr. II S. 552 b.

iura legesque acciperent: 'der römischen Herrschaft einverleibt würden'. Den unterworfenen Staaten erschien diese aufgezwungene Ordnung natürlich oft in anderem Lichte. Vgl. VII 77, 16 *quae (finitima Gallia) in provinciam redacta iure et legibus commutatis securibus subiecta perpetua premitur servitute.*

2. Bithynia und Pontus bildeten seit dem J. 62 v. Chr. eine Provinz.

4. *et privatim* et publice* vgl. 2, 21, 5 *Eadem ratione privatim ac publice quibusdam civitatibus habitis honoribus.*

5. *reges, tyrannos, dynastas* vgl. 3, 3, 2 *regibusque omnibus et dynastis;* 3, 31, 2 *civitatibus tyrannisque.*

vinciae finitimos, qui omnes ad eum concurrerant, receptos
in fidem condicionibus impositis provinciae tuendae ac defen-
66 dendae dimittit et sibi et populo Romano amicissimos. Paucis
diebus in ea provincia consumptis Sextum Caesarem, amicum
2 et necessarium suum, legionibus Syriaeque praefecit; ipse
eadem classe, qua venerat, proficiscitur in Ciliciam. Cuius
provinciae civitates omnes evocat Tarsum, quod oppidum fere
3 totius Ciliciae nobilissimum fertilissimumque est. Ibi rebus
omnibus provinciae et finitimarum civitatium constitutis cupidi-
4 tate proficiscendi ad bellum gerendum non diutius moratur ma-
gnisque itineribus per Cappadociam confectis biduum Mazacae
commoratus Comana ⟨venit⟩, vetustissimum et sanctissimum in

65, 5. *finitimosque β, finitimos* Oudendorp.
66, 2. *est fere* T *fortissimumque β, fertilissimumque* R. Schn. 3. *civitatum* TV, vgl. 26, 1 4. *Commana* T ⟨*venit*⟩ Nipperdey, *venit Comana* schlechte Handschr.

66, 1. S. Caesar, der Enkel des S. Julius Caesar, des Konsuls im Jahre 91, diente unter Cäsar im spanischen Kriege (vgl. 2, 20, 7); er wurde im Jahre 46 v. Chr. von seinen eigenen Soldaten auf Anstiften des Pompejaners Cäcilius Bassus erschlagen.

2. Tarsus ist niemals eine besonders feste Stadt gewesen, sondern war immer sofort in den Händen der Feinde, wenn diese den Taurus ('das kilikische Thor') überschritten hatten, vgl. Arrian Anab. II 4, 5; Curtius III 11, 14 und Xen. Anab. I 2, 21. Dagegen wird der Reichtum von Tarsus oft gerühmt und auf den Münzen veranschaulicht (vgl. Mionnet III 619; 630 u. ö.). Deshalb habe ich statt *fortissimum*, was aufserdem die von den Lexikographen für diese Stelle angenommene Bedeutung gar nicht haben kann, hier nach 3, 1 *fertilissimum** eingesetzt.

Mazaca (Kaisari), die Hauptstadt von Kappadokien, hiefs seit der Einverleibung des Landes unter Tiberius *Caesarea ad Argaeum* (Erdjiàs).

Komana in Kappadokien (Schar am Berge Gümenek-Tepé). Hierüber berichtet Strabo p. 535 *Ἐν δὲ τῷ Ἀντιταύρῳ τούτῳ βαθεῖς καὶ στενοί εἰσιν αὐλῶνες, ἐν οἷς ἵδρυται τὰ Κόμανα καὶ τὸ τῆς Ἐνυοῦς ἱερὸν ἣν ἐκεῖνοι Μᾶ ὀνομάζουσι· πόλις δ' ἐστὶν ἀξιόλογος πλεῖστον μέντοι τὸ τῶν θεοφορήτων πλῆθος καὶ τὸ ἱεροδούλων ἐν αὐτῇ. — ὁ δὲ (ἱερεὺς) τοῦ θ' ἱεροῦ κύριός ἐστι καὶ τῶν ἱεροδούλων, οἳ κατὰ τὴν ἡμετέραν ἐπιδημίαν πλείους ἦσαν τῶν ἑξακισχιλίων, ἄνδρες ὁμοῦ γυναιξί. πρόσκειται δὲ τῷ ἱερῷ καὶ χώρα πολλή, καρποῦται δ' ὁ ἱερεὺς τὴν πρόσοδον, καὶ ἔστιν οὗτος δεύτερος κατὰ τιμὴν ἐν τῇ Καππαδοκίᾳ μετὰ τὸν βασιλέα. ὡς δ' ἐπὶ τὸ πολὺ τοῦ αὐτοῦ γένους ἦσαν οἱ ἱερεῖς τοῖς βασιλεῦσι.* Diesem Heiligtume war Komana in Pontus (Gümenék) in jeder Beziehung ähnlich nach Strabo 557.

*Comana venit** Andere Schriftsteller berichten dieselbe Thatsache, dafs Cäsar dem Lykomedes das Priestertum in Komana übertragen habe, vom pontischen Komana, vgl. Appian B. Mithr. 121 *πλὴν τῆς ἐν Κομάνοις ἱερωσύνης, ἣν ἐς Λυκομήδην μετήνεγκεν ἀπὸ*

Cappadocia Bellonae templum, quod tanta religione colitur, ut sacerdos eius deae maiestate, imperio, potentia secundus a rege consensu gentis illius habeatur. Id homini nobilissimo 5
Lycomedi Bithyno adiudicavit; qui regio Cappadocum genere ortus propter adversam fortunam maiorum suorum mutationemque generis iure minime dubio vetustate tamen intermisso sacerdotium illud repetebat. Fratri autem Ariobarzanis Ariarathi, 6
cum bene meritus uterque eorum de republica esset, ne aut regni hereditas Ariarathen sollicitaret, aut heres regni terreret ...... Ariobarzani attribuit, qui sub eius imperio ac dicione esset. Ipse iter inceptum simili velocitate conficere coepit. Cum propius Pontum finesque Gallograeciae accessisset, Deio- 67
tarus, tetrarches Gallograeciae tum quidem paene totius, quod ei neque legibus neque moribus concessum esse ceteri tetrar-

66, 4. [*eius*] V *deae magis imperio β*, *deae maiestate imperio* 5. *Bythino* U, *Bithino* F, *Bithinio* TV *intermisso sacerdotio* F (*sacerdotium*) *id β*, *illud* R. Schn. 6. *terreret*, *Ariobarzani attribuit*, (*adtribuit* UT) *β*, *terreret* ... *Ariobarzani attribuit* Nipperdey, er ergänzt p. 200: *terreret* ⟨*Ariobarzanen partemque Armeniae minoris concessit eumque*⟩ *Ariobarzani attribuit* *iter ceptum* T
67, 1 *tetharces* UF, *tetriarches* T

Ἀρχελάου und besonders Strabo, der selber aus Kappadokien stammte, p. 558 *υἱὸς δ' αὐτοῦ* (*Ἀρχελάου*) *τὴν ἱερωσύνην παρέλαβεν* (*Ἀρχέλαος*)· *εἶθ' ὕστερον Λυκομήδης*. Trotzdem ist obige Vermutung Nipperdeys zu billigen, da auch aus 67, 1 *Cum propius Pontum .. accessisset* hervorgeht, dafs der Verf. des B. Alex. das kappadokische Komana meinte, welches gewifs oft genug mit dem pontischen verwechselt wurde.

5. *mutationemque generis*. Dieser Ausdruck bezieht sich vielleicht darauf, dafs Archelaos, der Sohn des bekannten Feldherrn und Grofsvater des Lykomedes, um die Hand und das Reich der Berenike zu erlangen, sich für einen Sohn des grofsen Mithridates ausgab. Seine Herrschaft in Ägypten dauerte nur sechs Monate, denn Gabinius schlug und tötete ihn im Jahre 55.

vetustate tamen intermisso scheint zu bedeuten: 'welches (Recht) aber durch den langen Zeitraum unterbrochen war'.

6. Ariobarzanes vgl. Anm. zu 34, 1. Ariarathes gelangte 43 v. Chr. nach seines Bruders Tode zur Herrschaft, ward aber 34 v. Chr. durch Antonius vertrieben. Vorläufig erhielt er, wie Nipperdey p. 200 annimmt, den Teil von Kleinarmenien, den Cäsar dem Könige Dejotarus abnahm. Vgl. krit. Note.

67. 1. Das Erbe des Dejotarus war die Tetrarchie der Tolistobogier, vgl. Strabo p. 547 *ἔχοντα καὶ τὴν πατρῴαν τετραρχίαν τῶν Γαλατῶν, τοὺς Τολιστοβωγίους*; er hatte sich widerrechtlich auch die Tetrarchie der Trokmer zugeeignet, vgl. Cic. de div. II § 79 *Is* (*Caesar*) *cum ei Trogmorum tetrarchiam eripuisset*. Die Namen 'Tetrarches' und 'Tetrarchie' waren geblieben, obwohl das keltische Teilfürstentum von Pompejus beseitigt war. Vgl. Mommsen im Hermes 19, 316 ff.

moribus: der Plural findet sich

chae contendebant, sine dubio autem rex Armeniae minoris ab
senatu appellatus, depositis regiis insignibus neque tantum pri-
vato vestitu, sed etiam reorum habitu supplex ad Caesarem
venit oratum, ut sibi ignosceret, quod in ea parte positus
terrarum, quae nulla praesidia Caesaris habuisset, exercitibus
2 imperiisque in Cn. Pompei castris fuisset: neque enim se
debuisse iudicem esse controversiarum populi Romani, sed
68 parere praesentibus imperiis. Contra quem Caesar cum plu-
rima sua commemorasset officia, quae consul ei decretis pu-
blicis tribuisset, cumque defectionem eius nullam posse excusa-
2 tionem [eius] imprudentiae recipere coarguisset, quod homo
tantae prudentiae ac diligentiae scire potuisset, quis urbem
Italiamque teneret, ubi senatus populusque Romanus, ubi res-
publica esset, qui denique post L. Lentulum, C. Marcellum
3 consules, tamen se concedere id factum superioribus suis bene-
ficiis, veteri hospitio atque amicitiae, dignitati aetatique hominis,
precibus eorum, qui frequentes concurrissent hospites atque
amici Deiotari ad deprecandum, de controversiis tetrarcharum
postea se cogniturum esse dixit, regium vestitum ei restituit.
4 Legionem autem eam, quam ex genere civium suorum Deio-
tarus armatura disciplinaque nostra constitutam habebat, equi-

67, 1. *regis* UTF[1], *regibus* V, *regiis* F[2] *neque tanto β*, *neque tantum* mit schlechteren Handschr. *in ea* [*parte*] V *exercitibus imperiisque β*, mehrere Vermutungen s. Preufs Lex. unter *coerceo* 2. [*esse*] F

68, 1. *defensionem β*, *defectionem* Clarkius mit schlechteren Handschr. [*eius*] *imprudentiae* Clarkius 2. *quis* UF, *qui* TV *deinde β*, *denique* Nipperdey *consul esset* F 3. *beneficiis suis* F *frequenter* F 4. *natura* UF, *matura* TV *armatura* Cuiacius

so auch bei Cäsar, vgl. I 4, 1 *Moribus suis Orgetorigem ex vinclis causam dicere coegerunt.*

rex Armeniae minoris vgl. Cic. Phil. II 94 (*Caesar*) *Armeniam abstulerat a senatu datam.*

exercitibus imperiisque: eine ansprechende Verbesserung dieser Worte ist noch nicht gefunden. Cicero sagt pro Deiot. § 11 *usque eo se tenuit, quoad a Cn. Pompeio ad eum legati litteraeque venerunt.*

68, 1. Cäsar hatte als Konsul die Anordnungen des Pompejus in Asien bestätigen lassen.

2. *consules.* Im Jahre 48 waren Cäsar und P. Servilius Isauricus Konsuln, vgl. 3, 1, 1.

3. *suis beneficiis.* So beruft sich Lentulus Spinther 1, 22, 3 geradezu auf die Wohlthaten, die ihm Cäsar früher erwiesen hatte, um ihn für sich milde zu stimmen.

4. *legionem.* Für Domitius hatte Dejotarus zwei Legionen (34, 4) gestellt, er scheint also im Kampfe gegen Pharnaces die Hälfte seiner Leute verloren zu haben, vgl. 40, 4. Der König zog selbst mit seinen Truppen aus und nahm an der Schlacht bei Zela teil, vgl. Cic. p. Deiot. § 14 *ille corpus suum periculo obiecit tecumque in acie contra Pharnacem fuit.*

tatumque omnem ad bellum gerendum adducere iussit. Cum 69
in Pontum venisset copiasque omnes in unum locum coëgisset, quae numero atque exercitatione bellorum mediocres erant (excepta enim legione sexta, quam secum abduxerat Alexandria veteranam multis laboribus periculisque functam multisque militibus partim difficultate itinerum ac navigationum partim crebritate bellorum adeo deminutam, ut minus mille hominibus in ea esset, reliquae erant tres legiones, una Deiotari, duae, quae in eo proelio, quod Cn. Domitium fecisse cum Pharnace scripsimus, fuerant), legati a Pharnace missi Caesarem adeunt
atque in primis deprecantur, ne eius adventus hostilis esset: 2
facturum enim omnia Pharnacen, quae imperata essent. Maximeque commemorabant nulla Pharnacen auxilia contra Caesarem Pompeio dare voluisse, cum Deiotarus, qui dedisset, tamen ei
satisfecisset. Caesar respondit se fore aequissimum Pharnaci, 70
si quae polliceretur repraesentaturus esset. Monuit autem, ut 2
solebat, mitibus verbis legatos, ne aut Deiotarum sibi obicerent, aut nimis eo gloriarentur beneficio, quod auxilia Pompeio non
misissent. Nam se neque libentius facere quicquam quam 3
supplicibus ignoscere, neque provinciarum publicas iniurias
condonare iis posse, qui fuissent in se officiosi. Quin id 4
ipsum, quod commemorarent, officium fuisse utilius Pharnaci, qui providisset, ne vinceretur, quam sibi, cui di immortales
victoriam tribuissent. Itaque se magnas et graves iniurias 5

69, 1. *legione VI* UV *secum abduxerant* V, *adduxerat* T *diminutam* F *minus cũ hominibus* β, *minus mille* (CIↃ) *hominibus* mit schlechteren Handschr. *duae quas* FV *Farnace* T 2. *legati ad Pharnacē* UF¹ *adventus ejus* V *Pharnacem* F
70, 1. *respond* T 2. *glorientur* TV 3. *liberatius quicquam facere* F *his posse* FTV *qui ⟨non⟩ fuissent* β, [*non*] Vascosanus 4. *Quam id ipsum* β, *Quin id ipsum* Nipperdey, *Quamquam id ipsum* Vielhaber Zeitschr. f. ö. Gymn. 1869 S. 573. 5. [*se*] *magnas* TV

69, 1. Die beiden römischen Legionen sind 34, 3 und 5 genannt; die des Dejotarus blieb seitdem bestehen und ward im Jahre 25 von Augustus ins römische Heer als *legio XXII Deiotariana* aufgenommen, rekrutierte sich aber wie bisher aus Galatern. — Der Sammelpunkt der cäsarischen Streitkräfte, wo sich alsbald auch die Gesandten des Pharnaces einfanden, lag nur 200 Stadien (37 km) von der feindlichen Stellung entfernt. Vgl. Stoffel II p. 76.

2. *auxilia dare:* 'Hilfstruppen stellen', vgl. 3, 4, 3 *ad eundem numerum (equites) Cotys ex Thracia dederat;* 3, 4, 5.

70, 1. *si . . . repraesentaturus esset* vgl. Anm. zu 23, 3.

3. *neque . . neque.* Das Verhältnis beider Sätze wird deutlicher durch Unterordnung: 'wenn auch . . so doch'.

civium Romanorum, qui in Ponto negotiati essent, quoniam
6 in integrum restituere non posset, concedere Pharnaci. Nam
neque interfectis amissam vitam neque exsectis virilitatem resti-
tuere posse; quod quidem supplicium gravius morte cives Ro-
7 mani subissent. Ponto vero decederet confestim familiasque
publicanorum remitteret ceteraque restitueret sociis civibusque
8 Romanis, quae penes eum essent. ⟨Id⟩ si fecisset, iam tunc
sibi mitteret munera ac dona, quae bene rebus gestis impe-
ratores ab amicis accipere consuessent. Miserat enim Phar-
naces coronam auream. His responsis datis legatos remisit.
71 At Pharnaces liberaliter omnia pollicitus, cum festinantem ac
percurrentem Caesarem speraret libentius etiam crediturum suis
promissis, quam res pateretur, quo celerius honestiusque ad
res magis necessarias proficisceretur (nemini enim erat igno-
tum plurimis de causis ad urbem Caesarem revocari), lentius
agere, decedendi diem postulare longiorem, pactiones inter-
2 ponere, in summa frustrari coepit. Caesar cognita calliditate
hominis, quod aliis temporibus natura facere consuerat, tunc
necessitate fecit adductus, ut celerius omnium opinione manum
72 consereret. Zela est oppidum in Ponto positum, ipsum ut in
plano loco satis munitum: tumulus enim naturalis velut manu

70, 6. *exectis* UF[1] *restituere non posset* U, *posset* in *posse* verbessert; *restituere posset* mit übergeschriebenem *non* V 7. *civibus* V 8. *⟨Id⟩* R. Schn. *nunc mitteret sibi* V *enim ⟨ei⟩* UF

71, 1. *ac praecurrentem β*, *ac percurrentem* Kraner Lipsiae 1861 adn. crit. p. LVIIII *proficisceretur ⟨existimabat⟩* UF *plurimis de rebus* V *dies postulare longiores* F

72, 1. *veluti* TV

7. *familiasque publicanorum*: die Unterbeamten der Zollpächter waren in der Regel Freigelassene und Sklaven.

8. Nach Appian BC II 91 bot Pharnaces auch seine Tochter dem Cäsar zur Ehe an: *καὶ ἐς γάμον ὑπ' ἀνοίας ἐγγυῶντας Καίσαρι τὴν Φαρνάκους θυγατέρα.*

71, 1. *percurrentem.* * Vgl. VIII 46, 5 *cum celeriter omnes conventus percucurrisset*; VIII 52, 1.

diem postulare longiorem vgl. I 40, 14 *se, quod in longiorem diem conlaturus fuisset, repraesentaturum.*

in summa: 'überhaupt' vgl. Cic. ad Qu. Fratr. 3, 5, 5 *Et in omni summa, ut mones, valde me ad otium pacemque converto.*

72, 1. Die Lage der Stadt wird ganz ähnlich beschrieben wie 36, 3 *ad Nicopolim, quod oppidum positum in Armenia minore est plano ipsum loco montibus tamen altis ab duobus lateribus obiectis.* Zela (Zile), nach Strabo 559 auf dem sog. Walle der Semiramis gelegen, war erst nur ein Kastell mit berühmten Tempeln persischer Gottheiten; Pompejus erhob es zur Stadt.

factus excelsiore undique fastigio sustinet murum. Circumpositi 2
sunt huic oppido magni multisque intercisi vallibus colles; quorum editissimus unus, qui propter victoriam Mithridatis et infelicitatem Triarii detrimentumque exercitus nostri superioribus locis atque itineribus paene coniunctus oppido magnam in illis partibus habet nobilitatem nec multo longius milibus passuum III abest ab Zela. Hunc locum Pharnaces veteribus 3
paternorum felicium castrorum refectis operibus copiis suis omnibus occupavit. Caesar cum ab hoste milia passuum V 73
castra posuisset videretque eas valles, quibus regia castra munirentur, eodem intervallo sua castra munituras, si modo ea loca hostes priores non cepissent, quae multo erant propiora regis castris, aggerem comportari iubet intra munitiones. Quo cele- 2
riter conlato proxima nocte vigilia quarta legionibus omnibus expeditis impedimentisque in castris relictis prima luce neque opinantibus hostibus eum ipsum locum cepit, in quo Mithridates secundum proelium adversus Triarium fecerat. Huc 3
omnem comportatum aggerem ex castris servitia agerent iussit,

72, 2. *hoc oppido β*, *huic oppido* mit schlechteren Handschr. *multique β*, *multisque* R. Schn. *Traiari* V [*ab*] *Zela* V
73, 1. *muniturus* TV (*munitur* V[1]) *ea priores loca hostes* F, *ea loca priores hostes* V [*non*] *cepissent* TV 2. *conlato* UV *Traiarium* UFV 3. *Hoc omnem* UF *agerentur β* (U am Rande: *quaere*), *agerent* mit einer schlechteren Handschr.

2. *Circumpositi sunt huic* oppido* vgl. Tac. Ann. 14, 15 *apud nemus, quod navali stagno circumposuit Augustus.*

C. Triarius, Legat des Lucullus, war im Jahre 67 daselbst (Appian B. Mithr. 120 περὶ τὸ Σκότιον ὄρος) empfindlich geschlagen worden. Cäsar fand das Siegeszeichen des Mithridates noch stehen und liefs es aus Scheu vor den einheimischen Göttern unangetastet, vgl. Dio Cassius 42, 48, 2.

Die Worte *superioribus locis atque itineribus paene coniunctus oppido* sind unverständlich. Durch die Umstellung hinter *a Zela* (Madvig Adv. crit. I p. 48) wird der Schaden nicht geheilt.

Hunc locum. Perrot, der im Auftrage Napoleons III. diese Gegend bereiste, sucht das Schlachtfeld auf dem Alti Agatch Dagh 9 km nördlich von Zela; Judeich (Cäsar im Orient S. 141) in derselben Richtung, aber näher an Zela. Die sichere Entscheidung könnte nur an Ort und Stelle von einem Kriegskundigen getroffen werden, wie Stoffel II p. 274 mit Recht bemerkt.

73, 1. Cäsars Lager befand sich südlich von Zela.

3. *agerent* iussit:* Der Konjunktiv mit oder ohne *ut* findet sich bei *iubere* in der Umgangssprache häufig, vgl. Brix zu Plaut. Menaech. 955. *aggerem agere* in der Bedeutung 'Dammerde herbeischaffen' ist auffallend, weshalb Madvig Adv. crit. II 285 *gererent* vermutet. Vgl. Liv. 37, 5, 1 *cum . . feminae tela omnis generis saxaque in muros gererent.*

ne quis ab opere miles discederet, cum spatio non amplius
passuum ⟨mille⟩ intermissa valles castra hostium divideret ab
74 opere incepto [Caesaris castrorum]. Pharnaces, cum id re-
pente prima luce animadvertisset, copias suas omnes pro castris
instruxit. Quas interposita tanta locorum iniquitate consue-
tudine magis pervulgata militari credebat instrui Caesar vel
ad opus suum tardandum, quo plures in armis tenerentur,
vel ad ostentationem regiae fiduciae, ne munitione magis quam
2 manu defendere locum Pharnaces videretur. Itaque deterritus
non est, quo minus prima acie pro vallo instructa reliqua pars
3 exercitus opus faceret. At Pharnaces impulsus sive loci feli-
citate sive auspiciis et religionibus inductus, quibus obtempe-
rasse eum postea audiebamus, sive paucitate nostrorum, qui
in armis erant, contempta, cum more operis cotidiani magnam
illam servorum multitudinem, quae aggerem portabat, militum
esse credidisset, sive etiam fiducia veterani exercitus sui, quem
XXII in acie conflixisse et vicisse legati eius gloriabantur, simul
contemptu exercitus nostri, quem pulsum a se Domitio duce
sciebat, inito consilio dimicandi descendere ⟨in⟩ praeruptam
4 vallem coepit. Cuius aliquamdiu Caesar inridebat inanem osten-
tationem et eo loco militum coartationem, quem in locum nemo
sanus hostis subiturus esset: cum interim Pharnaces eodem
gradu, quo in proclivem descenderat vallem, ascendere adversus
75 arduum collem instructis copiis coepit. Caesar incredibili eius
vel temeritate vel fiducia commotus neque opinans imparatus-

73, 3. *passuum* U, *pass.* F (mit einem Zeichen der Lücke), *passum* TV *passuum ⟨mille⟩* mit einer schlechteren Handschr. *intercisa β*, *intermissa* R. Schn. *vallis* V *incerto* TV [*Caesaris castrorum*] Kraner

74. 1. *tenerentur ⟨id fieri credebat⟩* UF 2. [*opus*] V 3. *Farnaces* U *comperta β*, *contempta* Fischer Progr. Passau 1880 S. 24 *veterana β*, *veterani* Stephanus *quem XXII* TV, *cum legione quem XXII* UF

praerupta valle β, *⟨in⟩ praeruptam vallem* R. Schn. 4. *cohortationem* UTV, *coortationem* F, *coartationem* Brutus. *quem in loco β* *esset subiturus* V *quo in proelium desc.* T, *quo in bellum desc.* V, *quo praeruptam in proelium desc.* UF, *quo in proclivem descenderat vallem* Nipperdey

intermissa valles* vgl. VIII 9, 2 *valle intermissa magis in altitudinem depressa quam late patente.*

74, 2. *deterritus non est, quo minus . . . reliqua pars . . . faceret:* der Wechsel des Subjektes ist auffallend.

3. *operis cotidiani*: der ‘gewöhnlichen’ Arbeitsweise, vgl. I 19, 1 *cotidianis interpretibus remotis* und Stoffel I p. 267.

4. *militum cohortationem:* die Heilung dieser Stelle ist noch nicht gelungen.

que oppressus eodem tempore milites ab opere revocat, arma
capere iubet, legiones opponit aciemque instruit; cuius rei 2
subita trepidatio magnum terrorem attulit nostris. Nondum 3
ordinibus instructis falcatae regiae quadrigae permixtos milites
perturbant; quae tamen celeriter multitudine telorum oppri-
muntur. Insequitur has acies hostium, et clamore sublato 4
confligitur multum adiuvante natura loci, plurimum deorum
immortalium benignitate; qui cum omnibus casibus belli inter-
sunt tum praecipue quibus nihil ratione potuit administrari.
Magno atque acri proelio comminus facto dextro cornu, quo 76
veterana legio sexta erat conlocata, initium victoriae natum
est. Ab ea parte cum in proclive detruderentur hostes, multo
tardius sed tamen isdem dis adiuvantibus sinistro cornu media-
que acie totae profligantur copiae regis. Quae quam facile 2
subierant iniquum locum, tam celeriter gradu pulsae preme-
bantur loci iniquitate. Itaque multis militibus partim interfectis
partim suorum ruina oppressis qui velocitate effugere poterant
armis tamen proiectis vallem transgressi nihil ex loco superiore
inermi proficere poterant. At nostri victoria elati subire ini- 3
quum locum munitionesque adgredi non dubitarunt. Defen-
dentibus autem iis cohortibus castra, quas Pharnaces praesidio
reliquerat, celeriter castris hostium sunt potiti. Interfecta mul- 4
titudine omni suorum aut capta Pharnaces cum paucis equitibus

75, 1. *oppressos* UF *ab operibus* FV *vocat β*, *revocat* Iurinius 4. *confligit β*, *confligitur* P. Manutius *bellis β*, *belli* P. Manutius *eius quibus* U, *quibus* TV, *eis quibus* F

76, 1, [*in*] *proclivi* TV, *in proclive* Scaliger *medieque acie* UF[1] 2. *vallem transprogressi* V *inermes* F[2] 3. *his cohortibus β* *castris quas* T

75, 1. *ab opere revocat** vgl. II 20, 1 *ab opere revocandi;* 1, 82, 2.

3. Nach der obigen Beschreibung des Geländes ist es nicht recht klar, wie die Sichelwagen ihren Angriff ausführen konnten.

76, 2. *gradu pulsae,* vgl. 54, 3.

inermi. Bei Cäsar ist überall *inermis* u. *inermes* zu schreiben, vgl. Meusel Lex. II p. 160; ebenso nach der einstimmigen Überlieferung an allen sonstigen Stellen bei den Fortsetzern: *inermem* B. Afr. 23, 1; 84, 1; 87, 2; *inermes* VIII 14, 1.

cum paucis equitibus: Appian berichtet B. Mithr. 120, Pharnaces sei mit 1000 Reitern nach Sinope entkommen und habe sich dort dem nachsetzenden Domitius ergeben müssen. Hierauf hätte er, von Domitius freigelassen, die Pferde getötet und die Reiter eingeschifft. Das klingt alles sehr unwahrscheinlich. Pharnaces fiel kurze Zeit darauf im Kampfe gegen Asander, den Gemahl seiner Tochter Dynamis, in Bosporus.

Der Sieg bei Zela war nach der glaubwürdigen Darstellung unseres Verfassers nicht gerade ein Kinderspiel, wie ihn z. B. Dio Cassius 42, 48 darstellt; deshalb bezieht

profugit; cui nisi castrorum oppugnatio facultatem attulisset liberius profugiendi, vivus in Caesaris potestatem adductus esset.

77 Tali victoria toties victor Caesar incredibili est laetitia adfectus, quod maximum bellum tanta celeritate confecerat, quodque subiti periculi recordatione laetior victoria facilis ex
2 difficillimis rebus acciderat. Ponto recepto praeda omni regia militibus condonata postero die cum expeditis equitibusque ipse proficiscitur, legionem sextam decedere ad praemia atque honores accipiendos in Italiam iubet, auxilia Deiotari domum remittit; duas legiones cum Coelio Viniciano in Ponto relinquit.
78 Ita per Gallograeciam Bithyniamque in Asiam iter facit omniumque earum provinciarum de controversiis cognoscit et statuit;
2 iura in tetrarchas, reges, civitates distribuit. Mithridaten Pergamenum, ⟨a⟩ quo rem feliciter celeriterque gestam in Aegypto supra scripsimus, regio genere ortum, disciplinis etiam regiis educatum (nam eum Mithridates, rex Asiae totius, propter nobilitatem Pergamo secum parvulum asportaverat in castra multosque retinuerat annos) regem Bospori constituit, quod ⟨regnum⟩ sub imperio Pharnacis fuerat, provinciasque populi Romani a barbaris atque inimicis regibus interposito amicissimo

76, 4. [*attulisset*] T, *attribuisset* V
77. 1. *laetitia est* F *laetior quod β,* [*quod*] Em. Hoffmann 1857 praef. LXXXV 2. *expeditis equitibus⟨que⟩* R. Schn. *Vinitiano* T *reliquit* UTV
78, 1. [*civitates*] F 2. ⟨*a*⟩ *quo* Stephanus *secum parvulum* T *Bosphori* UFT, *Bosfori* V *quod β*, *quod* ⟨*regnum*⟩ Larsen p. 30 *interposita* U

Drumann III S. 558 mit Recht die berühmten Worte: *Veni, vidi, vici* auf den ganzen Krieg, der in fünf Tagen (Sueton Div. Iulius c. 35) ausgekämpft wurde.

77, 2. *cum expeditis equitibusque**. Stoffel übersetzt II p. 80 die überlieferten Worte *cum expeditis equitibus* durch 'équipés à la légère'. Da sonst aber nirgends *expeditus* von Reitern gebraucht wird, diese vielmehr den *expediti* gleich erachtet werden, habe ich *equitibusque** in den Text gesetzt.

M. Coelius Vinicianus war im J. 53 Volkstribun und so eifriger Anhänger des Pompejus, dafs er diesem die Diktatur zu verschaffen suchte. Die Truppen standen in Trapezus, also eigentlich in Kappadokien. Vgl. Mommsen Röm. Geschichte V S. 306.

78, 2. Mithridates erhielt die Tetrarchie der Trokmer, die sich Dejotarus eigenmächtig genommen hatte. Vgl. Cic. de div. II 79 *Is* (*Caesar*) *cum ei* (*Deiotaro*) *Trogmorum tetrarchiam eripuisset et asseculae suo Pergameno nescio cui dedisset.* Das bosporanische Reich sollte er sich von Asander, der Pharnaces geschlagen und getötet hatte, erobern; er fiel aber im Kampfe, und Asander beherrschte das Land als Archont, dann als König (vielleicht schon bei Lebzeiten Cäsars), bis zum J. 17/16, wo er es an Dynamis vererbte. Vgl. Mommsen Röm.-Gesch. V S. 287.

rege munivit. Eidem tetrarchian [legibus] Gallograecorum iure 3
gentis et cognationis adiudicavit occupatam et possessam paucis
ante annis ⟨a⟩ Deiotaro. Neque tamen usquam diutius mora- 4
tus est, quam necessitas urbanarum seditionum pati videbatur.
Rebus felicissime celerrimeque confectis in Italiam celerius 5
omnium opinione venit.

78, 2. *munierat* β, *munivit* mit schlechteren Handschr. 3. *tetrarchian* TV, *tetrarchiā* UF [*legibus*] Ciacconius ⟨*a*⟩ *Deiotaro* mit schlechteren Handschr.

Dejotarus mufste aufserdem noch einen Teil von Kleinarmenien an Ariobarzanes abtreten, vgl. Dio Cassius 41, 63 und 42, 48. Aus Verdrufs über diese Schädigungen soll Dejotarus den Mordversuch gegen Cäsar unternommen haben, dessen er im Jahre 45 von seinen eigenen Verwandten angeklagt wurde.

Cäsar schiffte sich in Bithynien ein und landete nach kurzem Aufenthalte in Athen am 21. Sept. 707 = 30. Juli 47 in Tarent.

Verzeichnis der Anmerkungen.

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.

